Bezugspreis:

Monaffic 50 Pfg. frei ins hans gedracht, burch bie poli bezogen bleitefichet, 1.00 Mt. erct. Weftellgeld. Eingett. Polis Zetungsfifte Ar. 6546 Redection und Deuderei: Emlechenge 15.

Unparteitiche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt-Mugeiger. Wiesbadener

Auzeigen:
Die Selpaltige Betitzeile ober beren Raum 10 Bis., für Auswärts 15 Big. Bet mehrmal, Aufnahme Rabatt Reflamen: Petitzeile 30 Big., ihr Auswärts 50 Pig. Grebbiton: Martiprahe 17.
Der Wiesbadener General-Angeiger erscheint täglich, Sonnlags in zwei Ausgaben.
Telephon: Anschluß Rr. 199.

Anzeiger. General &

Uenefte Nachrichten. Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 120.

Donnerftag, ben 23. Mai 1895.

X. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 16 Geiten.

Des himmelfahrttages wegen er fceint die nächfte Rummer erft am Freitag Rachmittag.

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung,

bie landwirthichaftliche Unfallverficherung betreffend. Die Seberolle über die von den Unternehmern land. und forstwirthichaftlicher Betriebe (einschließlich ber Gartnereien) im Stadtfreife Biesbaden gu gahlenden Beiträge gur heffen = naffauifden landwirthichaftlichen Berufsgenossenichaft für das Jahr 1894 wird mahrend zwei Wochen vom 20. Mai I. 38. ab bei der Stadtasse im Rathhause Zimmer Rr. 1 zur Einsicht ber Betheiligten offengelegt.

Gleichzeitig wird die Gingiehung der Beitrage burch

bie Stadtfaffe erfolgen.

雑組成功

90

ik

1

Die Ueberficht über bie Bertheilung ber Umlage-Beitrage ift ber Beberolle beigefügt und fann ebenfalls bon ben Betheiligten eingesehen werben.

3m Uebrigen wird auf die Bestimmungen in den 81 und 82 des landwirthschaftlichen Unfallverficherungs-Gefetes vom 5. Mai 1886 hingewiesen.

Wiesbaden, den 15. Mai 1895.

Der Magiftrat: 3. Bertr.: Deg.

Befanntmadjung. Die am 15. d. Dits. ftattgehabte Berfteigerung ber biesjährigen Grasnutung von ben Feldwegen, Graben und Bojdungen in der Gemartung Wiesbaden ift genehmigt worben, wovon die Steigerer mit bem Anfügen m Renntuiß gefett werden, daß die Steiggelder gur Stadtfaffe eingezahlt werben fonnen.

Biesbaden, ben 20. Mai 1895.

Der Magiftrat. In Bertr.: Rörner.

Befanntmachung.

Mittwoch, den 29. d. M., Rachmittags 31/2 Uhr, werben hinter bem Restaurationsgebaube auf bem Reroberg 13 Rmtr. Giden-Scheitholg meiftbietend verfteigert. Wiesbaden, den 22. Mai 1895.

> Der Magiftrat. 3. B .: Rorner.

> > Befanntmachung.

Mittwoch, ben 29. d. Dt., Bormittags 11 Uhr, bird bie biesjährige Gras- und Alee-Cresceng von der en. Dreispige an ber Schwalbacherstraße an Ort und 680 Stelle meiftbietend verfteigert.

Wiesbaden, den 22. Mai 1895.

Der Magiftrat. 3. B.: Rörner.

Befanntmachung.

Accifepflichtige Gegenstände, welche burch bie Boft tingeben und wegen mangelhafter Deflaration bem Abressaten durch die Bost ohne Acciseerhebung einge-bandigt worden sind, muffen dem Acciseamte sofort bellarirt werden, widrigenfalls eine Accisebefraudation

Im hiefigen Stadtgebiete mit Ginichlug ber Land. faufer der in der Gemartung Biesbaden befindlichen bofe, Mühlen und bewohnten Anlagen find die nachbetwein, Branntwein, Liqueur asser Art, Spiritus, Biter (von diesen Gegenständen unter 4 Liter frei), Chsachtvieh (Ochsen, Kiber, Kinder, Stiere, Kälber, Kinder, Hander, Kitere, Kälber, Köhender, Hander, Hander, Köhender, Hander, Hander, Köhender, Hander, Hander

Sahnen und Suhner (einschließlich Birt., Dajel., Schneeund Feldhühner), frifdes geräuchertes und gefalgenes Fleisch von Schlachtvieh, Wildpret, Hasen und bem vorsstehend aufgeführten Gestügel, Würste aller Art (Fleischs und Burstquantitäten unter 0,5 Kg. sind frei), Setreides mehl ohne Unterschied der Gattung (Quantitäten unter 5 Kg. sind frei), Schwarz- und Weißbrod aller Art, Semmel und Milchbrod, Zwiedad und Luden (Quantitäten unter 8 Kilogr. sind frei).

Berehelicht: Am 21. Mai, der Badergehüsse Jahann Schmidt hier und Emilie Reuter hier.

Gent or b en: Am 21 Mai, der Schuhmachergehüsse Friedrich Hart in der Spartung, alt 30 I. D. – Am 21. Mai, der underschillse Priedrich Spartung, alt 30 I. 11 M. 10 T. – Am 22. Mai, Johanna, Tochter des verstütenen Lofomotivssührers Philipp Krumm, alt 9 M. 2 T. – Am 21. Mai, der Raurergehüsse Philipp Hundler, alt 70 J. 2 M. 2 T. — Am 21. Mai, der verwittwete Taglöhne: Kaspar Gourge, alt 71 I. I. M. 8 T. Fleifch von Schlachtvieh, Bildpret, Safen und bem por-

Das bezeichnete Geflügel ift gleich bei ber Gin-führung accifepflichtig, wobei es feinen Unterschied macht, ob foldes in lebendem ober tobtem Buftande eingeführt

Wiesbaden, den 20. Mai 1895. Das Accife-Mmt: Behrung.

Befanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kennt-niß gebracht, daß nach § 1 des Reichsgesetzes vom 27. Mai 1885 von den hier accisepslichtigen Gegenfianden: Dehl, Badwaaren, Fleifch= und Fleifchwaaren, fowie von Bier und Branntwein aller Art eine Befreiung von der Accifeabgabe auf Grund frattgehabter Bergollung nicht beanfprucht werben fann.

Wiesbaden, den 20. Mai 1895.

Das Accifeamt: Behrung.

Bekanntmachung. Für bas ftabt. Krantenhaus follen nachbenannte Beinengerathe im Gubmiffionswege vergeben werben.

300 Betttücher,

300 weiße Gebildhandtucher,

100 Badehandtücher,

50 Rüchenhandtucher,

Männerhemben,

Frauenhemben,

blaue Schurgen, 50 bunte Riffenbeguge,

24 Frauenfleiber,

12 Männerröde,

12 Männerhofen,

70 Machtjaden, 150 Unterlagen,

100 Windeln,

24 Matratenichoner,

50 Sandtucher für die 1. Cl., 24 Riffenbezüge für die 1. Cl.

Reflectanten wollen ihre Offerten verschloffen und mit der Auffchrift "Gubmiffion auf Leinengerathe" verfeben bis Dienftag, ben 18. Juni c., Bormittags 101/2 Uhr, in bem Bureau des ftabt. Rrantenhaufes abgeben, mofelbit die Lieferungsbedingungen, fowie bie betreffenden Dufter gur Ginficht vorliegen.

Wiesbaden, den 22. Mai 1895. Stadt. Rrantenhaus-Direction.

Freiwillige Feuerwehr. Die Mannischaften des 4. Juges werden auf Montag, den 27. Mai I. 3...
Abends 7 Uhr, zu einer Hebung in 5. Finale aus der unvollendeten Ope Uniform, an die Remifen geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 ber Statuten, sowie Seite 11 Absat 3 der Dienstordnung, wird punttliches Erscheinen erwartet. Biesbaden, den 22. Mai 1895.

Der Brandbirector: Scheurer.

Andzug and ben Civilftanberegiftern ber Stadt Wiesbaben vom 22. Mai 1895.

Limburg und zu Bierftadt. — Der Ralflofcher an ber ftabtifchen Rfaranlage Chriftian Rarl Bund bier, mit Bilhelmine Theis hier. Berehelicht: Am 21. Mai, ber Badergehulfe Johann

alt 71 3. 11 M. 8 T.

Ronigl. Standesamt.

Fr. W. Münch.

Rosenkranz.

Leoncavallo.

Waldteufel.

Millöcker.

Suppe.

Weis.

Sullivan.

Hertel.

Zeller.

Bochmann.

Waldteufel.

E. Hartmann.

Frz. Schubert.

Eilenberg.

Strauss.

Thomas.



Donnerstag, den 23. Mai 1895, Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn Fr. W. Munch.

PROGRAMM. 1. Jubiläums-Marsch 2. Ouverture zu "Ein Feldlager in Schlesien" Meyerbeer.

3. Fantasie aus "Oberon" zusammengestellt von 4. Wo die Citronen blüh'n, Walzer

5. Romanze: "Kennst du das Land" aus "Mignon" . . Flügelhorn-Solo: Herr Schmidt.

6. Fantasie aus "Der Bajazzo" . . 7. Militar-Polka

8. Potpourri a. "Der armeJonathan" Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert ausgeführt von der Kapelle des Füs. Regiments von

Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch.

PROGRAMM. 1. "Die Burgwacht kommt", Marsch Schrammel

2. Ouverture zu Pique Dame . . 3. Für's Dirnd'l, Concert-Polka . Flügelhorn-Solo: Herr Schmidt

Fantasie aus Der Mikado . . . Preziosa-Marsch . Balletmusik aus Flick und Flock

7. Estudiantina, Walzer 8. Potpourri a. "Der Vogelhändler"

Freitag, den 24. Mai 1895 : Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. Joh. Strauss. Ninetta-Marsch Suppe.

2. Ouverture zu Die schöne Galathea a) Hochzeitsmusik Halling und Menuett aus Nordische Volkstänze. b) Springtanz

5. Finale aus der unvollendeten Oper "Loreley" Mendelssohn. 6. Ouverture zu Rosamunde . . .

8. Am Neckarstrand, Walzer . Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister Louis Lüstner.

7. Ins Centrum, Walzer . . . Joh. Strauss.

7. Fantasie aus "Norma" . . . Bellini. 1. Ouverture zu Princesse Jaune . Saint-Saëns,

Dr.

bringt

ohne je

動の

eine pr

Abbild:

Stiden

mofile

3

gelicier

halter

unent

Dic

20

Gube et

feit gen

Romen

Boltebe

Curhaus zu Wiesbaden.

Nur zwei Tage: Dienstag, den 28., und Mittwoch, den 29. Mai, Abends 8 Uhr, im weissen Saale:

Donnerstag

Grosse brillante Wunder-Soirée des

L'Homme Masque

(Marquis de O genannt

Der Edelmann mit den Feenhänden in seinen unvergleichlichen Originalitäten. Grosses Programm in drei Abtheilungen. Eintrittspreise. 1. Platz 3 Mk., 2. Platz 2 Mk., Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Der Curdirector: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 25. Mai, Abends 8 Uhr, im weissen Saale: Soirée unter Mitwirkung des Signor Luigi Dell'Oro

Virtuoso Musikale aus Mailand, und des Humoristen Herrn Herm. Förtsch aus Stuttgart, Eintrittspreise: 1. Platz 3 Mk., 2. Platz 2 Mk Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Der Curdirector: F. Hey'l.

Fremden-Verzeichniss vom 22. Mai 1895. Aus amtlicher Quelle.

Bühler, Kfm.

Clormann, Kfm

Hotel Happel

Meyer, Kfm. St. Goarshausen Pick, Kfm. Dresden

Kaiser-Bad.

v. Mumm-Schwarzenstein München

Karpfen.

Judill, Rent. m. Frau Worms Buthe, Bankbeamter Berlin

Teekamp, Blumist Hillegam

Altenberger, Teleg.-Assistent

Goldene Kette.

Schuppan, Kgl. Postbaurath

Goldenes Kreuz.

Dunte Hotel Minerva. van Cleof, Kfm. m. Frau u. Rotterdam

Villa Nassau.

Curanstalt Bad Nerothal.

Recke, Kfm. m. Gemahl. u.

Nonnenhof.

Hotel du Nord. Menzel, Kfm. m. Fam. Berlin Rudloff, Lt. St. Avold

Rudloff, Frau He Hotel Oranien.

Rosenthal, Kfm. m. Frau

Park-Hotel.

von Büren, Priv. m. Fran

Goette, Kfm. m. Frau

Zollfrank, Bierbrauer

Stimming, Amtsanwalt

Schilling, Frl. Berger, Frau m. Tochter

Neid, Priv. m. Tochter

Druivenstein, Frl.

Kielhson, Baurath

Wirtz m. Frau

Sohn

Schneider

Reeh, Kfm

Weil, Kfm.

von Schulze-Gaemnitz

Weineck, Musiker m. Frau

Schwartze, Kfm. Hotel Kaiserhof-

Stein, Kfm.

Reuter

Gross

Bierkmann

Dore, Kfm.

Anilling Stein, Frau

Schaeppi

de Reution

Petri, Ingen.

Naef

Sutro

Schlaar

Löbermann, Insp.

Hetel Adler. Schumm, Kfm. Stuttgart Nothwanger. General-Consul Danzig Boppard Weimar Schmolder, Frl. Hartung, Frau Unger, Frau Meyer Coblenz Eppenscheid Twigg London Berlin

Alleesaal. Dr. v. Funke, Univ.-Prof. Berlin

Hotel Bellevue. van Leeuwen u. Fam. Amsterdam Hotel und Badhaus Block.

Des Tombes u. Fam. Utrecht Formyne Fiel Schwarzer Bock. von Mauderode, Forstinsp. Eisenach

Kolbe, Frl. Blesewitz Berlin Petermann Steglitz Voigt, Frau Winde, Frl, Berlin Feuerstein Dr. Mittenzweig, Ob.-Stabsaret u. Frau Berlin Zimmermann, Frau Wilmersdorf

Pautzmann, Frau u. 2 Töcht. Leipzig Henschel, Frau u. T. Berlin Zwei Böcke.

Brill, Kfm. Leipzig München Pfeiff, Hotel Bristol Wolf, Rtn. San Franzisco

Geldener Brunnen. Wendt, Kapitän Stettin Cölnischer Hof. Leusmann, Frau Helmstedt Körner, Frau Braunschweig Dunte Dietenmühle,

Gohlke, Rittergutsbes. u. Fr. Gernheim v. Winterfeld, Rittergutsbes. Neuendorf

Eisenbahn-Hotel. Simonis, Kfm. Heiligenstadt Gros, Kfm. Berlin Weske, Rtn. Ohlau Trautmann, Frau

Erbprinz. Paris Kann, stud. med. Dr. Rougou Aschaffenburg Ansbach Jeuck Behacker, Kfm. Weber, Kfm. Adler, Kfm. Ansbach Braunschweig Berlin Rossum, Kfm.
Frankfurt Moos, Kfm.
Schmitz, Kfm.
Orb Herder, Kfm. Hahn, Rtn. Gertler Früske, Kfm. Götze Hösbach Sauer Held, Kfm. Walter, Kfm. Kutmemann, Grubenbes.

Oberstein Buchholz, Kfm. Bargel, Kfm. Mainz | Hanke, Baumeister m. Frau Europäischer Hot. Blumberg, Fbkt. Berlin Kolbe, Rittergutsbes. u. Fam. Dahlow

Grüner Wald. Böttcher, Schriftsteller u. Fr. Schlangenbad Berlin Krumb, Kfm. Funke u. Frau Schindler, Kfm. Berlin Kottweil Löffler, Kfm. Haida Weitner. Frl. Mannheim Nürnberg Krieger, Bäcker Holzhausen Düsseldorf Ausbach, Kfm. Dresden Paepke, Kfm. Silbermann, Kfm. Bock, Kfm.

Piek, Kfm. Rätig, Gastwirth Löw, Kfm. Mainz Stein, Kfm. Siegert, Kfm. Lüneburg Karthauser, Insp. Frankfurt Hildebrand, Insp. Promenade-Hotel.

apatine m. Frau Petersburg

Moser München Quellenhof. Tusch, Buchdruker Wien Schmidt, Priv. München Wolf, Kfm. Düsseldorf Guidde, Rent. m. Frau Braunschweig

Zur guten Quelle. Dlavolio Rolo Heine, Feldwebel m. Frau Saarlouis

Rhein-Hotel. Dombois, Landrath m. Frau Possin Hamburg Cohrs, Kfm. Schmeidel, Kfm. m. Frau Berlin Minon, Frau Rudeloff, Ingen. m. Frau Magdeburg

de Poorter, Rent. m. Fam. Rotterdam Kund, Kfm. m. Frau Gleiwitz Eggeling, Offiz. m. Frau Strassburg

Gasthaus Rheinbahnhof. Koch, Kfm. m. Fran u. Kindern Rüdesheim Hotel Rheinfels.

Göppingen Döbeln

Grünstadt

Pforzheim

New-York

Bockenheim

Hannover

Gotha

Berlin

Luzern

Kumberry

Frankfurt

Giesen

Berlin

Cottbus

Hamburg

Prenzlau

Stettin

Baarn

Anklam

Potzdam

Kreuznach

Posen

Düren

Barmen

Anchen

Coblenz

Solingen

Mannheim

Hannover

Luxemburg

Pfälzer Het. Frl. Mannheim

St. Avold Luttich

Heidelberg

Magdeburg Ludwigslust

Bückeburg

Petersburg

Giessen

Wien

Windisch, Kfm. m. Frau Berlin Hotel Rose.

Wellendorff, Frl. Frankfurt Silberer, Frl. Flakstad, Bierbrauereibes. Hama Stockholm Behm, Frl.

Arnold, Wwe. Heilbronn Weisser Schwan. Möllerström, Stadtrath Malmö Hegardt, Rechtsanwalt

Hetel Schweinsberg. Rosier, Kfm. Limburg Cohn, Kfm. m. Frau Berlin Vogeler, Oberinspector Cöln Glöckler, Kfm. Cannstatt Geiger, Fbkt. m. Frau Freudenstadt

Dr. med Brink Chemnitz Temlau, Priv. Base Zur Sonne

Spier Schleissinger Miltenberg Würzburg Junior, Frl. Jdstein Friedberg Stein, Frl. Krzewitza Frankfurt Bill, Kfm. Winkel, Kfm. Halle Mering Weigersheim

Loremein Badhaus zum Spiegel Fleckinger, Gutsbes. Saking Helbing, Forstassessor Langenprozelten

Sinning, Frau Thieme u. Frau Cassel Eisenach Hotel Tannhäuser. Eisenagger, Kfm. Zürich Homburg Janssen, Kfm. Giesse,

Schmidt. Brennemann, Kfm. Frankfurt Lange, Fbkt. Slagese Berlin Michaelis Taunus-Hotel.

Bernburg Streithof, Rent. v. Briesen, Rent. Maastrick Götz, Hptm. Arnheim Ungem, Rechtsanw. m. Frau Bern Mrs. u. Miss Connigt-Thomson Scotland

v. Saldern, Oberst a. D. m. Brallentin Fam. Protzen, Commercienrath Stralau

Leipzig Kreschmar, Frau Busch, Kfm. m. Frau Cöln Schmidt, Rent. Neuhaltersleben Darmstadt Schmidt, Fbkt. Lost, Frl. m. Begl. Berlin Hotel Victoria.

Graf Baudissin Berlin Stirnen Ucke, Hofrath Gera Focke, Kfm. Dorner, Architekt München Grenzmann, Direct. Scheffels, Kfm. m. Frau Breslau

Vier Jahreszeiten. Copenhagen Beimel, Kfm. m. Fr. Budapest Hotel Vogel. Tente, Kfm. Bielefeld

Seip, Lichtenstaeter, Kfm. Nürnberg Paris Frankfurt Grylls, Journalist Hotel Weins. Geissler, Kfm. Trier

Neumann, Vers.-Inspector Frankfuri Sternberg, Kfm. Limburg Sachs, Schwengberg, kais. Bankass Berlin

Schwengberg, Frl. Dr. Michaelis, Assess. Eltville Weskandt, Kfm. m. Schwester Hamburg

Zauberflöte, Meyer, Kfm. Dies Schmidt, " Worms Schmitt, Pfeddersheim Krause, Fbkt. m. Tochter Mühlhauser Hollmann, Kfm. Gummersbach

In Privathäusern:

Pension Albany. Bachrodt, Kfm. Leipzig Pension Mon Repos. Sartorius, Fran Russland Duisburg Rheinbach, Frl. Ferlinden Benn Pension Continentale. Benrath Kibbin, Priv. m. Fr. u. Tocht. Dresden

Gartenstrasse 4. Stiegelski, Hausbes. Pinkowski, Kfm. Taunusstrasse 41. Luedtke, Steuerinsp. Danzig

Mrs. Joung Miss Morgon Lincoln London Taunusstrasse 43. Draeger, Ober-Telegr.-Assist. m. Frau Hs Wilhelmstrasse 38. Hamburg Engel, Rent. m. Frau Barmen

Andere öffentliche Bekanntmagungen

Concurs Strauss!

Der Ausverfauf bes Waarenlagers Langgaffe No. 9 bauert nur noch bis Ende biefes Monate. Es fommen burchweg neue elegante Sachen sum Berfauf, namentlich elegante

Schlafzimmereinrichtungen, Büffets, Perticows, Stühle, Seffel u. f. w.

Es wird erheblich unter Ginfaufspreis verfauft. Der gerichtlich beftellte Koncursverwalter.

Rellerverpachtung.

Der bisher als Weinlager benunte große Keller unter der Markfirche foll Montag, den 27. Waid. I., Bormittags 10 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Kirchenrechners (Aniscustraße 32) vom 1. October 1896 ab auf 10 weitere Jahre verpachtet werden. Wiesbaden, den 16. Mai 1895.

Der evangel. Befammt-Rirchenvorftand:

Deffentliche Versteigerung. Breitag, ben 24. Dai b. 3., Mittage 12 Uhr, werben in bem Bfanblofale Dopheimerftraffe 11/13 dahier

Geffel, 1 Bertifom, 1 Secretar, 2 Bajchtommoben 2 Tifche, 1 Confolden, 2 Mahmafdinen, 2 Spiegel 1 Regulator, 3 Gade Binfen, 2 Gade Gerfte, 1 Bad Duten, 2 Riftden Guppenteig u. bgl. m. gegen baare gahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Wiesbaden, ben 22. Mai 1895.

Bekanntmachung. Freitag, ben 24. Mai 1895, Mittags 19 Hihr, werden in dem Pfandlotal Dotheimerftrage

Schröber, Gerichtsvollzieher.

No. 11/13 dahier: 3 Bertitow, 2 Bafchtommoben mit Marmor. platten, 6 Ranapee, 4 Rleiderichränte, 3 Rommoden, 1 Spiegel mit Trumeaux, 6 eichene Stuhle, eine Garnitur, beftehend aus 1 Copha, 2 gr. und 4 fleinen Geffeln, 1 Gecretar, 1 Rahmafdine, 2 Labenichrante, 10 Uhren mit Schnitwerten, 3 Tijde, 1 Rotenreal, 1 Copierpreffe, 3 Bilber, 1 Geffel, 1 Delgemalbe, 1 Bangelampe, 1 Lan. bauer und 2 braune Bferbe

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Wiesbaden, den 22. Mai 1895.

Gifert, Gerichtsvollzieher. Befanntmachung.

Freitag, ben 24. Mai 1895, Mittags 12 11hr, werden in dem Berfteigerungelotale Dopheimer. ftrage 11/13 hierfelbit

2 Rommoden, 1 Confole, 1 Schreibtifch, 1 Berticom, 1 Regulateur, 1 Rahmafchine u. dgl. m. öffentlich zwangsweise versteigert.

Biesbaden, den 22. Mai 1895.

Schneiber, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Freitag, ben 24. Mai I. 3., Rachmittage 5 Uhr, follen in bem Berfreigerungslofal Rengaffe 6 verichiedene Mobilien

öffentlich zwangsweise verfteigert werben. Biesbaden, ben 22. Mai 1895.

Creceline, Bollgiehungsbeamter. Wir haben der Firma N. Herz & Sohne

Wiesbaben, Wilhelmftrage 42a, ben Mleinverlauf unferer Runftfachen, Biscuit-Figuren und Reliefs übertragen.

Copenhagen, Mai 1895.

Die Königlich Dänische Porzellan-Manufactur gez. Philipp Schou, Rgl. Staatsrath.

Oberfürfterei Wiesbaden.

Mittwoch, ben 29. Mai er., tommen ons fiscalifchen Diftriften Weherwand und Rentmauer folgende Bolger gum Bertauf:

Buchen 10 rm Scheit, 53 rm Anuppel, 26 St. größtentheils Blanterwellen und 3 rm Stodholg. Bufammentunft Bormittags 10 Uhr auf dem Reffel

unterhalb ber Weherwand. Forfthaus Fajanerie, ben 21. Dai 1895.

Der Ronigl. Forftmeifter: Flindt

Siehe auch Seite 7.

Richtamtliche Anzeigen.

Hotel und Restaurant zum karpfen. 4 Delaspéestr. 4.

guten Mittagstisch von Mk. 1, Abonnement billiger, Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte Schöne Zimmer mit guten Betten von Mk. 1,50 an, bei längers Aufenthalt nach Uebereinkunft, Separate Weinstabe.

Vorzüglicher Wein. Bier von der hiesigen Brauerei-Gesellschaft Emil Zorn. Durch

Elektricilät Bahnoperation.

schnerzies ohne Blutverluft. Das gesahrbringende Schlafgas über-fluffig. ff. Referengen von wiffenschaftlichen Autoritäten. Durch D. R. G. M vor Rachabmung geschünt. Alleiniges Zahninklitz biefes Genres Lenageste. 24 biefes Genres Langgaffe 31.

P. Rehm, Bormittags 9-12. Radmittags 2-6.

Rirchliche Anzeigen.

Freitag Abends 7.45 Uhr. Sabbath Morgens 8.30 Uhr. Presist Nachmittags 3 Uhr, Abends 9.15 Uhr. Bochentage Worgens 6.30, Rachmittags 6 Uhr. Die Gemeindebibliothet in geöffnet: Sonntags von 10—10¹/, Uk-Mit-Boraelitifche Gultusgemeinbe.

thr, werden in dem Pjandlokale Dotheimer-greitag Abends 75%, Uhr Sabbath Morgens 7 Uhr. 1 Rleiderschrank, 3 Kommoden, 2 Sopha und 6 Wochentage Worgens 61/2, Nachmittags 6, Abends 94/2 Uhr.

Den min toth ex menn o R

3 Malb, Beit ein Danffiel Bruft j die gan ber Ger Deiter E Sande

Dets jo in ben unb ber und ber (5) Unb bo

he Be U delabe lam, b

haltenen Und bri Begleite ansjivol und ger

Wie badener General=Anzeiger.

Neuefte Nachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Nr. 120.

II,

th

Donnerftag, ben 23. Mai 1895.

X. Jahrgang.

000000000000 Der

Wiesbabener

Umtliches Organ ber Ctabt Biesbaben, bringt jest neben ben beiben Freibeilagen

Wiesb, Alnterhaltungsblatt

Der Landwirth

ohne jede Breiserhöhung noch eine

by dritte Freiheilage Peutsche Mode und Pandarbeit

eine prattifche, illuftrirte Frauenzeitung, welche in vielen Abbildungen die neueften Jamenmoden, gahlreiche Stidemufter ar. enthält.

Der Breis des Blattes beträgt tropbem

nur 50 Pfg. monatlich,

Tedermann frei ins Sans

geliejert wirb.

CE

ele

ole:

the.

halten bas Blatt bis zum Ende Diefes Monats mentgeltlich zugeftellt.

100000 00 000000 Die Arbeiten des Reichstags.

* Wiesbaden, 22. Mai.

Benn bem Reichstage, beffen Tagung nunmehr ihrem Ende entgegen geht, vielfach ber Bormurf ber Unfruchtbarleit gemacht wirb, fo überfieht man babei boch manche Romente, Die recht geeignet find, Die Berantwortlichfeit ber Boilevertretung für Diefes negative Ergebniß etwas ju erleichtern. Bunachft wird man bem Reichstage als Arbeitsdenfum billigerweise boch nicht nur biejenigen Borlagen antechnen burfen, Die er im Ginbernehmen mit bem Bunbes. tath erlebigt hat, fonbern alle biejenigen, bie er aberhaupt,

wird bem Reichstage mitunter im Bolle auch nicht minber gebanft.

Bleiben fomit als Schulbpoften für ben Reichstag nur biejenigen Berathungsftoffe übrig, die er beim Schluffe ber Seffion ungeprüft gurudläßt, fo wird man fich nicht mit ber Ronftatirung ber Thatfache begnugen burfen, bag auch bies ein recht reichliches Quantum fei, fondern es wird gu untersuchen fein, inwieweit die Schuld baran bem Reichstag gur Baft fallt. Es ift gewiß ein unerfreuliches Schauspiel, wenn Tage lang vor fo mangelhaft befestem Saufe berhandelt wird, bas es nur eines Antrages auf Ausgählung bedarf, um bie Beichlußfaffung unmöglich gu machen und ben Abbruch ber Arbeiten gu erzwingen. Aber wenn man gerecht fein will, wird man jugeben muffen, daß es eine harte Zumuthung ift, in der warmen Jahreszeit Bochen lang auf eigene Roften in ber Reichshauptfiabt gu leben, um fich an Arbeiten ju betheiligen, an beren Ergebniß Riemand eine Freude bat, und um fich von Beit gu Beit eine Liebenswürdigfeit über Die Bedeutungslofigfeit bes Reichstages und feinen Mangel an Anfeben fagen gu

Bor allem barf auch nicht vergeffen werben, bag ber Reichstag eine gange Menge halbgethaner Arbeit hinter-läßt, die allerdings mit dem Schluffe ber Seffion werthlos wird. Gine Angahl von Gefehesvorlagen ift in bem Stadium ber Rommiffionsberathung fteden geblieben, und jo gefchieht es in jeber Seffion. Die Ginrichtung, bag in jeber Tagung bie Borlagen bon neuem eingebracht werben und fie fammtliche Berathungsflabien bon neuem burchmachen muffen, mag fehr geeignet fein, bie gewiffenhafte Brufung gu fichern und lleberraschungen zu verhüten. Aber bas wird fich nicht bestreiten laffen, daß damit eine große Bergeudung bon Arbeit verbunden ift. Ausnahmsweise wird es einmal möglich fein, wenn eine Rommiffion mit ihren Arbeiten jum bölligen Abichluß gelangt ift, und auch ein Bericht barüber vorliegt, bei Wieberholung ber Berathung in ber nachften Geffion von einer abermaligen Berweifung in Die Rommiffion Abstand zu nehmen. In ber Dehrzahl ber Falle ift bas nicht angungig, und bie Arbeit ber Rommiffions. berathung bollig berloren.

Defto forgfamer follte bei ber Borbereitung bes Arbeitsftoffes für eine Reichstagsfeffion und bei ber Berberfahren werben. Das ift jum großen Theil freilich barüber nachzudenten, wie es boch im Reichstag manchmal Sache bes Reichstags felbft und feines Brafibiums, aber wenig barauf antommt, mabres Boltswohl gu pflegen, als

des Botum erforbert eine nicht minder forgfältige Borbe- prafibent tann bei feinen Dispositionen nur auf Diejenigen reitung und Neberlegung, als ein zustimmenbes, und es Borlagen Rudficht nehmen, Die bereits eingebracht find ober beren Einbringung ihm als unmittelbar bevorftebenb befannt ift. Die rechtzeitige Ginbringung aber hangt bon ber Reicheregierung ober, corretter ausgebrudt, von ben verbundeten Regierungen ab. Diefen ift ber Termin für bie Einberufung bes Reichstags geitig porber befannt. Sie muffen also in ber Lage fein, bafür ju forgen, bag ber Reichstag bas Material, bas ihn beschäftigen foll, vorfindet und fich banach feinen Arbeitsplan machen tann. Gleich-wohl wieberholt es fich fast in jeber Tagung, bag Anfangs Mangel an Arbeitsftoff ift, und bann nach und nach immer neue Borlagen tommen, mitunter fo furg bor Schluß ber Seffion, bag an eine Durchberathung nicht mehr zu benten ift. Formell bleiben bann auch biefe Sachen im Reichstag unerledigt; aber die Berantwortung bafür trifft eine andere Stelle.

Politische Uebersicht. * Wiesbaben, 22. Mai.

Mit bem Simmelfahrtsfefte beginnt ichon die Pfingstzeit, und der Eindrud des liebe lichen Festes, der schönsten Beit im ganzen Jahr, der Maienzeit, ift underkennbar und auch unwiderstehlich. Auch für alle Bolitit und politifches Leben gilt bas, und wenn. gleich die Raber an unferer Reichsmaschine auch in Diefer Beit nicht ruben werden, fie breben fich boch ohne lautes Anarren und Rreifden, wie es in iben berfloffenen Bochen und Monaten manchmal febr viel mehr, als uns lieb war, vernehmlich wurde. Aber angefichts ber hohen Festage tommt die Politit nicht mehr ju ihrem Recht, und vor Pfingften nicht am wenigsten; es gilt ba, Reifeplane und Touriftenplane auszutlügeln und endlich einen enticheidenben Beichluß gu faffen. Denn wenn auch ber Deutiche gemeinhin mit Beib und Seele am eigenen Seim bangt, ju Bfingften treibt es ihn mit unwiderftehlicher Gewalt binaus in die blubende Flur und in ben grunen Bald, und fann bas Biel feines Bfingftausfluges fein ferneres fein, fo ift es ein nabes. Aber es muß boch gewandert fein. Und bas grane Maienlaub verpflangen wir gern in unfere Bohnraume, ein einfacher und boch fo reizvoller Schmud, ber viel, viel mehr wirft, als jo manche Roftbarteit. Db fie auch ben neuen Reichstags-Balaft mit Maienlaub ichmuden werben? Den icheibenben Bolfsvertretern tonnte theilung des Stoffes auf die ju Gebote ftebende Arbeitszeit beuticher Brauch und beutiche Sitte Gelegenheit geben, benn auch in ablehnendem Sinn, erledigte. Gin ablehnens boch nur jum Theil. Gelbft ber umfichtigfte Reichstags ben beigen Streit, an bem boch ber bentiche Burger fich

Romanfortfennng fiehe zweites Blatt.

himmelfahrtetag,

Bon Band Balb.

Rachbrud verboten. In's Grune geht's hinaus, in ben frifden, freien Bath, in ben herrlichen Dom, in welchem in ber Bfingft. kit ein helles Jubellied nach dem anderen erschallt ein allieb und ein Loblieb. Bie icon es ift! Gine jebe de gange Ratur? Leise ertlingen die Rirchengloden aus ber Berne, und leife ichwingen bie Klange fich weiter und beiter bagin in ben mogenben, fchimmernben Balb.

Ein junges Baar gieht einfam babin am Rain, bie hande eng verschlungen, die Lippen geschloffen, aber bas on fo voll. Maienlust und Maienwonne allüberall, aber Burnichgeblieben gu fein von bem Schwermut und bem Dufter jener Beit.

Es foll ein Scheiben beißen!

Scheiben in ber Bfingfigeit, bos ift boppelt bitter. Und boch foll's fein! Ereibt ben Ginen fein Wagmuth in be Beite, fo jogt ben Anberen fein Erot.

Und ein herber Bug bon Erob ift's, ber auf ber Stirn bes jungen Mannes lagert, und ben alles ichmei-Minbe Streichen ber meißen Mabchenhand nicht beseitigen bie über bie gefurchten Linien Dahin fahrt.

"Beshalb marft bu fo heftig?", fluftert mit berfaltenem Schluchzen ber Maddenmund.

Und wieber fturmt's und tobt's in bem jungen Manne aginou Mopjendes Berg prest.

Und er fpricht bavon, wie geftrebt er hat, gearbeitet

lacht höhnisch auf.

Der Bater Des Mabchens hat ihm gefagt, er tonne um fich ber vergeffen. noch feine Frau ernahren. Er muffe ruhiger und gefester werben, feine haft, feine Unruhe ablegen, die ihn bon Ginem jum Anderen führe, bei Reinem beharren laffe. Und in ihm tobt's weiter, faft fchreit er's in ben Bald hinaus, bağ er bas alltägliche Ginerlei nicht ertragen tonne, er muffe Abwechselung haben, er wolle nach Oben!

Beife weinend laufcht bas Dabchen feinen Borten! Bater tann fie nicht Unrecht geben. Sie tennt feine wilbe Saft, feine Ubruhe, feine Leibenfchaft, Die ihn fortreißt, ibm teine Rube gemabrt.

tommt am frühesten an!" bas war ihr Wort gewesen, nimmer hatte er's befolgen fonnen, aber nimmer war er auch angefommen. Gine haftige Burechtweifung fcmebte ihm auf ber Bunge; aber ba fcoll's aus bem Bufchwert neben ihm herand, gang nabe, ein helles, luftiges Ge-zwitscher, unermublich, immer froh! Da schwieg er.

Feiertäglich ftill rings umber, nur die Thiere bes Waldes in unermüdlicher Bewegung. Da jummte es und brummte es, und leife wogten und raufchten die Bufche und Zweige im Binbe. Sie fogen wieder unter einer Simmelfahrtstagfriebe !

Und fie dachten Beibe an frubere Tage, an forgenlofe bricht hervor mit elementarer Bucht, so daß seine Kinderjahre, an den Pfingstjubel und an die Pfingst. wort am Waldeslaum. Dimmetjahrtstag und Kinderjahre, an den Pfingstjubel und an die Pfingst. wort am Waldeslaum. Dimmetjahrtstag und Kinderjahre, an den Pfingstjubel und an die Pfingst. wort am Waldeslaum. Dimmetjahrtstag und Kinderjahre, an den Pfingstjubel und an die Pfingst. wort am Waldeslaum. Dimmetjahrtstag und Kinderjahre, an den Pfingstjubel und an die Pfingst. wort am Waldeslaum. Dimmetjahrtstag und kinderjahre, an den Pfingstjubel und an die Pfingst. jungen Lippen gudten : "Befchieden muß fein!"

Saufend fuhr es burch bes Baumes Krone, erichroden gerungen, ohne Raft und Ruh, um die Geliebte gu blidten Beibe auf. In rafden Bugen jagte ber Bind, ber

erwerben; aber immer noch hat bas Glud nicht tommen fich anigemacht, bichtes Gewölf vor fich ber; ein Gewitter wollen. Und was ift Glid? Gelb fagen die Leute. Er nabte, ber Donner grollte, Die erften Eropfen begannen ju fallen. Die Beiben hatten in ihrem Sinnen Alles

"Beim Gewitter im Balb!" Sie fprach es gagenb. Bir warten hier am beften, es wird balb vorüber feinte das war feine tröftende Antwort, 3m Saufen bes Sturms windes, beim Fallen ber Tropjen, unter bem rollenben Donner und leuchtenben Bligen ftanden fie eng aneinander geschmiegt, unter bem bergenben Laub. Sie fprachen nichts, fie blidten nur einander in die Mugen. Und er verftand, Dem Geliebten will fie nicht wiberfprechen, und bem was ihre Blicke fiehten : Bar es benn für ihn fo gang und gar unmöglich, fich ju bezwingen? Benn er ben Bater nochmals bat -

Finfter blidte er hinaus in bas tobenbe Gemitter, Der Aufgeregte flust! 36m ift's, als bore er wieber um fie herum rafchelte es im Laub, alle bie fleinen Balbben Gefichtern ber Beiben leuchtet nicht die helle Freude fein Mutterlein ichluchgen, wenn es ihn warnte vor bem bewohner hatten bor ben tobenden Glementen Schut gejucht and der frifche Muth der Jugend; aus den Bintertagen rasenden Jagen nach Gut und Befit, "Ber langsam geht, und gefunden. Go tobte es auch in feiner Bruft, so bewegt

geblendet geschloffen. Der Blip hatte einen farten Aft bes Balbriefen zerfcmettert, polternb fturgte ber Rlog herab. Sie waren Beibe in die Rnie, in bas feuchte Mtoos gefunten, fie wollten iprechen, aber aus ben Lippen tam boch fein Laut! -

Das Gewitter verschwand rafch, wie es gefommen, wieber in der Gerne, ber Regen ließ nach und bie Sonne weithin fcattenben Giche und fagen lange, Sand in Sand. leuchtete wieder. In boppeiter Frifche ftanben Blur und Balb, im gangen Reig ber Bfingflgeit. Sie fchritten eilig ber Stadt ju; und nun ftanden fie gum letten Abichiebs. wort am Balbeslaum. himmelfahrtstag und fein Frieben "Ich will mich andern !" ftieft ber junge Mann hervor.

Gin Jubelruf aus qualerlöfter Dienichenbruft!

Simmeljahristag!

ein Friedenszeichen in bes Jahres iconfter Beit und mir können ben Frieden allüberall bei uns gebrauchen.

> Mus bem Reichstag. (Bon unferem parlamentarifchen Mitarbeiter.)

Schon hatten bie "Berl. Bol. Rachr.", ein gern gu offigiofen Mittheilungen benugtes Organ, verfündigt, bas bie etwaige Ablehnung bes neuen Branntmeinfteuergefeges burch ben Reichstag vielleicht eine Benbung für unfere gefammte innere Bolitit berbeiführen werbe; icon warf man gegenüber biefer geheimnigvollen Undeutung die Frage auf, ob damit bie Reichstagsauflofung gemeint fei; icon erhielten bie Brifengeruchte ber letten Bochen neue Rahrung - ba befann fich jum Glud heute der Reichstag und zeigte ber Borlage ein freundlicheres Geficht, als man nach den bisherigen Berhandlungen zu erwarten berechtigt bur einfachen Tagesordnung. - In der Rammer mehren war. Die Berlangerung ber "Rontigentsperiobe" von brei fich bie Antrage betr. Aufhebung ber Anarchiftengefebe. auf funf Jahre, bon ber Linten febr eifrig befampit, wurde in namentlicher Abstimmung mit großer Dehrheit angenommen. Damit ftand feft, daß bie Brenner bie neue "Liebesgabe", wie die Opposition bie Stenererleichterungen wannte, erhalten und bag fie außerbem burch bericharfte Boridriften über Die Steuerveranlagung jum Rontingent Situng eine namentliche Abstimmung. Mit Spannung lauschten bie Agrarier ben entscheibenben 3a- und Rein-Rufen, mehr und mehr bertlarten fich ihre Dienen, als die Bahl der Bustimmungen wuchs, und volltommen war bie Frende, als wiederum ber Prafident eine ftattliche Debrheit für ben grundlegenben Baragraphen feftitellen tonnte.

Seit längerem gemahrte ber Reichstagsfaal feinen fo erfreulichen Anblid - 252 Abgeordnete hatten fich eingefunden. Ramentlich bie Rechte hatte bafür geforgt, baß bie Freunde ber Landwirthichaft am Blage maren. Ginen eigenthümlichen Begenfat gu bem gutbejuchten Sigungefaal bot bie fparlich befeste Bundesratheeftrabe. Muf ber linfen Geite (vom Bufchauer aus) faß einfam Reichsichapfetretar Graf Bofadometn. Er hatte bie Sauptlaft ber Bertheibigung bes Entwurfes ju tragen - wie oft, &. B. bei ben Steuervorlagen, - und behauptete fich Dant feiner Sachtenutnis und rednerifchen Bewandtheit mit allen Ehren.

Bebenfalls empfängt bie Landwirthichaft, ober boch ein Theil berfelben, in bem neuen Branntmeinfteuers gefet einen troftenben Entgelt bafür, bag bie Regierung von bem Getreidemonopolantrag bes Grafen Ranis nichts miffen will.

Die Börfenfpefulation.

Bon gefchätter Seite wird uns aus Berlin, 21. Dai, geidrieben :

Die Borfe braucht nicht in Sorge gu fein, bag fo balb ihre Rreife geftort werben. Reinenfalls gelangt bet Borfenreform-Gefehentwurf früher als im Rovember im Reichs. tage gur Berathung; mindeftens einen Monat nehmen Die Rommiffionsverhandlungen in Anspruch, und erft das Jahr 1896 macht bas lange Erörterte jur That, legt ber Spetulation, b. b. ber fleinen Spetulation, einige Feffeln an. Daß die im Großen arbeitenbe Spetulation in ben Dafchen bes Gejeges nicht hangen bleiben wird, barüber find Die Sachtenner ziemlich einer Meinung. Richt, als ob es bas Beftreben ber Gefengeber gewejen mare, Diefe Rategorie gu fconen, - nein, fie ift eben beim beften Billen ftaatlich nicht ju tontrolliren. Ihre geschäftlichen Transaftionen find fo umfangreich, fo weitverzweigt, daß es Unmögliches forbern hieße, ben Staat als Bachter barüber zu bestellen, bag alles jeberzeit ftreng rechtmäßig jugeht. Dochftens tonnten bie großen Sinangfirmen fich einigermaßen beunruhigt fühlen über bie vorgeschlagenen Beftimmungen, betr. bie haftbarteit für Emiffionen. Aber bereits im Bundesrath, der fich geftern mit der Borjenreform beichäftigte, follen bier wie in anderen Theilen bes Entwurfes Milberungen borgenommen worden fein. Freilich burfte Die nicht gerabe borfenfreundliche Reichstagemehrheit ihrer. feits Bericharfungen beantragen, noch über die urfprungliche Faffung ber Borlage hinaus, aber bann fagt eben ber Am Enbe icheitert auch reform, wie bas Umfturggefet baran, bag bie Allzueifrigen juviel durchfeben wollen. Bie es nun fommen mag: ein bedeutendes Emiffionsgeschäft tonnen unfere Sinanghaufer noch burchführen, unbeengt von läftigen Schranten. Die dinefifde Unleibe rudt naber, und balb merben bie beutichen Capitalbefiger lodenbe Schilberungen lefen, welches enorm gutunftereiche Land bas Reich ber Mitte ift, wie unvergleichliche Sicherheiten es bietet, wie wenig Schulben es hat, und daß man fein Belb taum ficherer unterbringe, als burch Rauf bon dinefifden Papieren. Die Botichaft wird um fo eber Glauben finben, als bas Musmartige Amt bem Buftanbetommen ber Unleihe "fordernde Theilnahme" widmet. Beffer mare ichon, bas geichahe nicht, ober wenig. fens es geschafe, ohne bag es in weiteren Rreisen befannt 5 Jahre erfolgen foll, sowie betreffend die Reuregelung ber Bewurde; benn paffirt einmal etwas mit ben chinefifchen Bapieren, ftodt die Binsgahlung, fo wird gleich der Regierung die Schuld beigemeffen, fie habe burch ihre wohlmollenbe Saltung Die Capitalbefiger ermuthigt.

Ranal=Feier.

Die Annahme ber an bie frangofifche Regierung ergangenen Ginlabung jur Theilnahme an ber Rorboftjee-Ranalfeier beichaftigte bie Barifer Deputirtentammer und den Stadtrath in ihren letten Sipungen. In der Rammer erflarte Minifterprafibent Ribot auf eine Anfrage über bie Flagge mit ber Jahresjahl 1870, er wolle auf eine Frage Diefer Art nur mit Schweigen antworten. 3m Geine-Beneralrath murbe Ginfpruch gegen die Entfendung frangöfifcher Schiffe nach Riel erhoben. Unbrerfeits murbe verlangt, am Tage ber Feier ben Elfag. Lothringern befonbere Sympathicbemeife auszudruden. Der Seineprafect wiberfeste fich jedoch auf bas beftimmtefte allen folden Antragen. Dies beranlaßte einen ungeheuren Larmauftritt. Enblich beichloß ber Generalrath ben lebergang über biefe Frage

Dentichland.

* Berlin, 21. Mai. (Sof: und Berfenal. nachrichten.) Der Raifer gebenft nach bem Simmelfahrtstage Profelwit gu berlaffen und nach bem Reuen Balais gurudgutehren. Er erlegte auf ber geftrigen Buriche wirtsam bor ber Konturrenz neuer Brennereien geschütt zwei Rehbode und nahm bas Frühstud, wie an ben borberfein werden. Roch ein zweites Mal erfolgte in berfelben gehenden Tagen im Balbe ein. — Ihre Majeftat bie Raiferin nebft Rinbern und Gefolge wird langeren Sommeraufenthalt in But auf ber Infel Fohr nehmen. Das Ober-Sofmarichallamt miethete vier Billen für bie Raiferliche Familie.

- Bom Gurften Bismard. Rach munblichen Mittheilungen bes Freiberger Bürgermeiftere Dr. Bed über ben Empfang ber Abgeordneten ber facfifden Stabte in Friedricherub wird noch folgendes berichtet :

Im Berlaufe ber Frubftudstafel erfundigte fich Furft Bismart bei Burgermeifter Dr. Bed u. A. nach bem Stanbe bes Freiberger Erzbergbaues, ob benn der Reichthum ber Erze auch aushielte. Als Dr. Bed auch bejabend antwortete, aber bingufügte, bag bas Ginfen bes Gilberpreifes einen betrachtlichen Staatsjufduß für ben Bergbau erforbere, meinte ber Gurft, werbe mit bem Silberpreife icon wieder beffer werden. Freiberger mußten Bimetallisten fein. "Das find wir auch", antwortete Burgermeister Dr. Bed. "Ich bin es auch", bemerkte hierzu Filest Bismard, "habe mich aber seiner Zeit bem Rathe ber Sachverständigen gesügt." Als Dr. Bed sobann außerte: Wir alle haben ben berglichften Bunfd, daß Eure Durchlaucht in bem glangenben Dreigestirn, Kaifer Wilhelm I., Bismard und Moltte ben beiben Anberen barin nacheifern moge, auch ben 90. Geburtotag zu erleben", ba überflog ein wehmuthiger Schein bes Fürsten Gesicht: "Ich habe genug gelebt! Seit meine Frau todt ift, habe ich genug! Ich bin jest nur ein Buschauer ber Beltgeschichte, wenn fie wollen im Abonnement."

- Die Stellung Des herrn bon Roller wird bon ben "Boffifden Beitung" für gründlich erfcuttert gehalten. Das Blatt glaubt, bag er fpateftens nach ben Rieler Teftlichfeiten feinen Abschied ergalten werbe.

- Gine Broteftverfammlung gegen Die Branntweinsteuervorlage murbe geftern Rachmittag abgehalten, welche fich in einer Refolution einftimmig gegen Die neue Belaftung bes Branntmeingewerbes erflarte.

- Bu ber Frage, mann bie Bahlung ber Benfion far bas bewilligte zweite Rriegsjahr 1871 gu erwarten fei und ob man fich beshalb an ben Rriege. minifter wenden folle, erinnert die "Boft" daran, daß das Befet bisher nur im Reichstage, nicht aber auch ichon im Bundesrath gur Unnahme gelangt fei; bies jedoch in fürzester Grift zweifellos geichehen werbe. Cobalb bas Befet aber im "Reichsgefetblatt" veröffentlicht ift, wird ber Rriegsminifter unberzüglich die erforberlichen Dagnahmen gur Durchführung beffelben ergreifen.

- Begen Dajeftatsbeleidigung ift gegen bie Beitichrift: "Die Rritit", Berausgeber und Rebacteur Carl Schneibt, feitens ber Berliner Staatsanwaltichaft ein Strafperfahren eröffnet worden. Die Majeftatsbeleidigung foll ent. halten fein in einem in Beft 25 bom 23. Darg beröffentlichten Artifel über Raijer Bilhelm II., als beffen Berfaffer Ebuard Engels in Ulm zeichnete.

- Der beutide und öfterreichifde Unters offizier. Wie aus Bien gemelbet wird, bat Oberlieutenant Baron bon Geefried, Gemahl ber Bringeffin Elifabeth bon Bagern, in ber letten Rummer ber "Defterreichifden militärifden Beitfdrift" eine vergleichende Stubie über bie Gingel-Ausbildung bes öfterreichifch-ungarifden und bes beutichen Infanteriften gegeben. Um Schluffe betont Geefried, bag die Deufden ein befferes Unteroffiziers. material haben und bag ben Unteroffizieren ber öfterreichifch. ungarifden Urmce felbft bort, mo fie volltommen entfprechen, nicht jener Birfungefreis und jene Stellung eingeräumt werben, bie fie verbienen.

Deutscher Reichstag.

* Berlin, 21. Mai.

Mm Tifche bes Bunbesrathe Graf v. Bofadowsty. Auf der Tagesordnung fieht die zweite Lefung ber Branntweinstenernobelle, Berichterftatter Gamp (Reichep.)

ftimmungen über bie Befreiungen von ber Berbrauchsabgabe, merben faft ohne Debatte angenommen.

Bei bem Abichnitt über bie Grunbfate ber Reucontingen-

tirung bemangelt

teine einzige Mahlzeit tochen fann. Der Maienschmud ift Die frangofifche Rammer und Die Rorboftfee- Contingentsperiode in eine Sjahrige, welche gugleich einen Eingeiff

in das bayerifde Refervatrecht bedeute. Baberifder Ministerialrath Geiger erwidert, bezüglich ber Contingentirungsperiode bestehe tein Reservatrecht.

Abg. 2Beiß (frf. Boltsp.) führt aus, eine burchgreifenbe m. form der Branntweinsteuer mußte die Contingentirung in erfter Linie treffen. Die Differenzialbesteuerung sei wetter nichts als eine Liebesgabe. Das gange Gefeb sei zugeschnitten auf die ofibreußisichen Provinzen und entspringe der ofibreußischen Kartoffelichnaps.

Ministerialrath Geiger weist nochmals gegenüber bem Bar-rebner barauf bin, baß bie Borlage nicht in ein Reservatrect

Abg. Richter meint, es fei nicht widerlegt, bag eine bjabrige

Beriode die neuerrichteten Brennereien schädige, und beantragt, be Regierungsvorlage wiederherzustellen, die das Richtabbrennen der gugewiesenen Contingenismenge nur dann entschuldigt, wenn es durch Migernte, Feuerschäden ober ähnliche berborgerusen ift. hierauf erfolgt bie namentliche Abstimmung über die Beftin mung betreffs ber Feilebung ber biabrigen Contingentirungs periode. Dafur murben 167 Stimmen abgegeben, dagegen 66,

Der Abfat ift fonach angenommen. Der Antrag Richter auf Wieberherftellung ber Regierungs

vorlage wird abgelehnt.

Runmehr wird ber gange Abschnitt über die Contingen. tirung in ber Commiffions faffung angenommen, Bei ber Bofition "Maifchbottichftener, Branntweinmateriel, ftener" beflagt ber Abg. Wurm, bag bie gewerblichen Brennerden ourch bie Borlagen fo ftart gurudgebrangt und geschäbigt wurten

Die Abichnitte werden angenommen. Bei Artifel 2 (Brennfteuer-Ausfuhrvergutung) fritifirt ber Abg. Fifchbed bie gange Begrundung Diefes Artitels. Seine Bartei lebne benfelben ab, weil fie niemand Bortheile auf Cofien anderer gutommen laffen molle.

Abg. Bachnide (fr. Berein.) wendet fich gegen bie Recit, welche beute ganglich ichweige. Er municht eine einheitliche Steuer

für alle Brennereien. Abg. Soly (Reichsp.) führt aus, seine Bartei enthalte fich jett langerer Reben, weil sie ein Geseth zustande bringen wolle. Der Parteistandpunkt sei ja bekannt. Er halt die verschiedene Befeuerung ber Brennerflaffen und bie hobere Besteuerung ber Reaffebrennereien für burchaus gerechtfertigt.

Abg. Burm (Soc.) nennt bie Brennfteuer einen Sprung im

Staatsfefretar Graf v. Bofabowsty tritt bem Borreb entgegen, welcher unter anderem auch behauptete, ber Gebante ber Brennfieuer fei nicht in ben Ropfen ber Regierungsbertreter, fem-bern an ber Borfe entsprungen. Die Regierung - fagt ber Staatssetretar — erwog ben Gebanten lange, Erportpramien an fich find etwas Berfehrtes, aber ba andere Staaten biefelben haben, tonnen wir nicht aurücklichen Die parechten biefelben baben, fonnen wir nicht zurückteben. Die vorgeschlagene Besteuerung sin Genossenschaften ift nicht zu boch; wer es ernst mit der Landwirtsschaft meint, ninmt die Borlage an, ohne fremde Dinge durch Amendements hineinzubringen. (Beifall.) Abg. Mehrer halle (freil. Ber.) wendet sich gegen die Ervordwirts und die gazze Prennsteuer. Seine Nortei sei gegen die

pramien und die gange Brennfteuer. Seine Bartet fei gegen bie

§ 1 bes Artifels 2 (betreffend die Brennsteuer in Berbindung mit dem Amendement Gamp, wonach in landwirthschaftlicen Genoffenschaftsbrennereien die Brennsteuer nur zu drei Biertel der fonft vorgefebenen Gabe erhoben werben foll) wird in namentlige Abstimmung mit 161 gegen 91 Stimmen angenommen.

Morgen Fortfetung und fleinere Borlagen. Prengifcher Landtag.

Abgeordnetenhans. * Berlin, 21. Mai. Die Berathung des Antrages Arendt nahm die gange gefrig und auch die heutige Sigung in Anspruch. Es wurde nach langere Debatte zwischen den Abg. Im Balle, Abg. b. Ersta. Abg. Arendt, Abg. van Bilenten, Abg. Fuchs und Finang-minister Dr. Miquel in namentlicher Abstimmung der Anreg Arendt 187 gegen 92 Stimmen abgelehnt, sodann wird der Antrag Arendt mit dem Zusagantrage Zedlich mit der gleichts

Stimmengahl angenommen. Die Borlage, betr. Die Bertretung ber Spnobal-Berbande in befchloffenen Faffung in erfter und zweiter Lefung genehmigt

velazionenen Faning in erfer und zweiter Leiung genepungt.
Es folgt die Berathung des Gefegentwurfes, betr. die Ergan zung des Jagdpolizeigesehes (Jagdrecht auf Eigenbahnförpern, in trag Giaf Klinckowsirdm aus dem Herrenhause.) Die Borlage geht entsprechend den übereinstimmenden Wänschen der Abgg. Windler (fonf.), Conrad Graudenz (frt.), Kirla (Itr.) und Thiedem ann. Bomst (frt.), sowie des Ministra Thieden an die für die Jagdicheine Borlage eingelente Kommit-Thielen an bie für bie Jagbidein-Borlage eingefeste Rommis

fion jur Borberathung. Die Borlage, betr. bie Ginfuhrung ber Grunbbuch. un Die Borlage, beir. die Einsührung der Grundbuch und Subhastations Dronung in Franksurt a. M. und heffen Rassau wird in erster Lesung erledigt, wobei der Abgg. Lotichius (nl.), Hofmann (nl.), Bobe (konl.) vom Rath (nl.), Zimmermann (frt.) und der Justigminister Schönstebt die Herrenhausbeschlüsse zur Annabne empfehlen, wogegen Spahn (Ctr.) und Herold (Ctr.) Bebenten hatten. Die Borlage wird demnächst zur zweiten Lesung kommen.

Rachfte Sitzung morgen (Mittwoch) 11 Uhr: Zweite Lejungen fleinerer Borlagen, barunter Rovelle jum Kommunalabgabengefen u. Shluß 31/2 Uhr.

Bweite ordentliche Versammlung der freien Vereinigung von Krankenkaffen im Reg. Bezirk Wiesbaden.

ale des hiefigen neuen Rathhaufes bie zweite orbentliche Ber sammlung der Freien Bereinigung von Kranten tassen im Reg.-Bezirt Biesbaden fatt. In der leiben waren anwesend die herren Regierungsassessor Der als Bertreter der Conics Bestiefen Bestiefen Bestiefen der Bestiefen Be als Bertreter ber Königl. Regierung, Derr Burgermeifter Des als Bertreter bes Magiftrats und herr Gerichtsaffessor Mangoli als Bertreter ber Aufsichtsbehörbe, ferner waren als Gafte am mesend ber Barfetende ber Barfetende wesend der Borsitzende der Bereinigung von Krantentassen in Großherzogihum Sessen, herr Buchbruderei-Besitzer Thenten Maing, sowie eine Anzahl Borstandsmitglieder interesserter Kase. De le girte waren erschienen die herren Birth und Spin-Biedrich (Fadriftrankenkassen Kalle & Cie.), Schipp und Io dann broer-Biedrich (Ortokrankenkassen). ug bemangelt Abg. Richter (freif. Bollsp.) die Umwandlung der Sjährigen Regler und Ortenfein Bodenheim (Ortstranken

Faum (Febrifd feche (& Sone fimmtlid ber Frei ber get berger fowie di mi, da ihrer St Mohlwoll Berfigen weiten ! Tagesort bie am S Bereinigt von D Diele G fonftituir

Berbund faffen ge Berhandi

Ebner

bie Orts ert erma als fold fic ber 2 mit einer biefe Befi jum Bo feien. E berfichern E. 30,

Eingangi hiefigen Regierum bes Bor biefige R für Hanl mort no doch ift i fucht hab grieves b Berfe, m bem ang treten be wie hief Der Her Rheinpro maher get — gu fe bie her

an bie R

magen an bes § 46

war bis Lothring licher Er meift. S Megierun Berfe bi wollen g Linie bi weiterer Linter A Lung bes Lente, ei bes Gefe

Same ! Biesbab

pu erweigeng i egung i egung i bunft 5 i est

decht (Orts-Kr.-K.), Denborf und Barthel- 3bstein (Ortseranten-Kasse), Reumann-Röbelheim, Henning-Runsel,
Schnegelberger, Schmitt und Bittmann-Wiesbaben,
gmunstich Orts-Kr.-K. Um 10°/4. Uhr eröffnete der Borsthende
ber Freien Bereinigung, Herr Berlagsbuchhändler Schnegelbergerasbiesbaben die Bersamulung. Er begrüßte die Gäste,
senie die Herren Delegirten und sprach seine Freude darüber
bas auch die Behörden, wie aus der Anwesenheit
ihrer herren Bertreter hervorgehe, den Bestrebungen der Kassen
mehlmassen und Interesse entgegendringen. Auf Borschlag des den und Intereffe entgegenbringen. Auf Borfchlag bes Berfienben murbe aledann herr had man n-homburg jum Diebaben als Protofollführer fungirten. Runmehr wird in die Tagebordnung eingetreten und berichtet der Borfigende über bie am 23. Robbr. v. J. in Frankfurt a. M. auf Anregung der Cereinigung erfolgte Ronftituirung eines Central. Berbanbes non Orts.Rrantentaffen im Deutschen Reiche. Diefe Gefindung machte insofern Schwierigkeiten, als bei ber tenflituirenden Bersammlung die Meinungen barüber, ob ein Berband von Krankenkassen, oder nur von Ortskrankenksien geschäffen werben solle, auseinandergingen. Rach langen berdingen einigte man sich bahin, den Berband auf die Ortskrankenkassen zu beschränken; Wiesbaden wurde zum Borett ermählt und, neben dem inneren Ausban des Berbandes, mit ber Aufgabe betraut, mit verschiedenen Gingaben an bie Reichsberangutreten. Run bat unterm 24. Darg 1. 38. ber rußische herr Minister für handel und Gewerbe eine Berfügung lassen, in welcher er die Berwaltungsbehörden auf die Kassen-reinigungen, sowie den in Frankfurt geschaffenen Centralverband mimertiam macht und die Auffaffung vertritt, daß diese Berbande als solche im Ginne des § 46 des Krantenversicherungsgeseyes nicht angefeben werben tonnten, und bag es bemnach im Sinblid mi § 29 bes Gefebes ungnläffig fei, aus Mitteln ber betheiligten en für die Roften bes Berbands ober für die Theilnahme bon Bertretern ber Kaffe an beit Berfammlungen Aufwendungen gu nuchen. In Folge biefer Berfügung bes herrn Minifters hat fich ber Borfibenbe ber Bereinigung an die Königl. Regierung babier mit einem Schreiben gewendet, in welchem er ausführt, bag wenn beie Bestimmung aufrechterhalten bleibe, die Berbande, die boch nur um Boble der Kaffen gegründet find, nicht mehr lebensfähig eien. Er richtet deßhalb, unter hinweis auf § 46b des Kranfenerficerungsgesetes, serner auf ben Kommissionsbericht zur Rovelle 5. 30, sowie auf § 1 ber Satungen der Bereinigung die Bitte m die Königl. Regierung, bei der Königl. Centralbehörde beantagen zu wollen, daß der Bereinigung die Rechte der auf Ernud des 36 errichteten Berbände verliehen werden. Der, wie bereits mgs erwähnt, in ber Berfammlung anwesende Decernent ber unfgem Königl. Regierung für die socialpolitischen Gesete, herr Regierungsaffessor Melior, berichtet auf die diesbezügliche Bite bes Borsibenden über den berzeitigen Stand der Sache. Die biffge Konigl. Regierung bat bie betr. Gingabe bem herrn Minifter fur hanbel und Gewerbe unterbreitet, doch ift bis heute eine Antnort noch nicht eingelaufen. Darüber, wie ber Derr Minifter micheiben werbe, tann fich ber herr Affeffor nicht aussprechen, doch ift er ber Anficht, daß der Answeg, den der Borsthende ge-lucht habe, indem er sich auf den § 46b des Kransenversicherungs-plebes beziehe, nicht ganz einwandfrei sei. Ob der Zwed in der Zeise, wie angestrebt, erreicht würde, sei zweiselhaft, da es sich in ben angezogenen & um Bereinigungen banble, bie bor Infraft nten des Gefetes (1. Januar 1893) bestanden batten, wahrend wie biefige Bereinigung erft nach ber gegründet worden fei. Der herr Minister sei erst in Folge einer Beschwerbe aus der Keinproving anläßlich der dort gegründeten Bereinigung der Sache alber getreten und so — auf Grund der gesehlichen Bestimmungen feinem Erlaß gefommen. Es fprechen gu biefer Sache noch berren Orten fie in Bodenheim, Bauer Franffurt, Samel - Bodenheim, Sudmann - homburg, Bittmann - Biebaden, sowie ber Borfigenbe, welcher mittheilt, bag par bis jeht in heffen, Baben, Bapern, Burttemberg und Elfaßsehringen, wo ebenfalls folche Bereinigungen bestehen, ein abnlider Erlaß noch nicht ergangen fei, bagegen in Cachfen, wie er mi bem vorliegenden Briefe einer fachfifden Ortotrantentaffe nacham el. Bodenheim beantragt fchließlich, den Erlaß des Din Minifters im Berwaltungsftreitverfahren anzusechten. herr negerungsafieser Meltor wiederlegt in ruhiger und sachlicher Brise die mehrsach geäußerte Ansicht, daß der Erlaß aus Uebel-bellen gegen die Kassen entstanden sei und empfiehlt in erster Eine die Entscheidung des Herrn Ministers abzuwarten. Nach eter langerer Debatte wird ein von bem Borfitenben unter er Antrag Sudmann - homburg angenommen, die Enticheibann bie meiften ber Theilnehmer gn einem gemein-

Locales.

* Wiesbaben, 22. Mai. = Dimmelfahrt fallt immer in ben Monat Dai, ben Wonnemonat, und ift fcon beshalb ein echtes Maienfeft. Un ihm ift es in unferem gangen Baterlande Sitte, hinausguziehen in bas Freie, mo bie Ratur in iconfter Bluthe lacht; im Schmelze bes agurnen himmels, im bunflen Rabmen bes grunen Balbes prangt bas bunte Blumenmeer ber Auen. In Balb und Glur ertont ber muntere Sang ber Bogelein und bas Jubellied bes Pfingftmanberers und ber Dichter fingt:

D himmelblau, wie glangeft bu

Serab mit hellem Scheine, Wie lächelt dir die Erde zu Im Frühlings Sonnenscheine! Ein Nachtlang des heiligen Ofterfestes, der 40. Tag nach Oftern, gilt der Tag als Borfeier der lieblichen Pfingsten, da Jesus Christus, ber auferstandene Deiland, aufstieg und feinen Plat einnahm gur Rechten bes Baters, um die Pfingfigabe bes hl. Geiftes zu fpenden. Die Gloden, welche ben Frühling einläuten, verseihen von Jahr zu Jahr millionen in die weihevollfte Stimmung und in die Abnung eines Böllerfrühlings, zu dessen Berwirklichung ein Jeder nach dem Maße seiner Kräfte beitragen kann. Da gilt es denn vor allem auch die fittlichen und religiösen Kräfte im Bollsteben wieder beleben gu belfen, von benen allein bas Gemeinwohl und bie Bestreen zu helen, der denen auch des Genendook und des dann bürfen wir auch in fampfersüllter Zeit gleich den Jüngern zuverssichtlich emporblichen und gewiß sein, daß der alte Gott noch lebt und auch sein deutsches Bolf nicht verlassen wird. In uns wird es dann best und licht, sech und bossnungsreich und wir ahnen auf's neue ben Eroft und die herrlichfeit ber himmelfahrt.

· Ce. Maj. ber Ronig von Danemark wohnte geftern Abend ber Borftellung im Rgl. Theater bei. Auch heute Abend wird Sochftberfelbe bie Borftellung bon Sanfel und Grethel bortfelbft befuchen, ju ber auch Ihre Rgl. Sobeit bie Frau Landgrafin bon Deffen ihr Ericheinen in Ausficht geftellt bat.

fattete gestern mit den Herren seiner Begleitung, von Rainz fammend, wo er mehrere industrielle Unternehmen und die Hafenanlagen besichtigt, sowie an einem Diner, ihm zu Ehren, zu 140 Gededen, in der Stadthalle beigewohnt hatte, der chemischen Fabrik von H. und E. Albert in Biedrich einen Besuch ab. Kach der Bestellt der Bestellt und der Bestel fichtigung ber Fabrif nahm ber Bring einen längeren Aufenthalt in ber Albert'iden Billa, mahrend beffen ihm von dem Biebricher Bayernverein "Einigfeit" eine Ovation bargebracht wurde und trat sodann um 91/, Uhr die Rudreise über Afchaffenburg an.

Die Corfofahrt auf dem Curfaalplage ift nunmehr günstige Witterung vorausgesett — auf Freitag dieser Woche, den 24 Mai, Rachmittags 5%, Uhr beginnend, angesett, anderenfalls — d. h. wenn das Wetter am Freitag nicht entspricht — findet dieselbe nächsten Montag, den 27. Mai um die nämliche Stunde statt. Es ist selbsverständlich, daß die ertheilten Corso-Einladungen, obgleich dieselben auf den 17. Mai lauten, ihre Gultigfeit so lange behalten, die der Corso thatsächlich stattgefunden. Sine rathe Salne am Bartale des Curbauses wird dellem bestienens Eine rothe Fahne am Portale bes Curhaufes wird beffen bestimmtes Stattfinden anzeigen. Wie wir horen, find die Anmelbungen von Statistinden anzeigen. Det in totte bei in unserer Garten-fadt schon so frischzeitig vorhandene Blumenkor, wird nicht wenig zur Besehung des Corso-Bildes beitragen. Auch die der Corsosahrt beigegebenen Arrangements: Promenade-Concert in der Ansage an der Bilhelmstraße, Corso-Concert vor dem Eurhause und Keunion ber Theilnehmer und Reunionfarteninhaber bleiben besteben.

Beiträge ein: Durch herrn Dberftlieutenant Wilhelmi von herrn Oberfieutenant a. D. von Low 10 Mt., von herrn General v. h. 10 Mt. und von B. 10 Mt.

Z. Militarifches. Die hier garnisonirende 2. Abtheilung Raff. Feld-Artl.-Regts. Rr. 27 ift heute Morgen 7 Uhr nach Mainz gur Befichtigung in ber befpannten Batterie vor bem Oberft und Regimentstommanbeur auf ben großen Gand bei Maing ausgerudt.

Die firchlichen Ergangungewahlen für bie brei evangelischen Gemeinden finden am Freitag ben 24. Mai, von 10 Uhr Bormittags bis 4 Uhr Nachmittags im Bahlfaale bes Rathbaufes statt. Rachstebend theilen wir die Namen der zu wählenden mit, wie sie die Wählerversammlung am 9. Mai festgesetz bat. 1) Marttfirdengemeinbe. A. Rirdenvorftand: Blume, Beinrid, Baumeifter. von Reichenau, Geb.-Regierungsrath. Stras-

Reg. Beg. Biesbaben bielt am Montag Abend in ber Mainger Bierhalle feine erfte Berfammlung ab. Erichienen waren Mittageffen im "Cotel jum grunen Balb", welchem außer ben Fuhrern ber freiw. Feuerwehr ju Biesbaben bas Com-

sbner. Ems (Orts. Kr. K.), Bauer, Graf und Rofen- siem Spaziergang burch die Stadt und die Curanlagen, mando und Delegirte der freiw. Feuerwehr zu hochheim a. M. — sowie ein geselliges Beisammensein im Rathsteller folgte, die Nachdem durch den Schriftsuber Bericht über Zwed, Thatigleit Abendzüge die auswärtigen Gaste wieder nach ihrer heimath und Stand des Berbandes erstattet war, berichtete der Bezirksteller. R.), hendorf und Barthel-Jostein (Orts. Br. R.), hendorf und Barthel-Jostein (Orts. Br.), hendorf und fodann der Entwurf einer Geschäftsordnung zur Berathung und wurde die Beschlußfassung über diesen Bunkt dis zur nächsten Bersammlung vertagt. — Bei der nun erfolgenden Neuwahl des Borstandes wurde herr Brandmeister Beber, Wiesbaden, jum erften Borfitjenben, herr Riein, hoch beim, jum Stell-vertreter, und die herren Joft und Rom mershaufen gum Schriftführer und Raffirer ernannt. Rachbem noch als Ort ber nächsten Bezirse-Bersammlung Hochheim bestimmt worden war, schloß der herr Borsinende die Bersammlung um 10 Uhr.

— Personalnachrichten. Wie die "Berl. Corr." melbet

23. Mai 1895.

ift bem Canbrathe bes Untertaunustreifes herrn Geb. Regierungs. rathe Urban ju Bangenichmalbach ift die nachgefuchte Entlaffung aus bem Staatsbienfte mit Benfion Allerhochft ertheilt worben - herr Regierungsrath Beift in Biesbaben ift gum Mitgliede des Begirtsausschusses in Oppeln und gum Stellbertreter des Regierungsprafidenten im Borfite diefer Behörbe mit dem Titel Berwaltungsgerichts-Direktor auf Lebenszeit Allerhöchft ernannt worben. - herr Defanatsverwalter Bfarrer Bauer in Ruppertshofen ift jum Defan des Defanats Rafiatten ernannt worben.

Ruppertshofen ist zum Defan des Defanats Rasitätien ernannt worden.

× Silberne Pochzeit. Das Fest der silbernen Hochzeit seiern Herr Friedrich Debel und Frau Samstag, den 25. Mai. Unsere besten Glüdwünsche schon im Boraus.

HK. Ausfuhr nach Belgien. Wie desannt sinden gegenwärtig in der belgischen Kammer Berhandlungen über Zollerhöhungen statt. Wir machen alle Exportsirmen darauf aufmerksam, daß, wenn dieselben von der belgischen Kammer und den Senat angenommen werden sollten, dieselben sofort nach der Albstimmung und der Berössentlichung im "Monitour Belgo" in Kraft treten werden, um einer spekulativen Einsuhr vorzubeugen.

— Der Mittelrheinische Berband Kausmännischer

= Der Mittelrheinische Berband Raufmannifcher Bereine hält seinen 1. Berbandstag am Sonntag, den 26. Mai 1895, Bormittags 9 Uhr im Restaurant "Tivoli", Louisenstraße 2, hierselbst ab. Die Tagesordnung ift solgende: 1. Geschäftsbericht, 2. Organisation der Stellen-Bermittelung. Referent: Kausmännischer Berein Mainz und Raufmännischer Berein Borms. 3. Kauf-mennische Schiebsgrichte Weierert: Laufmännischer Berein Wies. mannische Schiebsgerichte. Referent: Kaufmannischer Berein Bies-baben. 4. Bereinbarung eines gemeinschaftlichen Bortrags-Brogrammes. Referent: Kaufmannischer Berein Worms. 5. Die Sauptversammlung bes "Deutschen Berbandes Kausmannischer Bereine". Referent: Berein für Kausmannische Angestellte, Frantfurt a. M. Rach Schluß der Berhandlungen sindet ein gemeinschaftliches Mittagessen ftatt.

ichaltinges vertragefen fant.

* Der evangel. Männer- und Jünglings-Berein veranstaltet seinen ersten diessährigen größeren Familienausstug am himmelsahrtstage. Die Theilnehmer versammeln sich um 2 Uhr im Evangel. Bereinshause. Gäste, besonders junge Lente, welche hier fremd sind, können sich dem Ausstuge anschließen.

= Für Aneflügler. Berr Gaftwirth Sobn "gur Krone" in Dobbeim veranftaltet morgen in feinem iconen, ichattigen Garten ein Gartenfeft.

* Fruchtpreise. Auf bem beutigen Fruchtmarkte galten: Hafer 100 Kgr. Mt. 12,— bis Mt. 13,—. Hen 100 Kgr. Mt. 5,40 bis Mt. 6,—. Stroh 100 Kgr. Mt. 3.80 bis Mt. 4,—. = Gin allerliebftes Stranfichen blubenber Roggenahren

wurde uns beute von einem Freunde unferes Blattes mit folgenben Mingenden" Berfen überfandt: "Durch die Felber In Die Balber,

"Mingenden" Bersen übersandt: "Durch die Felder In die Wälder, Zieh' am Morgen Ohne Sorgen. — Blühende Aehren Rehmet in Ehren Im grünen Feld, Bringen viel Geld."

"Alls Raturseltenheit wurden uns heute mehrere Steinpilze vorgezeigt, welche Derr Joh, Brenn, Ablerstraße 21, bereits
um diese Johreszeit am Reroderg gefunden hat. Diese Pilze sind
in der Regel erst im Juni und Juli im Balde zu sinden.

— Schöne reise Pfirsiche, welche den Treibhäusern der
Billa "Rheinfriede" in Citville entstammen, wurden uns heute
vorgezeigt. Eine solche Frucht um diese Jahreszeit in unserer
Gegend gezogen gehört sicherlich zu den Seltenheiten. I

— Berunglückt ist vorgestern Abend auf der Bahn strede
Langenschwalbach-Lollhaus eine Frau aus Schiesheim,

Bang enichwalbach-Bollhaus eine Frau aus Schiesheim, burch ben Guterzug 977 ab Wiesbaben, welcher ben vorgenannten Ort um 1/39 Uhr paffirt. Dieselbe trug ein Bunbel Futter und ließ sich trot bes Barnungsläutens ber Lofomotive, sowie trot einbringenden Abmahnens eines bortigen Einwohners nicht babon abhalten, bas Geleife ju überschreiten. Gie murbe babei von ber Lotomotive erfast und in einen Graben gefchleubert. Sier fand man fie tobt auf. Die Bedauernswerthe hatte einen Arm, und einen Beinbruch erlitten, und außerbem war ihr Ropf gang gerfplittert

Sprechfaal.

Für Artifel unter biefer Rubrif übernimmt die Redaftion bem Bublifum

gegenüber feine Berantwortung

Betr. Fremben - Bergeichnift. Geehrter herr Rebafteur! Im Interesse ber Allgemeinheit glaube ich werben Sie meinem nachstebenben Eingesandt in Ihrem geschähten Blatt Raum geben. Seit turgem bier Curgast habe ich für die hier an tomm nenden Frem den ein besonderes Intereffe und findire deshald immer fleißig die Fremdenlifte. Diesem Jwede diente für mich sowohl der "Generalanzeiger", als auch ein anderes hier erscheinendes Blatt, (... wir haben teinen Anlas durch Rennung desselben für dasselbe Restame zu machen. Anlaß burch Rennung besielben für basselbe Retlame zu machen. D. Reb.) in dessen Beilen ich ofters die stolzen Borte: "tein anderes Blatt hat in Nassau a. j. w." lesen tounte. Berschiedene Male ift es mir nun schon passirt, daß wenn ich mich nach der Frembenliste dieses Blattes richten und einen nach derselben hier angesommenen Fremben in seinem Hotel aussuchen wollte, derselbe schon seit 2 Tagen wieder abgereist war. Bie war dies möglich? Steht doch über dem Fremdenverzeichnist des in Frage fichenben Blattes mit fetten Lettern ftets bas neuefte Datum. 3ch fiellte einen Bergleich mit Ihrem gefch. Blatte an und fand, bag ber "Generalangeiger" bereits 2, oft fogar und fand, daß der "Generalanzeiger" bereits 2, 911 10gar 3 Tage vorher die Fremden in seinem amtlichen Berzeichniß mitgetheilt hat, die das andere Blatt, wie 3. B. beute als neueses Fremden-Berzeichniß vom 20. Mai registirt. Recht deutlich wird diese fälschliche Späterd atirung, die abgesehen davon daß sie das Publikum täuscht, den mir passirten Rachtheil haben kann, in der heutigen Morgenausgabe des gebachten Blattes. In dem Fremdenverzeichnis vom 20. Mai steht an erster Stelle aufgeführt unfer hoher Curgast Se. Maj. der König von Dänemart. Dieser hohe herr ist aber bereits am 17 Mai diese nicht dann als Fremde vom 20. Mai, die bereits am 17. Mai angekommenen und vielleicht ihren flages pieder abgreisten. Tremden an Melste Rachtheite jonn 20. Mat, die bereits am 14. Mai angesommenen und vielleicht ichon längst wieder abgereisten Fremden an. Welche Rachtbeile die von dem besagten Blatte somit geübte Täuschung für das Publikum haben kann, habe ich an mir ersahren. Damit andere, ebenfalls hier noch nicht orientirte Fremde, nicht dieselbe Ersahrung machen, übergebe ich sie hiermit der Oessentlichkeit. Mit Hochangung Ihr ergebener Curgaft R. Biesbaben, ben 21. Dai 1895.

Bice

ober m

führun

einichli

Liefer II

bem m

freie @

bezieher

aur Mi

fatt a 11 Uh

Der Rig

De

90

11 111

Rimm

Gemari

Sarl 6

Biesbo

20 ar

Rimme

öffentli

4112

la Zill

a

Donnerstag

Straffammer-Signng bom 22. Dai. Betru a. Ein biefiger Agent bestellte im letten Berbft bei einer Firma in Elmenborft vericbiebene Baaren und be ugte u ber Beftellung einen Briefbogen, ber ben Befteller als 3uhaber berschiebener Geschafte begeichnete, die er ober hatsachtich uicht mehr führte Die bestellten Waren murben abgeschieft, aber nach brei Monaten bli b bie Zahlung aus. Rachdem bas Geschäft in Elmenho st ersahren batte, daß der Besteller die auf dem Briefbogen benannten Geschäfte nicht mehr betrieb, machte es Ungeige bet ber Staatsanwalticaft u.b behauptete es fei nur burd bie auf bem Briefbogen enthaltene Auffdrift jur 216fenbung ber Baaren bewogen m rben. Sente murbe ber Agent ju 50 Mart Gelbftrafe verurtheilt.

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

= Bicobaden, 22. Dai. In ben "Luftigen Beibern ban Bindfor" trat geftern Abend ein Gaft vom Kolner Stadt theater, herr Stratofch, in ber Bartie bes herrn Gluth auf. Der Runftler befitt recht ergiebige Stimmmittel, die in dem Duett Der Künftler besitht recht ergiedige Stimmmittel, die in dem Duett mit Jalktass voll zur Geltung kamen. Im Allgemeinen klingt das Organ nicht unshundathisch, aber etwas rauh und unsertig, und der sunge Künstler bedarf noch gründlicher Schulung, sowohl in stimmtlicher, wie in darstellerischer Hinscht, um allen hier gewohnten Ansprüchen genügen zu können. Den Junker Spärlich gab insolge Erkrankung des Herrn Bussard der Derr Otto Rowald vom Kieler Stadttheater, der die Bartie nur aus Gesälligkeit übernommen, ganz ansprechend; ein kritisches Urtheil über den Künstler wird erst bei einer größeren Rolle abzugeden sein. Die köstliche Leistung des Herrn Schweglerals "Falkass" und die Partieen der Damen Brod man und Gierglfanden wieder den vollen Bestall des sehr kart besetzten Dauses. Die Kapelle leistete unter Herrn Redicels Leitung Die Rapelle leiftete unter herrn Rebicets Leitung Borgügliches.

= Königliche Schauspiele. In der am Donnerstag, ben 23. Mai als Reueinstudirung auf der hiestgen Kgl. Buhne gur Aussüberung sommenden Oper: "Die Stumme von Bortici," wird die Titelrolle von unserer Heroine, Frl. Willig, und die Partie der Eivira von Frau Pfeiser-Rifmann vom Größberzogt. Hoftbeater in Donnfladt ein Donnfladt. theater in Darmftadt gur Darfiellung gelangen.

Celegramme und lette Angrichten.
Berlin, 25. Mai. Die offiziellen Borbereitungen für ben Schluß ber Reichstags. Seffion find für ben bevorstehenden Freitag getroffen. Die Ordre für die Schließung des Reichstages, welche im Civistabinet liegt, ift bom Reichstanzler bereits bem Laifer zur Unterschrift untervereitet worben.

Bremen, 22. Dai. Der geftrandete beutfche Dampfer

Botte" ift mit Huffe eines anderen Dampfers wieder flott gemacht worden und in Kopenhagen eingelaufen.
München, 22. Mat Rachm Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich heute beim Reubau der befindlicher Ballon ein, Wobei ein Reurer ihrigte ein im zweiten Stockwert befindlicher Ballon ein, wobei ein Reurer ihrith berleht und der Sohn eines Etichlers von bem herabfallenden Rauerwerf erichlagen wurde

Dberleut nant Berferben ftfirgte beim Remontereiten und

erlitt schwere Berlehungen.

× Maaftricht, 22. Mai. Die Rönigin und die Rö-nigin. Regentin famen gestern Abend 10 Uhr hier an. Gie machten eine Rundfahrt burch die festlich geschmudten Strafen und erhielten überall bergliche Ovationen. (?) Budapeft, 22. Rai, Mittags. Das Abgeordneten-bars wird am 28. ober 29. b. M. bis jum herbft vertagt

Sruffel, 22. Mai, Radm. Der Minifter bes Acugern, Graf Merobe-Beferloo reichte soeben seine Entlassung ein. Derfelbe widersett burch ben jetigen Cabinetschef Burlet, bisber Minifter bes Innern. Un beffen Stelle foll ber Abg. Ruffen

)(Rom, 22. Mai, Mittags. Aus Florenz verlautet, daß bie Einwohner der Stadt und der untliegenden Ortschaften wieder in ihre Wohnungen gurudtehren, doch ist die Erregung noch immer eine fehr große. Allgemein werden Gebete abgehalten, da man eine Wiedersehr der Erdbeben befürchtet.

× Meffing, 22. Mai. An seinem Schreibtisch wurde der Advokat Cucinotta durch einen Schuß tödtlich ver-

mundet. Der Morber tonnte, ba bas Bimmer buntel mar, unerfannt entfliehen. Es wird ein Racheaft bermuthet. R. London, 22. Mai. Das Gerucht von einer Demiffion

Rofebern's wird für unbegründet erflatt. Morgen findet ein Minifterrath fatt, von welchem wichtige Entideibungen erwartet werben.

C London, 22. Mai, Rachm. Aus Rew-Port wird gemelbet, bag eine fürchterliche Feuersbrunft in Alban im Staate Bermont viele Saufer eingesichert bat. Der Schaben beträgt vier Millionen

Rgl. Schaufpiele: Abends 61/2 Uhr: "Die Stumme bon Bortici". Ab. A.

Curhand: Borm. 8 Uhr: Morgenmufit. Rachm. 4 und Abends 8 Uhr: Concert

Rochbrunuen: 7 Uhr: Morgenmufit. Refibeng-Theater: Abends 7 Uhr: "Der Gewiffenswurm." Reichehallen-Theater: Rachm. 4 u. Abbs. 8 Uhr: Spec.-Borft.

Am Himmelfahrtstage von 4 Uhr Morgens bis 11 Uhr Abends

at Concert. 56.

Empfehle alle üblichen

Speisen u. Getränke auf's Beste. 6328*

L. Höhn. xe

Ceppel und Beter.

Sprach unlängit Geppel ju bem Beter: 3ch weiß nicht, Du bift immer "Duft!" Am Samftag ging'ft Du fdward, Schwernother, Und beut' in einer hellen "Rluft", Bie ift es möglich, ftolger Bruber, Saft boch wie ich benfelben Lohn? Geh', Seppel, bift ein dummes Luder — Des Rathfels Löfung fei Dir schon. Du baltft fo feft an Deiner Scholle,

Du borft nichts und Du lieft fein Blatt, Lag' boch allein 'mal Deine "Ofie" Und gebe nächftens in bie Stadt, Du taufft bei Denfter - ift fein Sumbug -Bum Spottpreis Rleiber außerft ftarf, en allerfeinften Gacco-Yngug Gur zwanzig und auch fechgehn Mart:

Grösste Auswahl in eleganten

Herren-&Anaben-Anzügen,

einzelnen Hosen und Westen, sowie Paletots, Joppen 2c.

Durch Erfparung ber boben Labenmiethe u. Spefen,

bin ich in ben Stand gefest, im detail ju wirflichen Fabrifpreifen vertaufen gu fonnen. Grösstes Lager am Platze.

C. Wilh. Deuster,

12 Oranienstr. 12,

Fabrik für Herren- und Knaben-Garderobe. Atelier im Daufe.

Rönigliche Schanfpiele.

Donnerftag, den 23. Mai 1895. 38. Borftellung. 44. Borftellung im Abonnement A Reu einftubirt:

Die Stumme bon Portici.

Große heroifche Oper in 5 Aften, nach bem Frangofifchen. Mufit bon Auber. Sofe; bes Bicelonigs von Reapel,

Graf son Arcos Berr Buff-Giefen, Eiotra, feine Berlobte, eine fpanifche Pringeffin herr Buffard. Majaniello, neapolitanifcher Fifdjer Benefia, feine Schwefter Herr Krauß Frl. Willig Seisa, Diffigier ber Leibmache bes Bicefonigs . Herr Muffeni. herr Schwegler. Borella, neapolitanifche Fifcher Herr Haubrich herr Baumann, Morena, Gine Chrendame ber Bringeffin . * Elvira, fpanifche Bringeffin Frau Baamann . Frau Pfeiffer-Rifimann

Dom Großt, Hoftheater in Darmstadt als Gar. Anfang 6½ Uhr. — Einfache Freise. — Ende gegen 10 Uhr. Freitag, den 24. Mai 1895. 134. Borstellung. 44. Sorftellung im Abonnement B.

Der Schuß. Schanfpiel in 3 Aften von Rubolf Bresber. Regie : Bere Rody, Berfonen:

Frl. Wrich. Frl. Willig Maria beren Töchter Martha Grau Boffin Lipet. herr Rödig. Erasmus Rantor, Sauptprediger Charlotte, feine Frau . Johannes, beiber Sohn Dr. Alfred von Soben Derr Robius. herr Faber. Menging herr Reumann. Thalheimer herr Bander Raspe, cand, theol. Berr Binterfiein Freiherr von Behlen, Lieutenant in einem Dragoner-Regiment Serr Grebe. Margarethe, Schwester bom Rothen Kreug Cavalière Flavio Cavalotti Frl. Santen. Berr Bethge. Frl. Rojen. Lisbeth, Mabchen bei Frau Warnid Sophie, Mädchen beim Hauptprediger Kantor Frl. Hempel. Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9¹/, Uhr. — Einfache Pre Saupfag, den 25. Mei 1895. 135. Borfteslung. 45. Vorsteslung im Abonnement A. Ginfache Preife.

Fron Warnid

Residenz-Theater.

Donnerstag, ben 23. Mai 1895. Dupenbbillets ung filits. 2 Abonnements-Borftellung im Gaftfpiel Chelus ber Gebrüber Bed. Bum 1. Male: Der Gewiffenewurm. Bauerntombbe

in 5 Aften von L. Anzengruber.
Borverfauf 11—1 und 4—5 Uhr. Kaffenöffnung 6½ Uhr.
Freitag, den 24. Mai 1895. Dutendbillets ungültig.
2. Abonnements Borftellung im Gafipiel-Chelus der Gebrützt.
Bed. Paus im Glid.

Reichshallen-Theater.

Stiftftrafte 16. 30 Täglich große Spezialitäten - Vorstellungen.

Rarten gu ermäßigten Breifen find bis Abend 6 Uhr bei ben herren: B. Cratz, L. A. Mascke, und 1. Stassen zu haben. — Rach 6 Uhr volle Caffenpreife. 14096 Die Direftion.

Reichsanleihe . . 106,90 do. . . 105,40 do. do. Griechen Ital. Rente.

Staatspapiere.

93,40 Preuss, Consols 106,50 do. 105,10 98,70 Oest. Gold-Rente . 103,40 Silber-Rente . 84,90 Portug. Staatsanl. 36,80 91,10 Aussere Aul. 26.20 Rum. v. 1881/88 . 99,60 do. v. 1890 . . 88,80 Russ, Consols . . 102,50 Serb. Tabakanl. 69,50

Bank-Action. Deutsche Reichsbank . 161,00 Frankf, Bank . 179,-Deutsche Eff.-W.-Bank 118,20 Deutsche Vereins- , 119,80 Dresdener Bank Mitteldeutsche Cred.-B. 109 30 Nationalb, f. Deutschl. 136,20 139,40 Pfalzische ,

Rhein. Credit-187,10 Hypoth. Württemb. Verbk. Oest. Creditbank 179,40 145,50 383,12 Bergwerks-Actien. Bochum, Bergb,-Gussst, 155,90

D. Gold u. Silb.-Sch. 281,00 Farbwerke Höchst . 423,00 Glasind, Siemens . 188,-Intern. Bauges. Pr.-Act. 176,-St.- , 168,00 Elektr.-Ges. Wien 131,80 Nordd. Lloyd . . . 103,80 Verein d. Oelfabriken 102,00 Zellstoff, Waldhof . 202,50 Eisenbahn-Action. Hess. Ludwigsbahn . 119,

Dux, Bodenbach . 242,— Staatsbales . 73,12 Staatsbahn 354,-Lombarden . . . 84,62

Prag Duxer . . 114,70 Rudolfbahn 54,70 Gar. Ital E.-B. Mittelmeerb. stfr. 93,00 Sicil. E.-B. stfr. . 88,20 Meridionan . , 58,20 Livorneser . , 57,80 102.60 Kursk, Kiew . . Warschau, Wiener Auatol. E.-B.-Obl. 96,70 95,40 Oéste de Minas Portug. E.-B. 1886 64,80 do. 1889 Salonique Monast do. Const. Jonet. 61,40 67,40 Pfandbriefe.

Oest. do. 1885

do.(Eg.-Nr.)

92,90

Amerik. Elsenb.-Bds. 66/6 Centr.-Pac. (West.) 105,-6°/_o do. (Josa.) 106,70 5°/_o Chic. Burl. (Jowa.) 106,70 4°/_o do. . . . 96,— (Neaska-Div.) 88.90 5% Chie., Milw. u.St.P. 110,40 5°/o Chic. Rock, Isl. u. Pac. I. M. Est. u. Coll. 101,70 4% Deuv. u. RioGrand I. cons. Mtg. 83,80 4% Illinois Central . 101,90 North. Pac. I. Mtg. 113,50 Oreg. u. Calif. I. . 82,00 Pacif. Miss. co. I. M. 95,50 5% West N.-Y. u. Pensylvanien L. M. 107,70 Loose.

Darmstädter . . . Deutsche Bank . . Dresdener Bank Berl, Handelsges. . Russ. Bank . . . Dortmund, Gronau. Mainzer Marienburger. . Ostpreussen Lübeck, Büchen Franzosen Lombarden . .

Berliner Schlusscourse.

22. Mai Nachm, 2,45. . . 245 20 . 219,70 121,90 119,40

0 1

off

Berdingung

gar den Ren ban beelGerichtegebandes gu Biedbaben foll in öffentlicher Berdingung gufammen goer nach Loofen getrennt bergeben werden bie Musführung bon

2008 1. 8195 qm 20aubput, 2330 " Dedenpus, 8255 qm Wandpus, 2003 2. 2270 " Dedenpus,

einichlieflich Lieferung des Ralles, jedoch ausschlieflich

Lieferung des Rheinfandes.

Angebots . Formulare und Bedingungen find von bem mitunterzeichneten Regierungsbaumeifter gegen toften-freie Ginfendung bon Mart 2.50 für beibe Loofe gu beziehen; Bertzeichnungen liegen auf bem Baubureau jur Anficht aus. Die Eröffnung ber Angebote findet fiatt am Dienstag, ben 4. Juni 1895, Bormittags 11 Uhr, auf dem Baubureau, Oranienstraße 27II.

Bufchlagsfrift 3 Wochen.

Biesbaben, ben 18. Mai 1895. Der Regierungsbaumeifter Der Rgl. Rreisbauinipector Selbig, Baurath. G. Bictop.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 29. b. Mts., Bormittage 11 1thr, laffen die Erben ber verlebten Georg Jonas Rimmel Cheleute von Biesbaden, das in hiefiger Gemarfung, Feldbiftrift Balbitrage Ir Gew., zwijchen Rert Christian Schafer und Anton Grun, beide von Biesbaden, belegene Grundftud Stochbuchs Rr. 3786 20 ar 74,50 qm haltend, in bem Rathhaufe babier, Bimmer Rr. 12, jum gum gweiten und legtenmale offentlich freiwillig verfteigerit.

Biebrich, den 21. Dai 1895.

Der Bürgermeifter : 3.B.: Bolff.

Garantirt erfte Qualitäten. la weiße Kernfeife p. Bfd 26, bei 5 Bfd. 25, bei 10 Pfb. 24 Pf. la bellgelbe 24 la Glycerin-Schmierfeife 17 la Tilber Schmierfeife 20 16 15 19

Arnftall-Coba 4 Pf., Waichblau, Boray. Brima Reisftarfe, befte Qualitaten, ber Pfund 30 unb 35 Pfg. 408

Adolf Haybach, Bellrinftrage 22, Ede ber Bellmunbftrage

Möbel-Beschäft.

J. Weigand & Co., Webergasse 31,

1. Etage,

verfaufen auffallend billig und

Offeriren unter woller Garantie für bie

Solidität ber Baaren :

Kleiderschränke	Mt.	16.00
Rüchenschränke	,,	18.00
Rüchentische	"	5.00
Bimmertische	"	7.50
Bertikows	"	22.50
Commoden	"	18.00
Patent-u. Rohrstühle	,,	2.50
Betten, vollständige	"	35.00
2c. 2c.		

Grösste Auswahl.

Martoffeln,

Tina gelbe und blane Blalger, fowie Magnum bonum Beue egnptische Bwiebeln gu billigftem Lagespreis, gu bei W. Hohmann, Mauergaffe 17.

200

man reelle Waare billigst einfauft, bas lebrt jeber Befuch in bem Tuch-, Mobe-, Weifgtwaaren- und Damen-Confections Geschäft von

Eduard Siebert,

Airchgaffe 23, zwifchen Louifen- u. Friedrichftrage. herren hemben, herren Angüge nach Maaft unter Garantie für guten Sip. Specialität: Damen-Rleiberftoffe, Renheiten jeder Art 4113 in reicher Auswahl.

Cäcilien-Verein

zu Wiesbaden.

Montag, den 27. Mai 1895, Abends 8 Uhr, in der Ringkirche:

unter gütiger Mitwirkung von

Frau Dr. Maria Wilhelmi, Herrn Kapell-meister Lüstner und Herrn Organist Gräb (Biebrich.)

ROGRAMM.

- 1. Präludium u. Fuge für Orgel Joh. Seb. Bach.
- Herr Gräb. 2. Choral und Chor aus der
- fünfstimmigen Motette . Joh. Seb. Bach. In's stille Land . . . L. Langhans.
- Frl. R. Wodiczka. Zwei Motetten: a. O crux
 - · · · · · · Palestrina. ave (1524 - 1594).
 - b. Ecce quomodo moritur . Jacobus Gallus justus
- (1550 1591). Krebs. Vater Unser
- Frl. J. Hoffmann. Hymne für Solo, Chor und
- . Mendelssohn. Frau Dr. Wilhelmj.
- 7. Adagio für Violine . Becker. Herr Capellmeister Lüstner.
- 8. Duett a. d. "Lobgesang" Mendelssohn.
- Lüstner.

 8. Duett a. d. "Lobgesang" Mendelss Frau La Pierre, Frl. Agnes Kranz.

 9. Ave Maria für eine Singstimme mit Begleitung von Violine, Harfe und Orgel Bach-Gomerau Dr. Wilhelmj.

 10. Hallelujah a. d. "Messias" Händel.

 Preise der Plätze:

 Tribüne gegenüber dem Altar: Mk. Schiff: Mk. 2.—, Seitentribünen Mk. Violine, Harfe und Orgel Bach-Gounod.

Tribüne gegenüber dem Altar: Mk. 3.-, Schiff: Mk. 2 .- , Seitentribünen Mk. 1 .- .

Billette sind in den Buch- u. Musikalien-Handlungen von Moritz und Münzel, Taunus strasse 2b, Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 30, und Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33, sowie Abends an der Cassa zu haben.

Cassenöffnung: 7 Uhr.

Der Eintritt erfolgt ausschliesslich durch die Portale an der Westseite.

Biesbadener Beamten-Berein.

Countag, ben 26. Mai: Herren-Tour nach Jostein.

Sammelpuntt : Taunusftrage Ede Beisberg, 63/4 Uhr Bormittags. Fruhftud mitnehmen. Dittageffen a Berfon Dit. 1.20 (Sotel Merg).

Anmelbungen bis spätestens Freitag Abend 6 Uhr beim Borstande. Rücksahrt per Bahn (Fahr-preis 65 Pfg.). Der Borstand.

Seute am Simmelfahrtstage: Große Tanzmufik.

Hlänner-Curnverein.



4125

Morgen Simmelfahrtstag

ein Morgenipaziergang nach dem Rabengrund, Raifer Friedrich Giche, Blatte, Alten

ben Turngenoffen aus Diez zusammentreffen und dann gemein-ichaftlich über die Fischzucht, Waldhünschen nach unserer Halle marschieren, siatt und wird um eine recht zahlreiche Betheiligung gebeten. Der Abmarsch erfolgt Worgens 6 Uhr von unserer Salle, die Bufammentunft auf der Gifernen Sand um 91/2 Uhr.

Montag, ben 27. Mai 1895, Abende 9 Uhr, Daupiverjammlung.

- Tagesordnung: 1. Bericht ber Rechnungsprufer.
 - 2. Umfriedigung des Turnplates.
 - Ereisturnfeft und Felbbergfeft. 3.
 - 4. Berfchiebenes.

Der Borftanb.

Indem ich morgen, Simmelfahrtstag ein

Gartenfest unter Mitmirfung ber Mufiffapelle Korppen und Gefangverein "Sängerlust" verauftalte, ift Ausflüglern eine gunftige Belegenheit gu einem billigen Bergnugen

in meinem befannten ichonen, ichattigen Garten geboten. Um geneigten Bufpruch bittet

Wilh. Hohn.

Gute Speifen und Getränke. 3 Adlerstraße 23

Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Juli gu vermiethen. Bu erfragen baf. im Edladen. Sim Renanfertigen von Coftumen, Sausfleibern, Bloufen ac., fowie im Moberniftren

u. Ausbeffern berf. empf. fich bei tabellof. Arb. gu ben bill. Breif. eine tucht, Rleibermacherin. Behr-ftrage 1, Bart, lints. 6318* Rinderliegwagen, gut erhalt.

3 biflig ju verfaufen. Franten-frage 21, hinterh. 2. St. 6317

Ein Kochlehrmäden für ein feines Reftaurant fofort gefucht. Bebrzeit 1 Jahr. Bedingungen gunftig. Franco-Offi u. DR. S. 512 a. b. Erp. b. Bl

Albrechtftrafe 21 3 Mangufammen ober getheilt gu berm. Rab. baf. Bart. ober Bartingftr. 1 bei D. Beiß.

Malramftraße 37, 1 Stiege rechts möblirtes Bimmer mit Raffee billig gu vermiethen. 6828*

Frankenftr. 5, Sinterhaus, erhalt ein reint. Arbeiter bill. u. fcones Logis.

Ein Bett mit bobem Saupt, Sprungrahme, 3theil. Da tragen, Dedbett und Riffen, alles roth, Berhältniffe halber für 80 DR. gu vert. Ablerftr. 16a, B. 1. L. a Ein fraftiger Junge für täglich 1-2 Stunben gum Muslaufen und Fahren gefucht. Weiner Geleefabrik, Marttfir. 12. 6326' Gin Mabden fann bas Bugeln erlernen. Rah. Gebanftr. 9, hinterhaus 1 Stiege rechts. ine Gran gum Brodden: anstragen gefucht. 6331*

gengaffe 14. Walramftrage 15 leeres Bimmer gu vermiethen.

Gin gutgebend. Flafchen-biergefchaft fofort gu bertaufen. Rab. in ber Expedition biefes Blattes. 6821*

2 ichone Rachtichrantden, fo-wie eine ichone Baschgarnitur sofort gu verlaufen. Weberg. 58, Parterre lints.

Gin fconer großer Sabicht gu vertaufen. Franten-ftrage 3, Bart. 6324*

Breitad (Bollreif) gut erb., billig zu verfaufen. a Röberftr. 25, 2. St.

Man foche eine Suppe mit grunen Gemufen und Burgelgewächsen ober mit prafervirten Bemufen, fogenannte Julienne, füge etwas 5192



Suppenwürze hingu und man hat eine fo fcmad-hafte Suppe, wie auf teine andere Bu haben bei Georg Stamm, Delastpeeftrage. merben

Befiens empfohlen werben Daggi's prattifche Gieghannen gum fparfamen und bequemen Gebrauch ber Suppen-Burge.

Molkerei

E. G. in Lüchow (Hannover) empfiehlt ihre

hochf. Tafelbutter

in Bofitiften à 9 Bfb. Inhalt gu 10 Dit. franco geg. Rachnahme. Bei Abnahme in Gebinben nach Bereinbarung billiger. 52136 | gu verm. bei IR. Dorr Biesbaden.

Jade - Butter,

wirflich allerfeinfte Giffrahm-52506 Tafel-Butter,

in Bost- und Bahn-Colli. Bostcolli netto 9 Pfd. franco Rachnahme 10,85 Mt. Bahn-Colli en-gros Preis. Garantie : Zurudua Burüdnahme.

Molkerei Jaderberg, (Großh. Olbenburg Beftanb: 2000 Milmfife.

Rohrstühle

werben gut geflochten bei L. Rohde, Rimmermannftr. 1.

Intelligente Dame in jeder Stadt gefucht gur lieber-nahme eines Lebrinfittnts ber Bu-ichneibefunft fur Damen und

Rinbergarberobe. Ausbildung erfolgt unentgeltlich. Sober Berbienft ohne Rifito. Geft. Offert. erbeten an Frau M. Schwebs, Beibelberg.

bentrijugalpumpen

Donner fing

Kleiderstoffe u. Waschstoffe, Damen-Confection, Blousen und Joupons

in grosser Auswahl zu hervorragend billigen Preisen.

Wiesbaden, Langgasse 36, Zur Krone. Mainz, am Markt.

Ede Schwalbacher und Briebrichftrafte

vis-à-vis ber Infanteriefaferne.

Special-Gelduft für herren- und Enaben-Garderoben.

Empfehle als befonders preiswerth:

Herren-Anzüge in Cheviot, Rammgarn und Budstin von 14-48 Mt.

Herren-Hosen in allen Muftern, Größen u. Qualitäten von 3-18 Mt.

Herren - Paletots, glatt und biagonal bon 12-48 Mt

Knaben-Anzuge, von ben einfachften bis gu ben hochfeinften, reizende Renheiten

von 3-18 Mt.

Da ich grundfätlich keine Ramich und Schlenderwaaren führe, sowie infolge meiner fadmannischen Kenntniffe im Bestie der besten und billigsten Bezugsquellen bin, so übernehme ich für fammtliche auf Lager befindlichen Sachen in Bezug auf Qualität und Berarbeitung jede Garantie.

Specialität: Anfertigung nach Maass.

Das Atelier unterfteht meiner perfonlichen Leitung.

3875

A. Winter,

langjähriger Bufchneiber.

Billigfte Bezugequelle für

plare à 5, 6, 8, 10 bis 100 Mf. Belegenheitstäufein Garbinen, Portieren. Pracht-Ratalog gratie. 3885 gratie.

SophastoffReste!

Entgudenbe Renheiten bon 31/, bis 14 Meter in Rips, Granit, Gobelin u. Blufch, fpottbillig. Mufter franco. Teppich- Emil Lefevre. Berlin S., Oranienftr. 158. Größtes Teppich-Haus Berlins

Uhren = Reparaturen

an Samualagen zuverläffig und billig

1. Bensberg, Uhrmacher 6 Michelsberg 6 3484 nächft ber Lang

Rur noch bis 1. Juni Täglich: Specialitäten-Concert

Wiener Damenkapelle Fellinghauer.

Empfehle vor, mahrend und nach den Concerten : eine reichhaltige Speifetarte in warmen und falten Speifen. W. Klütsch.

Bente am himmelfahrtstage, von 4 Uhr ab

terange I among Margaret grosses nobbei-concert

abwechselnb Trompeter-Quartett. 6819* Dienstbach.

Um Simmelfahrtstage, von 4 Uhr Nachmittags ab:

als: Verkurkungs- und Verkapselungs-Maschinen Reparaturen an Motoren und zuwastiesier Maschinen

,, ou won won ervicigon

26 Marttftraße 26. Am Simmelfahrtetage von 4 Uhr ab: Großes Frei-Concert, wozu freundlichft einladet Heinrich Kaiser.

Reltanration

Bente am Simmelfahrttage früh: Morgen-Concert.

wogn freundlichft einladet Aloys Ulzheimer.

Solide Schmuck- und contante gederwaaren 32 Wilhelmstr. 32, Ford. Mackeldey, 32 Wilhelmstr. 22. Bitte Preise zu vergleichen.

Bom 15. Mai bis 15. Cepthr halte ich meine Sprechtunde nur Rachmittags von 5—6 Uhr.

Spezialarst für Gicht= und Nierenkranke. Millerftrage 10.

シェル・シェイ・シェイ・シェイ・シェイ・シェイ・シェイ

have mid als prakt. Arzt hier niedergelaffen.

Dr. med. Althausse,

Hellmundstrasse 43 I.

Sprechftunden von 8-10 und 21/2-4 Uhr.

Krieger= u. Militär=Verein. Um Simmelfahrtstage:

Familien-Ansfing nach dem Waldhausgen. Bufammenfunft: Ede ber Schwalbacher- und

Abmarich: Buntt 3 1thr Nachmittags. Der Vorstand.

Hotel-Restaurant Quellenhot.

Empfehle vorzüglichen Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mk. Bier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.

M. Henz.

Jonije

an ber

autoru

ecwar:

melde

Die fer

bon de findlich in die faffen nant & fannter Umban iamme Derfehr



Anfang 4 Uhr.

3. Fachinger. Es ladet freundlichft ein Saalban Friedrichshalle 2 Mainzerlanbftrage 2.

Heute am Himmelfahrtstage große Tanzmufik. Anjang 4 Uhr.

Es labet ergebenft ein Wimmer.

m zu räumen

ächte Havanna-Cigarren,

früher 25 Bf., jest 20 \$. Marte: El Diploma, Nina de Habana 18

Glorie del Mund 10

40 (alte No. 24) Kirchgasse 40 (alte No. 24

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt, Schnegelberger & Hannemann. Berantwortliche Redaction: Für den politischen Theil u. das Feuilleton: Chefredocken Friedrich Hannemann; für den localen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inseratentheil: Ludwig Schmoll. Sammilich in Mesbaden.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 120.

Donnerftag, ben 23, Mai 1895.

X. Jahrgang.



3weites Blatt.



Kür 50 Pfennig

pro Monat wird ber täglich, Sonntags in zwei Ansgaben erfcheinenbe

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden, Jebermann frei in's Saus gebracht.

Ren hingutretenben Abonnenten wird das Blatt bis zum Schluffe des Monats toftenfrei zugeftellt.

Rund um's Mittelmeer.

Bon Rarl Böttcher.

3m Jonifden Meer. — Auf bem Metna. — Gegrußt, bu alter Feuer-topf! — Auf ben Stragen Catania's. — Debatte wegen einer topil — Auf den Straßen Catania's. — Debatte wegen einer Kenna-Besteigung. — Ricolosi. — Durch Lava-Büsten. — "Bornarts, Giuseppel" — In Schneeseldern. — Eine Capitulation. — Einzig in die "Casa del Bosco." — Bas der alte Giuseppe erzählt. Catania, ben

Im Schneetalare gligert er in herrlichfter Morgenluft a mir herfiber, mahrend ich noch weit braugen auf bem Jonifden Deer herumfdwimme. Seine gewaltigen Conturen an ben Bergigmeinnicht-Teppich bes tiefblauen himmels gezeichnet, beherrichen auf hunderte von Seemeilen die steif, wartend der kommenden Dingen. Runde.

Aber erft, als unfer Schiff von Malta ber weiter gen Rorben bampft! Als bie Gebirgelanbicaft Catania's mpruntt, wie wenn mich bort alle Bracht Siciliens erwarte! Als ich hineinziehe in bas Reich bes Titanen! . . .

Mit einem einzigen Blid erfaffe ich feine gange Große, weiß ich, daß fein Guß auf gottgefegneten Ruften ruht, welche ewiger Frühling umbuftet, mahrend bas Saupt in me Soben emporrogt, wo Gis und Schnee nie fcminden.

fleinen Bruber, bem Besub, welchem ich bor Monden in vollreiche Stabte, bis hinan an die Gestade bes blauen bie seurigen Krateraugen blidte! Der ließ fich von englischen Meeres. Speculanten eine Drabtfeilbahn auf ben Budel legen; ber

ift bir gegenüber nur ein Salon-Bulcan, manchem Reapolitaner als Ausflugsort für ben Conntag bienend.

Aber bu - bu -

In Catania, beim Berumgieben bor ben glangenben Schaufenftern ber Sauptftrage, entwerfe ich ben Blan gu einer Metnafahrt. . . .

"Ein Aufftieg? . . . Jest? . . . Unmöglich!"

"Bas heißt — unmöglich ?"

"Die Schneemaffen ba oben!" . . . Und bann bie Führer!" . . . Richt Einer geht mit!"

"Und boch haben Besteigungen im Winter ftattgefunben . . ."

"Freilich, bei weniger Schneel" Tropbem — mein Entschluß sest fich fest im Ropf.

. 3ch will's versuchen. -

Um folgenden Tag fahre ich burch berichiebene Metna. borfer hinauf nach Ricolofi, bem Musgangspunft ber meiften

mitten eines gewaltigen Rohlenrevier's, benn es ruht auf einem alten Sabaftrom. Die fleinen Saufer find alle aus

Meine Debatte mit ben Führern ift beenbet. Rach burfe langem Sins und Berreben habe ich beren brei engagirt: Giufeppe, ein alter Graubart, ber feit einigen fechzig Jahren wenn auch langfam . . . langfam . . . Die Unterhaltung bie Buft bes Metna athmet, Untonio, ein fattlicher, fraftiger Buriche, und Luigi, nebenbei eine Art Bollsfänger ber Maulefel ift borbar. . . . mit tollen Liebern, wie fie bon Reapel herunterfidern.

trinken wir ben Abichiedsichlud. Draugen am Gitter Bille — giebt nach. fteben ichon bie Maulesel, fcutteln bas Zaumzeug, weben Da — ein neuer mit ihren Sufen bas Bflafter ober halten bie langen Ohren

Best fest fich ber fleine Bug in Bewegung. . .

Bald bleiben die Sauferchen zurud, bald wächft uns bie "Bufte" entgegen. Ueberall finftere Lavastrecken — vor mir die "Casa inglese", die lette Station der Aetnabufteres Stirngerungel des Giganten Aetna . . . Lava besteiger — ein grouer, quadratischer, sestgemauerter Würsel gieht fich in gewaltigen, gleich im Sturm erftarrten Bogen bie Soben hinunter; Lava bededt Schluchten und Thalrinnen; Laba raumte jedes Bflangenleben bon bannen, ein großes, von ichauriger Debe erfülltes Tobtenfelb errichtenb ; Lava icheint felbft bie Bogel aus ber Luft vericheucht gu Gegrußt, du alter Tenerkopf! . . . Das nenn' ich haben; Lava brangt fich meilenweit tief in die Lande, bis Majestat! . . . Ha, eine andere Sache, wie bei beinem hinunter in fruchtschwere Drangenwalder, bis hinein in

Mun ein furger Aufenthalt.

Der alte Ginjeppe bebt ben Ropf, blidt am Sorizont herum und meint bebenflich :

"om! . . . Richt flar - nicht flar !"

Bormarte, Giufeppe !"

Und weiter geht's in fahler Beleuchtung . . .

Rach einiger Beit alles wie gestorben in ber Ratur: ber Boben gestorben, bie Luft gestorben, ber Sorigont ge-

So ziehen wir babin - ftunbenlang . . .

Bir erreichen bie Schneefelber. Borfichtig treten bie Maulefel auf, wie Ballbamen, die in ihren Atlasichuhchen eine Strecke laufen muffen. Rechts gahnt ein fteiler, gerriffener, ichnecerfüllter Abgrund. Un manchen Stellen haben Lavamanbe ben Schnee abgefchüttelt; ba blidt es rabenfcmarg berauf - eine Sollentluft, wie fie bie Phantafie eines Dante baut.

Plöglich überfällt uns, wer weiß aus welchem Lavahinterhalt, ein eifiger Binb. Schneibend, pfeifend, beulenb blaft er baber. Das Bormartsbrangen wird ichwieriger - immer ichwieriger. Tief waten die Thiere im glipernben Schnee. Der alte Guifeppe erinnert baran, bag man Lavafteinen erbaut, Die Stragen mit Sabawurfeln gepflaftert. bei foldem Better ben weiteren Aufflieg nicht magen

> Tropbem reiten Antonio und Buigi noch tapfer boraus, verstummt, bas Scherzen erfriert; nur bas tiefe Schnaufen

Gine gewiffe Riebergefchlagenheit legt fich auf bie In ber Trattoria bei "Bater Liotta" am Martt Gefichter; Die Energie fcumpft gujammen; ber eiferne

> Da - ein neuer, ichneeaufwirbelnder Binbftog. Bie Commando bleiben Die Thiere fteben,

"Salt!" ruft Giufeppe, "nicht weiter! . . . nicht weiter! . . . nicht weiter! . . . ober ich trage feine Berantwortung mehr!"

In einer Entfernung von wenigen Stunden liegt oben vor mir die "Cafa inglese", die lette Station der Aetnaam Ranbe flimmernber Schneefelber.

Bon biefem weltentlegenen Sanschen bis gum fieilaufragenden großen Krater find noch breihundert Meter. Berlangend geht mein Blid hinauf, fieht bides, ichwarzes Rauchgewölf aufqualmen - mein guß foll ben Rraterrand

36 tomme mir bor, wie ein umgefehrter Mofes, als er bon der Sohe Rebo weit hinein nach Ranaan blidte. Er fah vom Berg aus ein herrliches Land und tonnte nicht hinuntertommen - ich febe bom Land aus einen

Reues aus aller Welt.

Glberfelb, 21. Dai. Der Erdarbeiter Krepler wurde tente Mittag, wahrend er ichlief, von dem Erdarbeiter Abolf bengerling burch einen Mefferpich in die Bruft er morbet. Der Norber ift flüchtig.

on ber Militar - Schwim man ftalt bas in ber Rahe be-fanlige Behr bes Schnellegrabens hinunterzusahren, um von bort n die Leine zu gelangen, ichlug das Boot um, und die 3 In-leffen fürzten ins Baffer. Lieutenant Stechern ertrant, Lieute-ant Schulze, beide vom 74. Regiment, und der Soldat Kumme burch Schwimmen retten.

Berlin, 21. Dai. heute Radmittag ft urgte bas gum bau bes Friedrich-Berber-Ghmnafiums aufgestellte Geruft gummen. Drei Bauhandwerfer wurden fcmer, anscheinen tobtlich

108

Breslau, 21. Mai. Der feit einem Jahre aus Det fahnenfluch eige Lieutenant v. Gtrgebensti ift in Bwenberg als Mitglied einer Schauspielertruppe ertannt und ber-

itte ber Oper "La Tosca" infolge eines Fehltrittes von ber Slofiginne auf die Buhne, wo sie bewußtlos liegen blieb. Der Borhang mußte fallen und die verungtudte Kunstlerin schwer

betiete fortgetragen werben. Die beutsche Barle "Joachim - Lowestoft, 21. Dai. Die beutsche mit ber gangen

- Rom, 20. Dai. Die neueften Rachrichten aus Floreng stom, 20. Rei. Die neitelten Rachtigten aus Flotingen ergänzende Einzelheiten über das Erdbeben. 3000 sufer in Florenz selbst sind beschädigt. Am meisten haben die darotte von Florenz gelitten, wie Grafsina, San Martino, Galluzzo, cadino. In Grafstna ftürzten 40 Häufer zusammen. Bier Bersen verunglückten; zwei sind todt. Die Zahl der Opfer ist noch ich telegrafen. feftgestellt. Auch in Florenz, nicht nur in San Martino, ist kirche eingestürzt. Der Erbstoß wurde in Arezzo, Siena, ia, Monte Catini, Pifa, Livorno, Bologna, Piacenza, Rocca-

ben hofpitalern und Gefangniffen. Gingelne Rirchen find im |

Innern befchäbigt - Mus Rufland, 20. Mai. Ueber den Brand in Breft-Litewsti wird gemeldet: Mehr als 700 Saufer, sieben Kirchen, eine Shnagoge, die Bahnbofe ber Barichan-Terespoler und ber Bolestibahn mit allen Gutermagaginen, das Boftund Telegraphengebaude find verbrannt; 15 000 Einwohner find

obbachlos. Biele Beiden werben aus ben Erummern bervorgezogen. - Rem-Port, 20. Mai. Durch eine ausgebehnte Feuers-brunft in Saint-Albans im Staate Bermont wurden 500 Berfonen obdachlos. Der Schaben wird auf 750,000 Dollars ge-

- Raifer Wilhelm und Robinson Crusoe. In ber Mai-Rummer bes "English-woman" ergablt der befannte Journalist B. Beatty Kingston eine interessante Geschichte über ben beutschen Kaiser und Robinson Erusoe. Ans Seutze Kaiser Grende der Berlin war, erzählte ihm Lord Odo Russell, wie große Freude der dantalige Prinz Wilhelm an englischen Abenteuer-Komanen habe. Die Königin babe ihm "Midssiphman Ready" aus Windsor geschickt und er sei davon entzückt. Als Lord Odo Kussell hörte, daß der Krinz "Robinson Crusse" noch nicht gelesen habe, ließ er ein Krinz "Robinson Crusse" noch nicht gelesen habe, ließ er ein gern öffentlicher Beleidigung zu Grunde, welche dieser Lage vor der G. Berusungspraftannuer des Landgerichts I. in Berlin zur Errupslar aus England kommen und machte es ihm zum Geschenkt. Gerusungspraftannuer des Landgerichts I. in Berlin zur Geschandtung gelangte. Eine junge Wittwe, die den Ramen Jungfer schren der der der D. Werden D. Werden D. Werden D. Werden D. Dieseren, die Lehrerin R., durch eine Positarte beseichigt zu haben. Raifer und Robinfon Crufoe. Als Beatth Ringston 1874 in Berlin war, ergablte ibm Lord Doo Ruffell, wie große Frende ber Bargte bie Schaufpielerin Dig Brandon in ber Schlug. Ein ober zwei Tage fpater befuchte Bring Bilbelm ben Gefandten ich nicht mehr zu lesen aufhoren, dis Robinson wohlbehalten von ber Jusel weg war." Als man ihm erzählte, daß Alles bloße Ersindung sei und er fich davon beim Durchlesen der Einleitung thrift ian" aus Roftod ift in ber Rorbfee mit ber gangen batte überzeugen tonnen, antwortete der Bring: "D, ich lefe bie Befat ung verloren gegangen. Drei Leichen wurden Borreben nie; ich habe die Geschichte verschlungen und jedes Borre bavon geglaubt und wuniche nur, daß ich fie noch als wahr an-

- Die neue Spiritus:Glühlampe. Berliner Blatter berichten: Babrend ber jungften Magiftratofigung wurde von einem Bertreter ber Firma helfit, Reue Gublicht-Attiengefellichaft, eine Spiritus-Glublampe vorgeführt. Diefelbe hat mahrend ber Beitbauer von etwa 2 Stunden gut funktionirt, u. M. ift eine belästigender Geruch nicht bemerkbar geworden. Diefelbe gab ein schönes, weißes helleuchtendes Licht. Die Koften für die Brennftunde sollen fich auf etwa 2,3 bis 2,6 Bfg. belaufen; in 10 Stunden kirche eingestürzt. Der Erdstoß wurde in Arezzo, Siena, Konne Catini, Pija, Livorno, Bologna, Piacenza, Roccadapa und Jidia verspürt. Die Stadt Florenz ist von den
der Gerdstein werben etwa 2,3 bis 2,6 Pfg. belaufen; in 10 Stunden
mis samilien verlassen worden. Ein großer Theil der Bevölkedampirt im Freien. Die Ausgehrer geworden. Die Kosten für die Brenndampirt im Freien. Die Ausgehrer Gerug nicht eingender Gerug nicht einverstanden und ebensowerigen Schlen hatten machen wollen. Die Lehrerin war mit dieser Auffassung der Beder Gerdstanwalt, der Beder Gerdstanwalt der Gereichen werden etwa 170 Gr. Spiritus ersorderlich. Der Preis einer
folden Lampirt im Freien. Die Ausgehrer üben Gerichten den
der diesernung eine allerdings nicht empfehlenswerthen Scherz
hatten machen wollen. Die Lehrerin war mit dieser Auffassung
nicht einverstanden und ebensowerigen Gertz
hatten machen wollen. Die Lehrerin war mit dieser Auffassung
nicht einverstanden und ebensowerigen Gertz
hatten machen wollen. Die Lehrerin war mit dieser Auffassung
nicht einverstanden und ebensowerigen Gertz
hatten machen wollen. Die Lehrerin war mit dieser Aussenden
nicht einverstanden und ebensowerigen Gertz
nicht einverstanden und ebensowerigen
nicht einverstan

noch vollständig in den Kinderschuhen, ob die weiteren Experimente zur Bervollsommung einmal zu dem Ergebniß führen werden, daß die herstellung einer wirklich brauchbaren, für die praktische Anwendung geeigneten Lampe ermöglicht wird, sieht dahin. Bis jeht ift das beste an der "bahnbrechenden Ersindung" die Reklame, die dafür gemacht wird." Der Strumpf musse ehr oft erneuer werben, well er bei ber geringften Berührung ober Erschütterung gerfällt. Die Ernenerung bes Glühforpers toftet aber jedesmal 2 Mt. 50 Bfg., dafür befommt man ca. 8 bis 10 Liter Betroleum. Bas aber die Brauchbarfeit der Trimmph. Spirituslampe fehr beeinträchtigt, ift nach ben Berficherungen von Raufern berfelben ber Umftand, daß es ca. 10 Minuten bauert, ehe bie Spiritusbampfe erzeugt und ber Glubftrumpf in Beigglubbige verfett wird. Gine Betroleumlampe vermag man bagegen jeden Augenblid auszulofchen und wieder angugunden. Ein weiterer und vielleicht der schlimmfte Uebelfiand, ber fich bei ber Benuhung ber Spiritusgluhlampe berausstellt, ift der geradegu unerträgliche, Kopfschmergen erzeugende, jedenfalls also gesundheitsschabliche Dunft, welcher ber Lampe

Ersteren, die Lehrerin R., burch eine Postarte beleidigt zu haben. Der Abreffatin murbe auf ber Bostarte die Lieblingegefange ber figengebliebenen Dabden in ben verfchiebenen Lebensaltern aufgeführt: 20—30: "Liebster Jesu wir sind hier!" 30—40: "Es ift gewistich an der Zeit." 40—50: "Aus tiefer Roth schrei ich zu Dir!" 50—60: "Aun ruben alle Wälder!" Unterzeichnet war die Sarte, die von Frau Jungfer diffirt, von Fraulein Ela gestichten und von Fraulein Gretchen zur Boft gebracht war, mit: "Beste Größe ban einem afilienden Nerebren". Die Aberstein stalle ficht Briffe von einem glubenben Berehrer". Die Abreffatin fühlte fich febr beleidigt, fie erftattete gegen die 3 Damen Strafanzeige, bas Schöffengericht fallte aber ein freifprechenbes Urtheil, ba es ber Behauptung ber 3 lebenslupigen Angeflagten glaubte, bag fie eine beleidigende Absicht nicht gehabt hatten, sondern nur in jugendlichem Uebermuth einen allerdings nicht empfehlenswerthen Scherz berrlichen Berg und fann nicht binauffommen. Dein Entichluß, ben Metnogipfel zu erreichen, capitulirt. . . .

Donnerstag

Run benn - heraus mit bem harten Bort! umtehren. . . Die alte Gefchichte: auch ernftes Streben muß fich in biefer Belt an manchen Deigerfolg gewöhnen.

34 giebe meinen feuchenden Maulefel berum. Es geht wieder abmarts. Un dem nun vor Ralte vibrirenden himmel nach und nach Alles weiß, milchig, nebelig.

Rach Ginbruch ber Duntelheit erreichen wir bie "Cafa bel Bosco". Stolg, frohlich, wie unter voranmarichirenbem flingendem Spiel, ritten wir heute fruh an biefer langges ftredten, niedrigen Steinhatte vorüber. Jest find wir gludlich, bağ wir bier unfer burftiges Rachtquartier aufichlagen tonnen. In bie zwei fleinen, fenfterlofen Bimmer bat fich burch bie breiten Thurriben eine Daffe feingemahlener Schnee gedrängt. Wir muffen erft biefen Gaft feitwarts bugfiren ober gang binauswerfen, bebor wir uns beimifc einrichten.

Alle fürchterlich burdfroren, burdnüßt, burdmübet und barbarifch hungrisch. Balb lobert ein fraftiges Feuer empor, erfallt Rauchgewölt die Hute, beleuchten gungelnde Flammen Die ernften Befichter.

Best um die warmenbe Gluth gelagert. Das Abendbrot wird eingenommen. Gieriger habe ich feit langem nicht effen feben. Dabei fchimmert rother Metnawein in den Glafern, ber glübend bie Körper burdrinnt und endlich Die Lippen wieber gefprachig macht.

Bovon unterhalt man fich in biefer einfamen butte angefichts bes Metna? Ratürlich von ben Musbrüchen bes Bultans. Der alte Giufeppe ergählt Wunderbinge, jumal bon ber letten großen Eruption im Jahre 1886.

"O mein herr, wer fo etwas mit burchgemacht hat, bergist es im Leben nicht mehr! Es war Bormittags elf Uhr — ich wollte gerade meine Pfeife angunden — Da auf einmal brullt er los, ber Berg."

Und nun fuhrt ber Alte Scenen bor, bie Ginem Schauber über ben Ruden jagen tonnten.

Unter bem Gindrud feiner finftern Ergahlungen berfuche ich, mir die graufige Rataftrophe zu vergegenmartigen. . . .

Gin Maitag boll Entjaden. Ueber ber bluthenvollen Bandichaft bie glübenbe Sonne Siciliens. Alles beiter, Alles frohlich. . . Ploglich vom wolfenumlagerten Metna heftiges Tofen und Drohnen. Bleich banach fteigt gegen ben Simmel bidqualmig aufichiegendes Rauchgewolf empor, in turger Beit Die gange Begend berfinfternb.

Schred, Entfegen, Graufen padt bie Bewohner. Sie fturmen auf die Strafe, in die Rirchen. . . Jest furge Erbftoge - bann minutenlanges Erbbeben. Mouern wanten, Saufer berften, Thurme trachen gufammen. Darauf unbeimliche icauervolle, bis in bie Racht hinein bauernbe Rube. . . Alles aus ben Bohnungen entflohen. Zaufenbe bon Dbbachlofen gieben herum, weinenb, fchreienb,

Muf einmal am himmel rothes Leuchten. Deilenweit glubt es babin bis an's Deer. Das Fürchterliche geschieht: die Lava tommt! Bom Guf bes Berglegels flieft aus fieben Rratern ein breiter, Inifternder, haus. hoher Lavaftrom birett auf Ricolofi gu, Alles verheerenb

Urtheils die Angeflagte Jungfer gu 20 DR., Die beiben Fraulein S. gu je 10 DR. verurtheilte.

- Ginen eigenartigen Strafbefehl, ber gegen eine Arbeiterfrau in Daffom in Medlenburg erlaffen ift, weil fie bei ber Beifegung ibres verftorbenen Kindes am offenen Grabe ein Gebet gesprochen, bringen die "Lüd. Anz." zur Beröffentlichung. Das merkwürdige Schriftstäd hat solgenden Wortlaut: "Die Arbeiterfrau Dorothea Bruhn, geb. Bibow, zu Ren-Borwert hat laut dienklicher Anzeige des Bachtmeisters Paton III. zu Dossow am zweiten Okertage 1895 Rachmeisters Paton III. zu Dossow am zweiten Okertage 1895 Rachmeisters Berodung ihres Kindes, bei der der Ortsgeistliche nicht zugegen war, eine Rede, deziehungsweise ein Gebet gesprochen. Die Fran wird deshald auf Brund der Berordnung vom 25. Robember 1851, betressend die Grobesden der Richtweisen der Richtweisen der Robesden der Robesden der Richtweisen der Robesden der Robesden der Richtweisen der Robesden der Richtweisen der Richtweisen der Richtweisen der Robesden der Robesden der Richtweisen der Richtweisen der Richtweisen der Robesden der Richtweisen der Robesden der Richtweisen der Robesden der Richtweisen der Robesden der Robesden der Robesden der Robesden der Richtweise von am einer Robesden der Robesde Grabreden der Richtgeistlichen, zu einer Gelbstrafe von zwei Mark eventuell haft von einem Tage verurtheilt. Es kommen hierzu an Gebühren und Auslagen noch 1,50 Mark. Unterzeichnet ift der Strafbefehl: Daffow, 22. April 1995. Ritterschaftliches Polizeiannt." — Die Frau, deren Mann seit mehreren Jahren arbeitsamt." — Die Frau, deren Mann seit mehreren Jahren arbeitsunfäbig ift, hatte nach ihren Angaben den Ortsgeistlichen zur Theilnahme am Begräbniß gebeten und dieser hatte auch gesagt, er "wolle sehen, ob er kommen könne". Er war aber micht ersschienen und um nun "ihr Kind nicht wie einen hund versachte am offenen Grabe solgenden Gesangbuchvers gesprochen: "Dier liegst und schläfft Du ganz in Frieden — Dieweil Dein Hrte bei Dir wacht. — Bon Jesu bleibst Du ungeschieden — Auch in der letzten Todesnacht. — Er lenkte Deine Tageszeit — So früh schon zu der Ewigseit. Amen." — Es ist unverständlich, wie dieser Bers aus dem Gesangbuche als eine "Rede" ausgesaßt werden konnte !! (Der Bfarrer bestreitet übrigens in einer längeren Erklärung, die Erabcede gehalten zu haben. D. R.)

— Gestörte Waldpoesse. Auf einem Ausstluge in heiterer

Geftorte Balbpoefie. Auf einem Ausfluge in beiterer Gefellichaft fühlt fich Fraul. Marie, ein fcmarmerifc beranlagtes Dab-den durch den Bauber der Balbesftille zu bem befannten Liebe begeiftert :

Wer hat dich, bu schöner Wald, Aufgebaut so boch da droben?" Kaum find die ersten, mit glodenheller Stimme gesungenen Lied-geilen verflungen, da tritt, von der Gesellschaft bisber unbemerkt, der alte Forfter Baumert hinter einer Baumgruppe bervor und bemerkt mit wichtiger Amtsmiene : "Den Balb, mein verehrtes Fraulein ? Den

- Drangenwälber, Citronenhaine, Mandelbaumgarten. Richts hemmt feinen Beg. . .

Die Menfchen beinahe in Bergweiflung. Bei heftigem Afchenregen werfen fich Ginige auf ben Boben; Anbere geberben fich wie mahnfinnig; noch Anbere tragen bie Beiligens bilber aus ben Rirchen bem Feuerftrom entgegen. . . .

Ein weiterer Schredenstag vergeht. Compagnien Carabinieri ruden bon Catania an; bie bebrobte Stadt

Kniee; Alles im inbrunftigen Fleben um Rettung. Dagu bas Donnern und Grollen bes Berges . . .

Und jest ? . .

Oberhalb ber Stadt theilt fich ber Strom in zwei Salften, bie rechts und lints in langfamerem Gluß weiterfniftern und balb erftarren. Ricolofi ift gerettet.

Meine Führer, eingehüllt in wollene Deden, wie Araber in ihre Burnuffe auf ben Treppenftufen gu irgend einem tunefifden Balaft, find ingwifden eingefclafen. Doch oben glüht Rauchgewölf jum machtigen Simmel; ber Wind tobt um unfere Steinhutte, als wolle er fie in bie Tiefe werfen, und in ber Ferne gligern und flimmern bie Schneefelber. . . .

Um folgenben Morgen fahr' ich gurud nach Catania.

Perfcineite Blüthen.

Schon mar bie Luft fo lenglich milbe, Schon gab ich frober Soffnung Raum; Die tablen, fcummernden Gefilde Durchzog ein feifer Frühlingstraum.

Schon maren Beilden aufgesproffen Bei Berdenichlag und himmeisblau, Und Anospen hatten fich erichloffen; Gin gold'ner Schein umfloß bie Mu.

Und nun - faft ftimmt es mich gum Weinen -Ift wiederum die Flur bereift; Die liebe Sonne will nicht icheinen, Durch Bald und Feld ber Rordwind ftreift.

Bas bie Ratur im Gehnfuchtsbrange So lebensfroh bervorgebracht, Dag es gur Reife nicht gelange, Erftarb in einer eing'gen Racht.

Co wird auch mande Soffnungebluthe, Die turger Freudenschein gewedt. Rur allgubalb Dir im Gemuthe Bom Reif ber Gorgen jugebedt. Biesbaben, 18. Dai 1895.

Anna Benbel-Marburg.

Mus ber Hingegend.

X Mmoneburg, 21. Dai. Am 1. Juni feiert herr Darr von der Firma Duderhoff und Sohne fein 25jahriges Jubilaum als Direftor biefer Gabrit.

* Mus bem Rheingan, 21. Dai. Das Mushebungsgefchaft fur ben Rheingaufreis wird in biefem Jahre am: Donnerstag, ben 20., Freitag, 21. und Samstag, ben 22. Juni, jedesmal um 8 Uhr morgens beginnend, in Rubesheim, im Saale bes Gaftwirthe Schellhaas vorgenommen.

Domburg b. b. S., 21. Mai. Bergog Caetani bi Ger-moneta, Prafident bes italienifden Lawn-Tennis-Berein in Rom, ift in ben Borftanb bes hiefigen internationalen Lawn. Tennis-Clubs eingetreten, mas eine ftartere Betheiligung ber Italiener bei bem biesjährigen Lawn-Tennis-Turnier erwarten läßt.

sowie die erstaunlichen Berichte über die Erfolge des heilferums haben wohl das allgemeine Interesse in hobem Grade in Anspruch genommen. Eine für die Gesundheitspflege höchst werthvolle Errungenschaft der neueren Zeit ist aber auch die herstellung des
"Mpreholin", auf welches wir hiermit die Ausmerksamkeit unserer
Leser leuten möchten.

Vejer lenten möchten.
Das "Mpreholin" ift ber nach einem patentirten Berfahren gewonnene ölige Auszug des Myrchenharzes. Dieses enthält jehr werthvolle Bestandtheile, welche eine ganz specifische Wirtung auf die haut haben. Darin ist wohl auch der Grund zu suchen, daß die Myrrhe schon im granen Alterthum zu den geschätzesen Specereien gehörte, daß sie, wie wir aus dem alten Testamente ersahren, einen hauptbestandtheil des heiligen oder Sald-Oeles bildete und daß fie bei allen Culturvollern bes Alterthums als Confervirungsund Schönheitsmittel in hobem Ansehen ftand. Der deutschen Wissenschaft fiel es zu, diese auch ban den großen Gelehrten Sufeland, Ruft, Chelius, Fr. Hoffmann, Stahl zc. gesannten und gepriefenen werthvollen Eigenschaften der Myrrhe aus der Bergessenheit hervorzuholen und mit welch großem Erfolg, das beweifen die Urtheile von nabezu 3000 beutschen Profesoren und Aerzten, welche das "Mbreholin" gepruft und basfelbe fur ein unübertroffenes, un-entbebrliches Mittel gur Bflege ber Saut und bei ben verschiebenften

Aber ebenso wichtig wie die Gewinnung des Myrrholins war zu seiner practischen Berwendung die Auffindung einer Form, welche für die Gesundheitspsiege im Augemeinen von weittragenofter Bebeutung werben wird.

Es war bie Aufgabe gu lofen, bas Mprrholin mit feinen feinen und wirfungsvollen atherifchen Oelen fur bie Gefundheitsund Schonheitspflege ber Saut fo in Anwendung gu bringen, bag ber Gebrauch weber ftorte noch irgendwie beläftigte und dennoch ber Zwed vollftändig erreicht wurde. Die Bolung geschah nach langen und mubsamen Bersuchen endlich dadurch in vorzüglichster Beise, das man das Murkolin einer febr feinen Toiletteseis zusente. hierburch wird eine Toilette-Wefundheitsfeife gum taglichen Gebranch gefchaffen, wie fie bisher nicht eriftirte, die den weitgebenoften Un-Priichen an eine schone Toilette genfigt, welche wegen ihrer großen Milde und Reiglosigseit von den Aerzten als die beste Toiletteseise namentlich für Frauen und Kinder bezeichnet wird.
Aus den Gutachten der Prosessoren und Aerzten — eine An-

Die medicinische Wissenschaft hat, wie allgemein bekannt, in der leiten Zeit verstucht, mit einer ganz neuen Deilmethode die gefährlichken Krankbeiten wie die Tuberkulose, Die bekännbsen. Die Sensation erregende Ersindung des Tuberkulins des Tuberkulins

† Sochft a. DR., 21. Mai. Gine Reffelexplofion be heute Grub in ben Sochfter Farbwerten flattgefunden. Benter fcmere Dedel eines gur Praparirung von Chemitale bienenden Gufteffels wurde unter gewaltiger Detonation abo

dienenden Gußtessells wurde unter gewaltiger Detonation abzehoben und durch das Dach der Halle geschleudert, werauf nin einer Entfernung von ca. 50 Meter auf ein Terrain der Nahe des Mains niederstel und sich in die Erde bohrte, glüdlichermete ohne weiteren Schaden anzurichten. Berletzt wurde Riemand, aus scheint Riemand eine Schuld an dem Borfalle zu tressen.

-s Aus dem Nargan, 22. Mai. Sommerfrischen wurde Riemand, aus scheint wir auf ein Plähchen ausmerksichen was den Ramen "Sommerfrische" voll und ganz verdient. Es ist die "Sommerfrische Freiensels" (Bestiger: Henaurateur Otto Repler) im anmuthigen unteren Weilthal gelegen am Fuße des auf einem Berggipfel erbauten Dorfes Freienfels, auf dessen östlicher Seite eine romantisch gelegen Burgruine thront, welche dem Ganzen ein eine romantisch gelegene Burgruine thront, welche bem Gangen ein malerisches Aussehen verleiht. Die "Commerfrische Freienfels" fie ein neueres Gebäude und hat gesunde, freundliche Zimmer, bie einen Ausblid gestatten auf fruchtbare Saatselber, duttende Wielen und liebliche Balber, welch lettere gu angenehmen Spagiergangen einlaben. Die Reftauration befitt auch eine Gartemwirthichaft Regelbahn. - Durch die Rabe des Dorfes Freienfels ift es möglich reine, gesunde Milch und Butter gu billigen Breisen gu beziehen.
— Für Jagdliebhaber fann event. Jagderlaubnift bewirft werten.
— Die nachste Stadt ift bas zwei Stunden entfernte Beilburg welches in 10 Minuten mit ber Beilbahn zu erreichen ift. Die Babnhof Freienfels befindet fich in unmittelbarer Rabe ber Refine ration. — Bas Bewirthung und Bedienung betrifft, so ift dieselbe in jeber Beziehung tabellos und preiswürdig. Es ift baber bie "Commerfrische Freienfels" allen Commerfrischern hiermit besem empfohlen.

X Limburg, 21. Mai. Rach hierher gelangter Radride wird unfer herr Bifchof biefer Tage Rom wieber verlaffen und Ende biefer ober Unfangs nachfter Wodje bier wieder eintreffen. Der "Berein fatholifder beutider Lehrerinnen" halt in ben Tagen vom 3 .- 5. Juni in unferer Stadt feine gebute

halt in ben Lagen vom 3.—5. Juli in angete fan ift Se. Erm!

3. Ems, 21. Mai. Bur Kur hier eingetroffen ift Se. Erm!
Herr Brefeld, Unterstaatssetretär und Wirfl. Geh.-Rath aus Berlin. Er ist in der "Billa Dreis" abgestiegen.

| Wiehlen, 20. Rai. Heute fand die Lokalviehischan bes

15. Bezirls des Bereins naff. Land- und Forstwirthe verdunden. 15. Bezirks des Bereins naff. Cand- und Forstwirthe verbunder mit Preisdertheilung statt. Es war fedoch verhältnismäßig wem Bieh zur Schau aufgetrieben, nämlich 65 Stück Rindvied um 12 Chweine. Um 12 Uhr fand von einer vor dem Kathdan aufgestellen Tribüne aus die Preisdertheilung statt. Zur Setheilung kamen folgende Preise: Für Bullen: Staatspreifel. Weter Saueressig-Bogel, L. The. Creeclius-Miehlen, 3. Emil Rechhof Aftholderbach. 1. Preis des Kreises St. Goarshausen: Kulllrich-Rastätten. Für trächtige Kühe: Staatspreise: 1. B. Körig de. Rastätten, 2. Wilh. Aulmann-Buch, 3. Eugen Reiten Rastätten, 1. Bereinspreis: Lippert-Hof Schwoll, Preis der Gemeinde Miehlen: Karl Beinhauer Batersberg, Für Kinder: Staatspreise: 1. Bh. Hinterwäller-Miehlen, 2. Beter Krah-Rastätten, 3. Bürgermeister Huhrmann-Miehlen, 2. Peter Krah-Rastätten, 1. Bereinspreis: Mom Weis-Miehlen, Preis des Kreises St. Conshhauser: Ph. Ginterwäller, Miehlen, Breis des Kreises St. Conshhauser: Ph. Gill-Schneidmühle dei Wiehlen, Preis der Gemeink baufen: Bb. Bill-Schneibmuble bei Dieblen, Breis ber Gemeinte Miehlen: Borenz Braun - Miehlen. Für Anbinder und Kälber: Bereinspreise: 1. Peter Thomas-Holzhausen, 2. Pt. Mart. Roth-Batersberg, 3. Chr. Rintless-Rieblen, 4. Jako Crecelius-Miehlen, 5. Bh. hinterwäller 2r. Miehlen, 2. Preis bei Kreise St. Goarshausen: Adolf Lang Wwe. Bogel, Preis be Houptmanns Bodicza: Beter Minor 2r. - Holzhausen. Jär Für Zuchtschweine: Bereinspreis an Eugen Recken-Rapatin. Für Zuchtschweine: Bereinspreise: Ph. Gemmer I., 2. Inrib. Dreftler, 3. Kart Minor, 4. Dav. Aulmann II.-Miehlen. Preise bes Kreises St. Goarshausen: 1. Ph. Giff, 2. Dav. Heiter, 3. Ph. Korig Lr.-Miehlen und ein Preis ber Gemeinde Miehlen: an Ph. Scholl von ba. herr Oberamtmann Stählt danfte nach Beendigung der Preisvertheilung den Einwohnern für den der seitgebenden Berein bereiteten freundlichen Empfang, worauf sich der Festzug nach der Friedenseiche in Bewegung seite. Dart fan einen Gber ber 1. Bereinspreis an Gugen Reden-Raftation. ber Festzug nach der Friedenseiche in Bewegung setze. Dort fand in Festessen nach der Friedenseiche in Bewegung setze. Dort fand ein Festessen fant. Seute Rachmittag ift Boltssest und heute Aben Festball in der "Friedenseiche".

• Restert, 21. Mai. Die nasse salte Bitterung der sehen Tage hat den Kirsch und Aprikosen baum en empfindlichen Schaden zugefügt. Die Landwirthe, die durch den reichen Blütbenansals fich aus eine aute Ernte fronten sehen mit schwerte

Bluthenansat fich auf eine gute Ernte freuten, feben mit ichmerm Bergen der Reife entgegen. Wenn auch balb eine milbe Bitterung eintritt, fo beziffert fich ber Schaben bei manchen Laudwirthen au viele Dunberte von Mart.

Montabaur, 21. Mat. Die Bahl bes herrn Cemine-lehrers Briel bahier jum Magiftrats-Schöffen ift von ber ne gesehten Behorbe nicht genehmigt worden; am 22. d. M. findet eine nochmalige Bahl ftatt.

):(Herborn, 20. Mai. Heute wurde der 5. diesjährige Markt abgehalten. Aufgetrieben waren: 226 Stüd Kindviel und 1040 Schweine. Es galten: Ochfen 1. Dualität 70—72 Mark. 2. Qual. 68—70 M., Lüber 1. Qualität 57—60 M., 2. Qualität 52—56 M. und Schweine 43—45 M. per Centner Schlachtgerickt. Der nächste Markt ist am 10. Juni.

)(Wintel, 21. Mai. Herr Dachbedermeister Schwarz bin verfauste 1½, Stüd 1893er Wein zu 2050 Mark an eine Wein, handlung in Höchst.

| Oestrick, 21. Mai. Herr Kaufmann Ab. Petrie, birt, verfauste seine 1894er Wein-Crescenz an eine Binger Meinhandlung zu Mt. 750 das Stüd = 1200 Liter. Handel und Verkehr.

bervorragend ichoner, bouquettreicher edler Bein, welcher let

Kenner Freude bereiten wird,

per Flasche ohne Glas 75 Pf.,

bei 12 Fl. 70 Pf., bei 50 Fl. 65 Pf.

Sermann Reigenfind, Wein-Import und Wein - gandlung. Oranienitrafie 52, Ede Goetheftrafie.

mona balb Jahr Selbi fte fel

> tonner Gefell Heben Retz, leiften Sterg

beim

Doffn wieber

meien

gewor

moller

troft

ausge Berbi fic L Entfer

es mo alt gu murbe

ber &

Gebar Dunt micht Bas

merbe barum merbe

fid g

tine g

Dirne and inde nicht kamal kam

713

th

ns

bes

en:

epa .

fe

Die Handgräfin.

Original - Roman von Sans b. Biefa.

Es balte aber immer fcmer, geeignete Berfonen fur biefe Amede gu gewinnen, weil ber Aufenthalt in ben oft noch febr unwirthlichen Gegenben und bie Ginfamteit nicht gerabe verlodenb maren. Dem entsprechend fei aber ud bas Sonorar für folde, bie fich gur Annahme einer folden Stelle entichloffen, ein überaus hobes, monatlich 40-50 Thaler fet gar teine Geltenheit. Benn Silbegarb fich entschließen tonnte, all' bie Opfer auf fich gu nehmen, bie bas Bermeilen in biefen halb. civilifirten Gegenben mit fich bringe, bann mare fie febr balb in ber Lage, fich auf eigene Buge gu ftellen. Gin Jahr gebe ichnell berum, und bann winte Freiheit und Selbstiftanbigfeit als ihoner Lohn. Ginige Renntnig ber ruffifden Sprache fei nothwenbig, aber bierin tonne fie felbft Silbegard unterftuben. "3ch bin felbft lange Beit in Rugland gewesen," ichlof fie, "baber tenne ich auch biefe Berhaltniffe; wenn Sie meine Silfe annehmen wollen, bann bringe ich Sie fcon fo weit' bag Sie getroft bas Amt einer beutiden Erzieherin übernehmen

Immer eifriger murbe bie Unterhaltung, und fur bilbegarb gewann bie Musficht auf ein eigenes Beim in Gefellicaft und unter bem mutterlichen Schute biefer au ichreiben. liebenswerthen und mobimeinenden Dame einen folchen Reig, bag fie icon jest turger Sand fich entichlog, ben Rathichlagen ber erfahrenen, neuen Freundin Folge gu

Im Sofe begann es icon ju bunteln, als Frau Stergta fich erhob um ihren Beimmeg angutreten.

Dilbegarb begleitete fie eine Strede Beges, unb beim Abichieb verabrebeten Beibe für ben folgenben Tag eine Bufammentunft.

Frau Stergta gab ihre Abreffe, und mit neuen hoffnungen in ihrem jungen Bergen fehrte Silbegarb wieber in ihr Stubchen gurud, bas ihr burch bie Unmefenheit ber Fremben nun wieber freundlich und beimifch geworben mar.

Frau Stergta legte in ihrer mit leiblichem Comfort ausgestatteten Wohnftube, bie mit einem Cabinet in brannte bas Roth franthafter Erregung.

Berbindung ftanb, but und Umhang ab.

Gie lacelte gufrieben por fich bin. Das hatte fich Alles viel leichter gemacht, als fie erwartet! Ja, bie Tante Molly verftanb fich aber auch vortrefflich auf folde Sachen, ohne ihre geschickte Mitwirfung batte bas Brüberpaar, mit bem fie gemeinfam operirte, nicht im Entjernteften fo fcone Erfolge erzielt, als es bisher fcon ber Sall gewefen mar.

Sie wollte aber mit biefem Coup ihre eble Laufbahn ichließen und bann in Rube genießen. Ihr war es manchmal icon vorgetommen, als ob fie anfinge,

alt zu werben.

In brei Monaten tonnte bas Dabden fo weit fen, ihre Reife angutreten, und bann, je nun, bann wurde fich bas llebrige raich abwideln.

Sie fette fich in bie Sophaede und bing ihren

Gebanten nach.

Es mar buntel um fie geworben, nur bie beiben fenfler hoben fich im letten Abenbichimmer aus ber Duntelheit herans.

Conberbar! Go recht freuen tonnte fie fich bod nicht beute, obwohl alles vortrefflich gelungen mar. Bas bas Dabchen für treubergige Augen hatte! Unb alles was mahr ift, wie freundlich und beforgt hatte fie fic gezeigt.

Sie fing mohl gar an, fentimental gu werben ? Bare gerabe Beit bagu, jest, wo es fich barum hanbelte, fur eine fichere Erifteng gu forgen.

36r Blid ftarrte nach ben beiben immer ichmacher werbenben Lichtfelbern in ber Finfternis. — Ber hatte benn mit ihr Mitleib gehabt, als fie als junges Dabchen allein in ber Welt ftanb? — War ihr Bertrauen nicht auch getäuscht worben? hat Jemand auch nur ben ger gerührt für fie, als fie, verftogen aus ber Be-Michaft, nicht aus noch ein mußte? -

Sie lacte ingrimmig vor fich bin.

hre Jugend und Schonbeit bezahlte man, wie man Baare aus bem Raufmannslaben bezahlt, und bann, als fie nicht mehr begehrenswerth mar, hungerte fie. Riemand wollte mit ihr etwas zu thun haben, mit ber Dirne. — hunger thut weh! Sie bentt baran, baß fie and einmal am Canal gestanben hat und nabe baran bineingufpringen. Run, fie bat bie Dummbeit gemacht, aber bas Blut und bas Gefühl ift ibr ange gehabt und es verfolgt mit allen Mitteln, die ihr lebft nicht schabeten, nur nach einem hat sie gestrebt: Gelb, Gelb!

Dummbeit! Gich wegen bes Mabdens jest auf-Benn Alles geht, wie es geben foll, Simmel, heite Schmibt, ber Bilhelm — gar tein übler Junge,

bann wird fich bie Tante Molly frenen, bat ja auch! bazu geholfen.

Draufen lautete fern ein Glodden. -- Babricheinlich bruben von ber fleinen Rapelle! Das erinnerte fie an ben Dom.

Sie lachelte vor fich bin.

Seit vielen Jahren war fie heut wieber einmal in einer Rirche gewefen; freilich nicht, um gu beten, bas

hatte fie verlernt! -

Aber sonderbar, wie es über sie gekommen war ba thum begriffen. In Folgendem geben wir brin in dem weiten, stillen Raume. Ralt, kalt isis in ein Berzeichniß unserer aus wärtigen so einer Kirche und unheimlich still . . . jeden Tritt Filialen, welche Bestellungen zum Preise von bort man! Bor ihr in einer Geitenbant blatterte jemanb in einem Gebeibuche, bas rafdelte fo laut, unangenehm laut! Die Stille hatte fie nicht lange ertragen tonnen! Es mar ja faft fo, ale ob man bie Gebanten gar borte, bie einem burch ben Rapf geben! - Satte fie fich nicht einige Dal nach ber fleinen Thur umgefeben, burch bie fie hinter bem Dabden bereingetommen mar, ob fie auch nicht geichloffen murbe ? - Sier hatte fie es nicht lange ausgehalten - - ein Schauer gog ihr leife burch ben Rorper, bag fle erichredt aus ihren Traumereien auffuhr, nach ber Thur fich taftete und nach Licht rief. Erft als bie Lampe im Bimmer mar, beruhigte fich ihre aufgeregte

Sie feste fich an ben Tijd und begann einen Brief

3weiter Theil.

"Faites votre jeu, messieurs!"

Discret, aber vernehmlich flingen bie Stimmen ber Banquiers burch bie Stille bes Spielfaales eines im Guben liegenben, vielgenannten Curoris.

Ereten wir gu einer ber enggebrangten Gruppen ! In die am Spieltifc fibenben ober ftebenben Berren und Damen mar in Folge ber Aufforberung bes Banquiers

neue Bewegung gefommen.

Den Brieftafden murben Bantnoten eutnommen, Golbftude Klangen leife an einanber. Dft gitterten bie Ringer babei, aber bie Mugen glubten wie im Rieber. Die Gefichtszuge waren bei Bielen blag und ichlaff wie nach ichlaflos verbrachten Rachten auf ben Bangen aber

Das grine Tuch bes Sgieltifches bebedte fich im Ru

Golb unb Raffenicheinen.

"Le jeu est fait!"

Der Banquier feste bie fleine Elfenbeintugel in Bewegung, mabrend er die Scheibe nach entgegengefetter Richtung brebt.

Best tritt Tobesftille ein; nur bas Klappern ber verhangnigvollen Rugel ift borbar.

(Fortfetung folgt.)

Eisenbahn-Sommer-Fahrplan der Strecken von und nach Wiesbaden (Die Schnellzüge sind fett gedruckt. - P bedeutet: Bahnpost

Abfahrt von Wiesbaden.	Richtung	Ankunft in Wiesbaden.
5,10 5,40\$ 6,23P 7,05 7,42 8,35 9,30\$ 10,10 10,40\$ 11,14 11,56 12,38 1,10P 2,00\$ 2,30 5,007 5,37 6,44P 7,00P 7,40\$ 8,15 9,05\$ 9,30P 10,30\$ 11,00 1,15. S Nur bis Castel, ! Nur bis Curve. "Nur Soun- und Feiertags.	Wiesbaden- Frankfurt (Taunusbahuhof)	b,2505,4817,428,158,4559,11 10,05P 16,258 16,46 11,50P 12,50S 1,24 1,40 2,55 3,159* 3,377* 3,50 4,255 5,21 6,00 6,42 7,087 7,178 7,44 8,515* 9,23 9,555* 10,15P 11,30 12,15 2,35. I Von Flörsheim. § Von Castel, † Nur Sonn-
5,40 7,14 8,49 9,42 11,25 12,27 12,56 1,32 2,33 2,563* 4,57 5,46 7,30P 10,08\$ 11,52. § Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feiertags	Wiesbaden- Coblenz (Rheinbahnhof)	0,22 6,385 8,46P 11,48 12,23 12,56 3,11 4,30 6,21 7,64 8,25 9,205 10,01 11,13 12,15 5 Von Rüdesbeim. Nus Sonn-u. Feiertags.
6,00* 7,05P 9,30S 11,00 2,10P 3,20* 4,10 7,32 7,57P 10,30S. * Nur Sonn- u. Felertags bis Chaussechaus. S Bis Schwalbach.	Wiesbaden- Langen- Schwalbach- Diez - Limburg- (Rheinbahnhof)	6,30 7,30 10,15P 12,28 3,425 4,35P 5,03 6,45\$ 7,56* 9,42P § Von Schwalbach * Nur Sonn- und Feiertags bis Chaussechaus.
5,43 8,02P 8,53P 11,55 2,59 5,06 8,15	Wiesbaden- Niedernhausen- Limburg (Hess. Ludwigsb.)	7,14 10,23 1,57P 4,29 7,12 8,35 9,49

Zum Rundreise-Verkehr.

Für die Umgegend von Wiesbaden und Frankfurt kommen für die Sommermonate, ab 1. Mai, die nachstehenden Fahrkarten zu erwähnten Preisen zur Ausgabe:

Auf den Stationen Frankfurt a. M. (Hauptb.), Wiesbaden (Rhein- und Taunusbahnhof), Diez, Limburg, Nassau, Ems und Niederlahnstein für die Tour Frankfurt - Wiesbaden - Langenschwalbach - Diez - Niederlahnstein-Rüdesheim-Frankfurt oder umgekehrt. II. Classe

= 11.8 Mk., III. Cl. = 7.9 Mk.
In [Frankfurt [(Hauptb.), Wiesbaden (Rhein- und Taunusbahnhof), Diez, Limburg, Weilburg, Wetzlar, Giessen für die Tour Frankfurt-Giessen-Wetzlar-Limburg-Diez-Langenschwalbach-Wiesbaden-Frankfurt oder umgekehrt. II. Classe = 10.3 Mk., III. Cl. = 6.0 Mk.

In Frankfurt (Hauptb.) für die Tour Frankfurt - Wiesbaden-Langenschwalbach-Diez-Limburg-Niedernhausen Frankfurt oder umgekehrt. II. Cl. = 8.1 Mk., III. Cl.

Die Ausgabe der Rundreise-Karten für die beiden letzten Touren wird auf die Zeit vom 1. Mai bis 30. September jeden Jahres beschränkt, während diejenigen für die erste vom bielleicht recht glücklich werben, die Zwit und Tour während des ganzen Jahres ausgegeben werden.

Die Bahl der Abonnenten des

Wiesbadener .

ift in anbauernbem, erfreulichen Bachs.

monatlich 50 Pfg. frei in's gaus

annehmen.

Altendieg: Bme. Scheidt. — Afinannshaufen: With. Dreis. — Auringen: Ph. Seetgen, Ortsbiener. Biebrich: Frau Röhrig, Gaugaffe. — Bierftadt: Karl Kilian. — Birlenbach: Johann Georg Ohl. — Bleidenftadt:

Beter Emmel. — Braubach: Julius Gras. Camp: Jac. Jof. Bach II. — Caub: Rarl Rern. Delfenbeim: Bilbelm Roch. — Dieg: Theodor Figenfer

Dath beim: Frau Bolpel.
Elbingen: Frau R. Dormann, Bwe. — Eltville: Kunge. — Ens: Frau Stucher, Friedrichftraße 8. — Erbach: M. Krahn. — Erbenheim: Wilh. Weber, Frankfi. Str. 20. Flacht: Fran Forft. — Frauenftein: Josef Fuchs. —

Flacht: Fran Forft. — Frauenstein: Josef Fuchs. — Freiendiez: H. Fischer.

Geisenheim: Jacob Worm, Zollgasse. — St. Goar G. Müller sen. — St. Goarshausen: Verenz Michel, Schneider. Dachenburg: Jos. Weil. — Hahn: Theod. Hölzer. — Hahnstein: Theod. Hölzer. — Hahnstein: Gubmacher. — Hallgarten: Bac. Heil. — Dattenheim: Frau Krahn. — Hallgarten: Jos. Cher. — Aiedrich: Wrahn. — Holzappel: Anton Thorn.

Igsadt: Theodor Frit.
Restert: Jos. Eder. — Kiedrich: Wwe. Fiedler. — Kloppenheim: Ballieur.

Lorch: Adam Boos.
Massenheim: Friedr. Roth.
Rassenheim: Frau Chr. Hermann. — Nastätten: Melchior Harel. — Reudors: Fran Kleinschuld. — Kaurod: Ph. Brann. — Wiederlahnkein: F. Klöppel, Bahnstr. 4. — Niederwallus: Jos. Werner, Bortier. — Rordenskadt: Hein: Fost.

Oberlahnstein: J. H. Gerharz. — Oekrich: Fost.

Wills. Hildmann, Brandpsad 17.

Rambach: Ad. Schneider. — Küdesheim: Phil. Weis-

Rambad; Ab. Schneiber. - Rubesheim; Phil. Beis-

beder, Steingaffe. Schierftein: Glife Gansler. - Schlangenbab: 2Bme. herpel. — Connenberg: f. Joft. Ballau: Frau Bilb. Müller, Bwe. — Beben: Friedr. Feir. — Bintel: Alois Schlepper.

Es werden ferner burch bie Boft beftellte Exemplare nach folgenben Orten verfandt:

Algringen i. Lothr. Alzen. Ahmannshaufen. Aumenau. Baldumftein. Barnturp i. Lippe. Berlin. Biebrich, Bieden-fopf. Bingen (Rhein). Bleidenstadt. Bochum. Bogel. Bonn. Boppard. Braubach. Braunfels. Bremen. Breslau. Camberg. Carlshafen. Caub. Coblenz. Cottbus. Crefeld. Crimmitschau. Cronberg (Tannus).

Darmftadt. Dauborn, Dieg, Dillenburg, Driedorf. Duffelborf.

Eisenach. Elsoff. Ekville. Ems. Emmerichenhain. Eppstein. Erbenheim. Essen a. b. Ruhr. Essershausen b. Weilburg.
Flacht. Flieben. Flörsheim. Frantfurt a. M. Freiburg i. Breisgau. Freilingen. Friedrichsegen b. Ems. Frickhofen. Fulda. Geisenheim. Göttingen. St. Goar. St. Goarshausen. M.-Gladbach. Gosenbach b. Niederhelben. Gräsenwiesbach. Grenzhausen. Größlachsen.

Grenghauten. Groppacien. Dahnnas, Sahnflätten. Sannover. Satten-heim. Hedholzhaufen. Habamar. Heibelberg. Heinit b. Reunfirch. herborn. Dersfeld. Hohr. Holzhaufen (Saide). Holzminden

Herborn. Hersfeld. Höhr. Holzhaufen (haibe). Holzminden Homburg v. d. Höhe.
Ihein. Jerlohn. Johannisberg.
Karlstadt. Kahenelnbogen. Kirberg. Königstein i. Tannus Korb. Kroppach i. Westenvald.
Langen-Schwaldach. Laurendurg. Leipzig. Limburg (Lahn). Löhnberg (Lahn). Lörrach (Baden). Lorch a. Rh. Ludwigshafen a. Rh. Mainz. Mannheim. Marburg. Mengerskirchen. Mey. Michelbach. Mittelheim. Montabaur. Künchen.
Kassan. Kassatten. Kew-Port. Niederbrechen. Niedern. hausen. Kiederselters. Riederwallus. Niederweiler i. Lothringen, Renderoth b. Löhnberg. Reunstichen, Bez. Arnsberg. Reunstichen Bez. Aries z. Keuspadt (Rain-Beser-Sahn). Kort bei Neuf.
Oberlahustein. Oberneisen. Oberursel. Destrich. Oranienssein. Ofterspai.

ftein. Ofterfpai. Profiten (Oftpreußen). Porg bei Bahn (Rheinl.) Bluwigerhammer b. Trier.

Rebingen b. Deutsch-Oth (Lothringen). Rennerod. Robbeim (Bieber). Robingen (Luxemburg). Ronsborf. Rothselberg (Bfalg). Rubesheim a. Rhein. Runtel.

Saargemund. Schierftein. Schlangenbad. Schlebufd-Bauhof Schleiben (Gifel). Schupbach. Selters (Besterwald). Siegen. Sierebahn. Simmern. Singen (Baben). Singhofen. Sinn. Sonnenberg. Steinbach (Oberheffen). Stettin. Stolberg (Erzgebirge). Struth, Stuttgart.

Tedlenburg. Ufingen.

Bedita. Billmar. Bierfen. Beibenhaufen (Rreis Biebentopf).

Beilburg a. d. Lahn. Beilmunfter, Befterburg. Behlar. Biesbaben. Bintel. Wilhelms-hutte (Rr. Biebentopf). Borms.

Rollhaus.

Bir gestatten uns, im Anschluffe an vorstehenbes Bergeichniß, noch bie höfliche Bitte an unfere geschätten Abonnenten gu richten, in Freundes- und Befanntenfreisen an ber weiteren Berbreitung unferes Blattes gütigft mitwirten zu wollen.

Redaction and Perlag des Wieshadener General-Anzeiger's.

Rangl

Beitri

Beitge

a. D.,

3810

Lebe

Tode Sp

Ster

Anzeigen aller Art,

Geschäfts: und Wohnungs-Anzeigen, Jamilien-Nachrichten, Stellengesuche u. f. w. finden die weiteste und zweckmässigste Verbreitung im

Seine Nach weifunge: ober Mustunftogebühr.

Donnerstag

Offerien : Annahme ? und Weiterbe: G förderung fostenfrei 3 freeterenge

Amtliches Organ ber Stadt Bicebaben.

Der "Wiesbabener General-Anzeiger" hat nachweisbar bie

zweitgrösste Auflage aller in Nassau erscheinenden Blätter

und ift in allen Rreifen ber Bebolterung von Wiesbaden u. Umgegend gleich ftart verbreitet. Breis monatl. 50 Bfennig frei ins Saus. Wohnungs-Anzeigen, Stellen-Gesuche etc. werden nur mit 5 Pfg. die Zeile berechnet.

ととくくくくくくくく

Jeute am Simmelfahrtstage von Morgens 4 Uhr an, sowie Rachmittage

Goncert.

4099

Rettungs-Compagnie.

(Freiw. Fenerwehr.) Mm Simmelfahrtstage finbet Rachmittags von 21/, Uhr ab bei gunftiger Bitterung großes

Waldfest

am Abhang "Unter ben Eichen" flatt, wozu wir unfere Mitglieber, beren Angehörigen, sowie Freunde der Compagnie höflichst einladen. Für gute Bewirthung und Unterhaltung ist bestens gesorgt. 4062 Die Führer.

Uniformirtes Deutsches Veteranen- und Landwehr-Corps Wiesbaden.

Donnerftag, ben 23. Mai, Nachmittags 3 Uhr, unternimmt bas Corps einen gemeinschaftlichen

Ausflug nach Sonnenberg, Gafthaus jum "Raifer Abolf".

Bu diefem Musfluge find die Mitglieder und beren Familien beftens eingeladen.

Der Borftand.

Bestaurant

Um Simmelfahrtstage:

Die ganze Nacht geöffnet.

Die feit 19 Jahren bestehenbe

Rath'sche Milchkuranstalt,

15. Morikftrafe 15, liefert nach wie bor eine fur Rinber und Krante geeignete Milch. 20 junge Rube ber Gebirgsraffe werben in einem boben, vestens ventilirten Stalle sorgsätig verpflegt und ausschließlich mit Trodenfutter gesüttert. Die Milch wird Morgens und Abends in geschlossenen Flaschen zum Breise von 40 Pfg. pro Liter ins Haus geliefert und kann auch in der Anstalt getrunken Bestellungen werden per Postfarte oder burch ben Stutider erbeten.

Nene Häringe, Nene Kartoffeln

1. Strasburger Hachf., G. Bees, Rirng, 28.





Gebrannten Raffee 1.40 Mart

Raffee 1.40 Mart

2 Bärenstrasse 2 2 Bärenstrasse 2

empfiehlt fein reiches Bager in

Jaquets, ichwarz und farbig 8 Mt. an

CADES, schwarz und farbig von 12 .Mt.an

Kragen, fdiwars und farbig 4 Mt. an

Spigencapes & Staubmäntel in jeber Preislage.

Costumes von den einfachsten bis gu ben eleganteften. 3

Anfertigung von Mänteln, englischen u. französischen Coffimes

unter Garantie guten Sites und tabellofer Ausführung gu ben billigften Preifen. 3876

Wiegand, Bärenstrasse 2.

für Part- u. Gartenanlagen in blaulich-weiß melirter und ftets gleichbleibender Farbe, fehr danet-haft wird zu M. 28 pr. Doppelwaggon ab St. Goar, gegen Rad-

Wilh. Wurmbach in Dahlbruch ober St. Goat. Bei Abnahme größerer Quantitäten Rabatt. Mufter fieben

Serren- n. Anaben-Anzüge,

Herren- u. Knaben-Paletots, Herren- n. Anaben-Joppen,

gerren. u. Anaben-hofen

empfichlt

ju außerorbentlich billigen Breifen

Bernhard Fuchs, 47 Kirchgassé 47,

nahe am Mauritineplan.

Ede Dotheimerfit, 3811

Aufruf

zur Errichtung eines Denkmals für den Alt Reichskanzler Fürsten von Bismarck in Wiesbaden.

In der Festversammlung, welche gur Feier des achtzigften Geburtstags Seiner Durchlaucht des Fürsten von Bismard im Rurhause ju Biesbaden ftattfand, murbe ber Gedante angeregt, dem Alt-Reichstangler ein Duefmal in den Manern der Sauptftadt unferes Regierungebegirte ju errichten. Diefer Gedante fand begeifterte Aufnahme bei den Fefttheilnehmern.

Gine fofort vorgenommene Sammlung ergab eine namhafte Summe, welche aber nicht im entfernteften ausreicht, um ein Runftwert gu ichaffen, bes großen

Ranglers murbig, eine Bierde unferer ichonen Stadt und des gangen Raffauerlandes.

Wir haben uns daher zusammengethan, um Alle, welche ihrer Dankbarkeit für den Mitbegründer des neuen beutschen Reichs lebendigen Ausdruck verleihen wollen, zu gemeinsamem Wirken zu vereinigen. Und so fordern wir denn hiermit alle Berehr r des getreuen Paladins Kaiser Wilhelms I. auf, durch Zeichnung von Beitragen bie Errichiung eines Dentmals zu ermöglichen, welches ber Nachwelt Runde giebt, i if die unvergänglichen Berbienfte bes Fürsten Bismard auch von feinen Beitgenoffen im ichonen Raffauerlande voll gewürdigt worden find.

Reber ber Unterzeichneten ift gur Entgegennahme von Beitragen gerne bereit.

Much die fleinften Beträge werben mit Dant angenommen.

Wiesbaden,
Mbler, Georg, Restaurateur. Ader, Carl, Weingroßhändler. Abam, Dr. phil., Professor. Albert,
h., Fabritbesither, Biebrich. Altenkirch, Albert, Weingroßhändler, Lorch. Auer von herrenkirchen,
berklieutenant a. D. Aufermaun, Wish., Kentner. v. Awerden. Ober-Regierungsrath.
Bartholomah, h., Kentner. Bartling, Stadtrath. Bauer, hofeath Banmann, Dr. med., Kgl.
Sanitätsrath, Schlangenbad. Bechtoß, Kud., Berlagsbuchhändler u. Buchdruckreibesither. Becmaun,
Dr. jur., Landrath und Mitglied des Abgeordnetenhauses, Ukungen. Berg, Landrath, St. Goars-bausen. von Berge-Herrndorf, Oberststeutenant a. D., Langenschwalds. Berld, Ferdinand, Dr.
phil., Bantier. Berna, Hermann, Gutsbesither, Wittelheim. Bickel, Carl, Pfarrer. Vickel, Friedrich,
Stadtrath. Bieger, Th., Hotelbesither, Ems. Bird, Georg, Maurermeister. Böninger, Julius,
Sientner. Bojanowski, Kechtsanwalt u. 1. Borsthenber des Nassausichen Kriegerverbandes. Bonnet,
Carl, Kentner. Borggrede, B., Dr. phil., Professor und Kgl. Oberforkweister. Born, Bürgermeister
und Mitglied des Abgeordnetenhauses, Erbenheim. Braun, B., Herrnschneiber und Tuchhändler.
Trems, Prosper, Buchdruckreibesitzer. von Brüning, G., Dr., Höcht a. M. Bücher, Hotelbesitzer.
Bibingen, Wolfgang, Kausmann und Hotelbesitzer. Burlardt, Jean, Hossieferant. Buschmann
hugg, Kentner.

Spriftoph, Bürgermeister a. D., Eschborn. Conrady, Dr. med., Geheimer Sanitätsrath. Eramer, Landgrichts-Bröfibent. Cron. H., Rentner.
von Deder, Mittergutsbesitzer. von Detten, Oberstsieutenant u. Commandeursdes Landwehrbezirts.
Ditt, H., Hotelbesitzer. Doetsch, Carl, Weingutsbesitzer und Premiersieutenant b. L. I. Dreper, Sudwig, Dr. phil. Dubersladt, C., Kentner, Dubersladt, Landrath, Westerburg. Dyderhoff, Gust., Commerzienrand, Biedrich. Dyderhoff, Kub., Fabrisbesitzer. Biedrich. Dyderhoff, Eugen, Fabrisbesitzer.

Ederlin, S., Bauunternehmer. Edhardt, Ph., Rentner. Engel, Emil, in Firma August Engel.
Epstein, Bürgermeister, Rassau. Euler, L., Architekt. Fahland, Generalmajor z. D. Fehr, Theodor, Fabrikesther. Ferger, Bürgermeister, Westerburg. Fink, Ph., Gutsbesitzer und Mitglieb des Reichztags, Weher. Flindt, B., Kgl. Rangleirath a. D. u. Stabtverordneter. Földner, Carl Hossischuser, Fresenius, R., Dr., phil., Beh, Hofrath u. Brosessor, Fresenius, H., Dr. phil., Prosessor, Frestag, Tustand, Dillendurg.

Baad, Th. Bentner u. Barstverder des Generales and Communications.

Gaab, Ch., Rentner u. Borfitzender des Gewerbevereins. Gemmer, Bürgermeifter a. D., Eberts-beufen. Gengmer, Stadtbaumeifter. Geher, Joh., Hossieferant. Glidsich, J. Chr., Immob.-Agent. Cop. Friedrich, Hotelbestger. Freiherr von der Golt, Landrath, Weilburg. Graeber, Commerzienrath.

Amterichter, Geltere.

Dagner, Fritz, in Firma L. Rettenmaher. Haas, Fritz, Commerzienrath, Dillenburg. Haas Landspricktrath. Hallenburg. Haas Landspricktrath. Hallenburg. Haas Landspricktrath. Hallenburg. Hasemann, Dr. hill., Archivar. von Hagen, Adolf, Kentner. Hammacher, G., Rittergutsbestigter. Hardivar. von Haesen, Molf, Kentner. Hammacher, G., Rittergutsbestigter. Hardivar. Vand. Hendrickter. von Harfing, Regierungs-Assender, Genk, Groß, Groß, Genk, Stoffunclier. Hende, G., I. H., Hardiverordneter. Heide, Job. Jac., Banunternehmer und Biegeleibestigter. Heinerbingee, J. H., Hofigenweiter. Hensel, Sid., Kentner. Henzel, Rikolaus, Civil-Ingenieur. Herz, Dr. jur., Justizeath. Heh, Hügerweiter. Hessel, Hutter, Gengel, Kisolaus, Givil-Ingenieur. Heb, F., Kurdivestor und Kaisert. Ottomanischer Bice-Consul. Hensel, Hartenberg. His, Geheimer Justizeath, Cimburg. Hehn, Bürgerweister, Langenschade. Hahr Kanwalt und Rotar, Montabaux. v. Hülsen, G., Kgl. Kammerherr, Intendant der Kgl. Schauspiele. Hummel, H. Hartschaus, Habristeiter, Hochbeim. von Ihlenselb, Oberst z. D. Zomin, Bürgerweister, Cronberg. Johannes, Landrath, Diez.

den Joel, Dr. jur., Oberbürgermeister, von Joel, Dr. med., Ems. von Ihlenfeld, Oberst z. D. Jamin, Bürgermeister, Cronberg. Johannes, Landrath, Diez.
Raewel, B., Apothefer. Kaiser, Ludwig, Dr. phil., Direktor der Oberrealschule. Kalkbrenner, C., sedriant. Kalle, M., Dr. phil., Kalle, Stadtrath. Kantel, Regierungs-Assart, Bürgermeister, Hall., Kall. Commerzienrath, Biedrich, Kauk, Ctadtrath. Kantel, Regierungs-Assart, Bürgermeister, Hallen. M. L., Hallen, Architekt. Kauth, Kgl. Oberstrier, Cilendos, von Kettler, Oberstigieutenant. Kirschhefer, Gebr., Kaufleute Kleedlatt, B. A., Hotelbestigter. von Koeden, Oberstieutenant und Commandeur der Unterossischule, Biedrich, Knoll, G., Hotelbestigt. Koch, Cottfried, Kaussnann. Kölfch, Ricol., Kgl. Hossischule, Beitrich, Kaussnann. Kölfch, Ricol., Kgl. Hossischule, Beitrich, Ghulteiß, Oberrad. Kaepp, Kudolph, Fadrischestiger, Präsident der Handelskammer und Mitglied des Keichstags. Kraat, C., Conditor. Krause, Regierungsrath. Kröd, Bürgermeister, Bettendorf. Aubale, Oberstlieutenant, L. D., Direktey der Riederwaldbahren, Küdesheim. Kühne, Dr. fur. Regierungs-Affessor. 4. D., Diretter ber Riederwaldbahnen, Rubesheim. Rubne, Dr. fur. Regierungs-Affeffor. 3810

bon Lai -Monrepos, Generalconful a. D., Geifenheim. Labe, Dr. phil., Rgl. Sofapotheter. Labm,

von Lai Monrepos, Generalconsul a. D., Geisenheim. Lade, Dr. phil., Agl. Hosapotheler. Lahm, Chefredatteur des "Meinischen Kuriers". Lang, Architekt. Laubvogel, Postverwalter, Wehen. Lemp, Amtsanwalt. Lucius, Eugen, Dr., Borsthender des Aufsichtsraths der Höchster Fardwerke, Franksunt a. M. Lynder, Agl. Obersocher, Sesters.
Maldan r., B., Konditor. Massenz, J., Ingenieur. Meier, A., Stadtverordneter. Meiser, B., Dr. jur., Las drath, Homburg v. d. H. Merbot, Dr., phil., Sekretär der Handelskammer. Meher, Erster Staats mwalt. Michelsen, Dr., med. Moenting. H., Rentwer. Moos, Emil, Stadtverordneter, Kübesheim. Freiherr von Müsselsing, Polizei-Präsident, Frankfurt a. M. Müller, Gustab, Fadritbessein, Greihert, Ingenieur, Biedrich, zur Redden, Staatsanwalt a. D. Reuendorss, Adolf, Holf, Holf, Sotelbesider. Reuß, Stadtverordneter. de

jur Rebben, Staatsamwalt a. D. Reuenborff, Abolf, Sotelbefiger. Reuß, Stabtberordneter. De

Riem, Banbgerichterath.

Oftermann, Albert, Rittmeifter b. R. Pagenstecher, S., Dr. med., Prosessor. Paris, Dr. jur., Amtsrichter, Hochheim a. M. Beipers. Hugo, Rentner. von Bestel, Oberst a. D. Beters, J., Rentner. Betmech, Hermann, Litograph. Bhilippi, Carl, Ingenieur und Fabrifant. Ba Pierre, E., Premiersieutenant a. D. Preper, W., Dr. med., Prosessor.

Rabe, Geheimer Regierungsrath. Limburg. Rehorft, J., Kentner, von Reichenau, F., Berwaltungsgerichts-Direktor. von Reichenau, Carl, Gutsbesteiner, Keichenbach, R., Stadtverordneten-Borsteher, Rübesbeim. Freiherr von Reiswitz-Kaderzin, Ober-Regierungsrath. Kemp, Bürgermeister a. D., Bielbach. Reusch, Bürgermeister und Kreisbeputirter, Oberlahnstein. Rintelen, Major a. D. Kitter, jun., Carl, Buchbruckereiheither. Rosener, Eb., herren- und Damenfriseur. Rosenstein, B., Weingroßhandlung. Rospatt, Geheimer Regierungsrath. Kühl Georg, Stadtverordneter. Rumbler, Wish., hof-

Photograph. Sanbesbirettor. Schafer, Aug. Theobor, Rentner. Schafer, Carl, Bauunternehmer. Sartorius, Banbesbirettor. Schaffhorft, Rentner. Sartorius, Landesdirektor. Schäfer, Aug. Theodor, Kentner. Schäfer, Carl, Bauunternehmer, Schellenberg, Architekt. von Scherff, General der Jusanterie z. D., Greekenz. Schlaffhorft, Kentner. Graf von Schlieffen, Landrath. Schlink, Daniel, Stadtverordneter. Schloffer, Landrath, Marienberg. Schmidt, Bandwirth, Rod a. Weil. Schmidt, Dr. jur., Regierungs-Affestor, Montadaux. Schnidt, M., Dachdeder und Asphalteux. Schmidt, Dr. jur., Regierungs-Affestor, Montadaux. Schnidt, M., Dachdeder und Asphalteux. Schmidt, Dr. jur., Belizei-Brasident. Schücher und Buchdruckeribssitzer. Schneiber, H., Bürgermeister. Argenheim. Schneiber, Heinrich, Schreinermeister. Schramm, Fr., Fabristant, Dillenburg. Schütte, Dr. jur., Polizei-Brasident. Schüt, Bürgermeister. Schramm, Fr., Fabristan, Kentner und Stadtverordneter. Schurz son., Ferd., Kentner. Schurz, Nic., Kentner. Schusp. Gutupp Eustan. Agent. Schwarz, Heinrich, Gerichts-Affessor. Industry, Wic., Kentner. Schusp. Beilden, Berichts-Affessor. Schweisguth, Gebr., Hotelbessim. Schupp von Seandborff, Telegraphen-Direktor. See, Kentner. Seelgen, Hirgermeister, Sonnenberg. Seph, Julius, Kentner. Siedert, Dr. jur., Justigrath. Steinstaukr, Siadtrach. Steinmann, Oberstlieutennan und Commandeur des Landweltbegirts Oberlahnstein, Oberlahnstein. Steinmann, Oberstlieutennan und commisser Gendrath, Höchfe a. R. Stelter, Carl, Schriftseller. Stroof, Direktor der chemischen Fabris Grießeim. Grießeim. Sturm, Albert, Weingroßhändler und Mitglied des Abgeordnetendunges. Tenun, Postdirektor. von Tepper-Laski, Regierungs-Krästdent und Mitglied des Abgeordnetendunges. Tettendorn, Dr. jur., Bürgermeister, Homburg d. b. d. Theis, Kaufmann, Madenback. Tschaefer, Oswald, Kentner.

Tichacher, Oswald, Rentner.

Unverzagt, Bürgermeister a. D., Biebenkopf, Urban, Geheimer Regierungsrath, Landrath des Untertaunuskreises, Langenschwalbach.
Balentiner, Consul a. D. und Stadtrath. Beesenmeher, Pfarrer. Bogeler, J., Rentner. Bogt, Bürgermeister, Biebrich. Bollmer, Fr., Herrnschneider und Tuchhändler. Bolth, B., Mühlenbesither, Steinmühle bei Wiesbaden.

Bagemann, Carl, Weingroßhänbler. Wagner, Landrath, Rüdesheim. Wagner, Agl. Baurath, Frankfurt a. M. Behmer, Dr. med. Weil, Stadtrath, von Beile, Obern und Regiments-Commandeur. Beldert, Director, Werner, M., Hauptmann a. D. Winder, R., Agl. Lotterie-Einnehmer. Wilhelmi, Oberftlientenant a. D. Willet, G. M., Architekt. von Willich, Oberft a. D. Agl. Badetommissar, Ems. von Windisch, Najor a. D. Winter, Agl. Baurath und Stadtbaudirektor. Bodiczka, H. G., Hauptmann a. D., Homburg v. d. H.

Bais, Wilhelm, Hotelbestyer. Zimmermann, Dr. jur., Rechtsanwalt u. Rotar, Homburg v. d. H.

Bintgraff, Louis, Raufmann.

Die Unterzeichneten, beren Bohnort nicht angegeben ift, wohnen fammtlich in Biesbaben.

"Deutschland." Lebens-Verficherungs-Gefellschaft zu Berlin

Unter Oberaufficht ber Agl. Breug. Stanteregierung. Todes- und Erlebensfall-, Sterbekasse-, Kapital-,

Spar-, Aussteuer- u. Altersversicherungen. Bugang 1894 : 16,331 neue Anträge mit 151/, Mill. M. Berficherungsbestand Ende 1894: 311/, Dill. Dit.

Solibe Bramien. - Steigenbe Divibenben. - Bolicen fotbar. — Brompie Regulirung ber Gierbfalle. — Be-

Sterbekasse-Versicherungen bon 100-900 PR. Eintrittegeb. nur 1 Mt. Brofpecte u Austunfte toftenfrei.

Die General-Agentur Wiesbaden: Hch. Puder, Moritzstrasse 43.

NS. Solide Herren finden als Vertreter (günstige Be-dingungen) allerorts Anstellung. 2534

Arbeitsschune,

tirea 500 Baar, à 5 und 6 Mt. per Baar,

W. Guckelsberger, 4 Metzgergasse 4.

Unfehlbare Rettung gegen Kahlköpfigkeit!

Die Medicamente hiergu find nur in ber Apothete auf Unweifung von mir gu erhalten. Man laffe fich nicht irre fuhren burd marti-fchreierifche Inferate, worin Mittel nur von Händlern angeboten werben, welche eber schädlich, als nuplich wirfen. frunden: 10-12 und 3-7 Uhr.

Paul Wielisch, Specialität

für Sauts, Saar u. Bart Bflege, Enthearungs-Pulver.

garantirt unichablich, entfernt fofort nach bem Bebrauch bie haare bon gewünschter

farbt sofort in ber gewünschten Raturfarbe. Rur alle 6 bis 8 Wochen ju erneuern. Ohne Concurrens.

Gummi-Waaren en gros & detail, feinfte Baare, fiets auf Lager

12. kleine Burgfraße 12.

Vortheilhafte

eidung des Zwischenhandels, setzen mich in den Stand, garantirt naturreine Italiener Rothweine zu folgenden Preisen excl. Glas

1888er Vino da Pasto

per Fl. 70 Pf., bei 12 Fl., 65 Pf., bei 50 Fl. 60 Pf.

per Fl. 80 Pfg., bei 12 Fl. 75 Pf., bei 50 Fl. 70 Pf.

Neigenfind, Wein-Import and Wein-Handlang,

Oranienstr. 52, Eke Goethestrasse.

tft

Do Möbe Kunfi

broche gellan byl. 1 Zufta

Jis misgement fomie i 60 und He Oranies

Tücht mpfiehl dem Mai

Bunsti. R. 1.50

Privi

10 30 lit

Reeller Ausverkauf wegen Geschäfts: Aufgabe.

Ende Juni 1. Js. geben wir unser Ladengeschäft vollständig auf und verkaufen desshalb unser Vorräthe in

Papier- und Schreibwaaren,

Japan- und Chinawaaren

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Carl Schnegelberger & Cie.,

26 Marktstrasse 26.

2343

ift ein rein perfonliches, feelisches Leiden und tann nur durch eine auf wiffenschaftliche Grundlate geftutte Einzelbehandlung wie solche von mir in die Praxis eingeführt und seit jeht 40 Jahren ausgestht wird, geheilt werden. In sogenannten Heileursen oder Heilanstalten, wo die Leibenden dutzendweise unterrichtet werden und für den Rest der

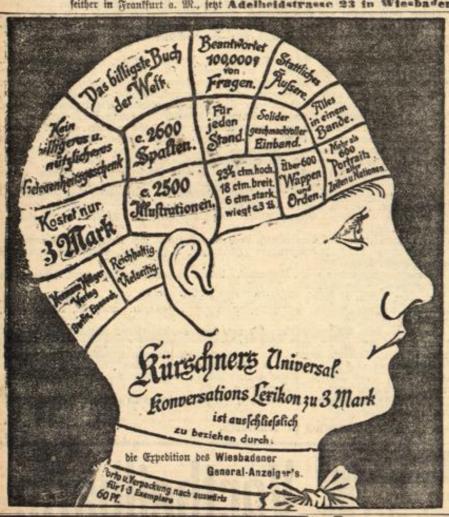
Beit nur mit ihren Leibensgefährten gufammengepfercht wohnen und verfehren, werden im beften Falle nur Scheinrefultate erzielt. Ich habe mein Beilverfahren in 26 arztlichen und wiffenichaftlichen Gefellichaften vorgetragen und basselbe in 5 lebenben Sprachen: beutsch, frangofisch, englisch, banifch und hollandisch, in der Litteratur niedergelegt. Gewiffenlose Bersonen, so ein früherer Schmiedegeselle, dann Hotelbiener und sich jeht Spracharzt titulirender Mann, ber nicht einmal deutsch versieht, hat sich ohne das Wesen zu erfassen, der Worte desselben bemächtigt und framt in seinen Brochüren und Reklamen meine Ersahrungen als seine Ersindungen aus. Man verlange: "Die menschliche Sprache und ihre Gebrechen", deutsch Mt. 1.—, französisch Mt. 1.20, in Briesmarken.

3418

Donnerftag

Dr. John Eich,

feither in Frantfurt a. Dt., jest Adelhoidstrasse 23 in Wiesbaden.



—bleibe—werde gefund!



gefehlich geschütt. -Ru begieben nur burch Benschel & Co., Serreft 800 Dresden-Sadien.

Haaraustall,

Schuppen befeitigt man fofort burd Die argelich empfohlene FrangRuhn'iche Daarwuchetinetur (IRt. 1. u. Edjuppenpomade (Mt.1. und 150). Rur echt und ficher wirfend mit Sougmarte und verlange man baber ausbrudlich bie Ruhn'iche Saarwuchstinftur ber Firma F. Ruhn, Rurn-berg. In Wiesbaben nur berg. In Wiesbaden nur bei E. Moedus, Drog Aannus-straße 25, E. Brodt, Drog, Albrechtst. 17a, L. Henninger, Drog, Friedrichst. 16, L. Schild, Drog, Lang. A. Crah, Drog, Langasse, und Otto Siebert, vis-d-vis d. Kathsfeller 3696V1

Reparaturen an Uhren, fowie an echten und unechten Schmudfachen werben billigft ausgeführt bei Uhrmacher Ew. Stöcker, 52 Webergaffe 52.

Alle zerbrochene Gegenstände,

als Glas, Borgellan, Marmor, Mlabafter u. bgl. m. werben in Buftanbe wieber ergeftellt, bei Caesar Lange, Mengergaffe 35, vis-a-vis ber 2. Schellenberg ichen Sofbchor. 5951

WINSBADDN Langgasse 45. 45 Langgasse Grösstes Lager in

Import-u.Hamburger Cigarren, Bernftein= und Meerschaumspiten, Spazierflöchen in reichfter Auswahl.

Wilhelm Bischof

Laden und Fabrik: Wiesbaden 4 Gr. Burgstr. 4 Eigene Telephonverbindung.

Damen- u Herrengarderoben

Gesellschafts-Ball- und Theater-Costume Kirchenparamente, Flaggen

Teppiche, Decken Dekorations-Stoffe, Pelze Uniformen

Gestickte u, wattirte Gegenstände etc. etc.

Garbinentväfcherei. Die Gardinen werden auf der Universal-Appretur-Maschine appretirt.

Ausschen neu.

Chemische Reinigung W Färberei mit Dampibelrieb Damen- u. Herrengarderoben

jeder Art in zertrenntem u. unzertrenal. Zustande.

Teppiche, Möbelstoffe Gardinen

in Rips, Damast u. Plüsch etc. Strauss- u. Sohmuckfedera werden gewaschen, in all Farben gefärbt und gekraust.

Pressen in modernen Dessins Plüsch, Sammet u, Seidenstoffe.

Rasche und billigste Lieferung.

An= und Verkan

bon gebr. herren: und Damenfleibern, Brillanich. Gold: und Gilberfachen, Pfanbicheinen, Fahrrabert. Waffen ze.

Möbel und ganzen Nachlässen. Muf Beftellung tomme in's Saus.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 15.

Jedem Schweinebefiger rathe ich einen Ber fuch zu machen mit dem bon vielen landwirthichaftliche

Autoritäten empfohlenen Schweine-Mast- und Frekpulver

ber Löwen-Apothete gu Rirchheimbolanden. Rieberlage bei Th. Schilp,

Drogerie in Erbenheim.

Bauplatze

in vorz. Lage, geg. Rentenhans ju vertaufden gefucht. Rab. b. Otto Engel, 3mmob. Geich. Friedrichftrage 26.

Sidere Existenz

bietet fich Jemand, ber über ein Capital vell ca. Mf. 6000 verfügt, durch Hebernahme eines rentablen Ladengeschäftes. Die Brande eignet fich auch für Damen. Gefl. Offertet unter W 106 an bie Egpeb. b. Bl.

bestes, gediegenstes Fabrikat

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Vertreter: Hugo Grün, Kirchgasse 19.

Bermann Reigenfind,

Dranienfir. 52, Ede Goetheftrafe.

Drucksachen aller Art

flefert elegant, schnell und zu mäßigsten Breifen bie Buchbruckerei ber Biesbabener Berlags-Anftalt,

Schnegelberger & Hannemann, 17 Marttftraße 17.

Billigste Consumpreise.

Buder, per Bfund von 28 Pfennig an. Roben und gebr. Kaffee per Bfund von Mf. 1- an. Blanc Brannichweiger Cichorie, bei 10 Pfb. 16 Bf. Ger. Rorn, 19 u. 14 Pf., Malgfaffee 16 Bf. Befte Marmelade, bei 10 Bfb. 27 Bf. Rübentrant, bei 10 Bfb. 12 Bf.

Feinstes Speifedl per Schoppen 40, 48 und 60 Pf. Feinstes Ribbl (Borlauf), per Schoppen 25 u. 28 Pf. Brennfpiritus, hochgradig, bei 10 Schoppen 16 Pf.

J. Schaab, Grabenfrage 3, Bilialen : Bleichftrage 15, Roberftrage 19 Morigftrage 44.

9dur D toftet unter biefer Rubrit febe Beile bei Borausbezahlung.

ne Anzeiger

Bird unter biefer Rubrif eine Angeige für breimal bestellt, so ift bie vierte Aufnahme umfonft. 33

Mazeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

Beitungs=

ift gu haben in ber Expedition bee 2Bieeb. General-Muzeiger, Marttftraffe 17. ER

16 m 16 m 16

Pfund 50 Pfg. wird ausgeh. Platterfir. 20. 3763

45

bl.

rt

CTA

1219

И

Bet

idia

ver

est.

CH

DOM

me

tihe

tes

738

MANAMANAMANA Geschätts-Empfehlung.

Das Boliren, Repariren von Mobeln, fowie alterthümlichen kunft-Gegenftänden, auch zer-brochene Gegenftände als Por-zellan, Marmor, Alabaster u. dgl. werden in brauchbaren zustand billigst hergestellt bei

Carl Alt, Schreiner, Mauergaffe 13,

Seitenbau, 1. r.

4065

Beinften 2 8986 himbeersyrnp, cusgewogen, per Bio. 50 Big., some in eleganten Flacons & 40 und 75 Pf. empfiehlt

Hermann Neigenfind. Dranienftr. 52, Ede Goetheftr.

Düte

nerben fcon und billig garnirt son 50 Bfg. an. Alle Buthaten Mehgergaffe 2, 2.

Modes.

dugarbeiten werben gefchmadvoll and billig angefertigt. Johanna Renz, Wellrihftr. 8, H. a

Bafche wird fcon und billig gewaschen gebügelt. Rah. Helenen-ige 30, Laben. 6286*

Lüchtige Aleibermacherin apliehit fich in allen vorfommen-ben Rabarb. Coftume b.5 DR. an, aeff. v. 2 M. an, Kinberff. v. 1.50 an. R. Blatterfir. 9, 2. a

lrivat=Unterricht in allen dern, fowie Rlaviere u. Biolinterricht wird ertheilt Bellmund-afte 64 (Ede b, Emferftr.) a

Rind im Miter bon 9 bis 10 Jahren wird in

liebevolle Pflege mmen. Raberes in der Er-

3891

Capitalien. & fucht ein Darleb. von 30-50 NIK. in ber Martiftrafte per Jelbftr. 26 ein ich. Bimmer u.

u. N. N. a.d. Erp.d. BL6802* Bu verkaufen: .

Bier Stud gebrauchte Singer-Maschinen billig ju verfaufen

C. Kreidel, Rechanifer, Webergaffe 42.

Gin faft neuer Driidfarren nb verichiedene Fenfter und Thuren fehr billig ju verfaufen focifiatte 24. 6276* gu vermiethen.

ic icone Epbenmand, 1,20 Reter 1. ift billig zu verf. im "Thuringer Hof", Ede Topheimerficaße.

Gangh. Anri- n. Bollw.-Beimaft Abreife b. 3. bert. Bu 6816

Gin gangbares Specerei - Geschäft 500 Mt. Miethe, ift fofort wegen Uebernahme einer Birthfchaft zu berm. Dff. 0. B. 10a. b. Erp. 6315*

Ginen gebrauchten

owie einen gebrauchten Breat (hinten 4 fitig), hat billig zu ver-fauf. J. Beistwenger, Wagen-jabrit, Morihstraße 64. 6814*

Ein Kameeltaschen-Divan,

hochfeinfter Musführ., noch neu, um bie Salfte bes Kanf-preifes, ebenfol Calonfpinn-radden, biv. hochf. Aquarell-bilder wirb. abgegeben herrngartenftrage 12, Bart. Angufeben

Postkistchen, Carton

in all, Großen billig gu bertauf. 26 Marktstr. 26, Schreibmaarenhanblung.

Complete

Shlafzimmer= einrichtung

aus Alpen-Birbelfiefernhola mit Brandmalerei, bestehend aus zweischläfrigem Bett mit prima Matrape, Bascht., Spiegel, zwei Schränfen, 2 Nachttischen, zwei Stühlen, gufammen ober einzeln und bin Dobel gu berfaufen. Bwifchenhanbler berbeten. 6249*

Jahnstraße 29.

Gin faft neuer, Mingug für einen gr. 16—18jähr. j. Mann für 12 Mt. zu verfaufen. Taunus-firaße 7, Blumenlaben. 4092

Schöner echter Spik (fleinfte Race), billig ju vertaufen. Rab. Friedrichftrage 8, Schlofferei.

aden.

großer Baben mit Labengimmer, wei Rellern , eingerichtet Mengerei, eignet fic auch für Delifateffen: und Material-waaren Gefchaft. Auch fift bafelbft eine Wohnung von zwei Bimmern, Ruche, Reller u. Manfarbe fofort ju vermiethen. Rab. im Saufe 3 Treppen rechts. 3728

1. Juli gu vermiethen. Rab in ber Erpb. d. Blattes.

4 Migelsberg 4,

fleiner Baben fofort zu vermiethen Veroftraße 1

ift ein Baben mit ober ohne Bob. nung gu bermietben.

Steingaffe 22 ein Heines Specerei-Babden mit Ginrichtung und Magagin mit ober ohne Bohnung, auch gu anberm Geschäft paffenb, billig

of miethen gefücht:

Aftne Beitstelle mit Suche zum 1. Oct./e. Werkstatt Indwigstraße 9 gl. od. sp gl. od. sp eine Wohnung zu vermieth. 3942 Cin guter



= Ju vermiethen:

Aarstraße 9

1 fleine Wohnungen, auch einzelne Bimmer abzugeben. Rab. baf. 2 St. hoch links.

Ablerftrage 17, 1 Zimmer und Ruche ju vermiethen. 3946

Adlerstraße 36 ein Dachlog. 1 Bim., Rüche und Reller jum 1. Juli gu verm. 3214

Adlerstraße 54

Dachwohnung von 1 Bimmer und Ruche, fowie 1 einzelnes Bimmer auf gleich gu vermiethen. 3864

Adlerftr. 56

eine fleine Sofwohn. mit Stall. für 1 Bferd gu verm. 3771

Albrechistrage 9 Bohnung von 1 u. 2 Bimmern mit Ruche u. Bubebor auf fofort gu vermieben.

Albrechtsir 11.

Wohnung 4 Bimmer und Ruche auf 1. Juli gu vermiethen. 3977

Albrechtstraße 21 2 Bimmer und Ruche fofort ober ipater ju berm. Rab. Bart. 3029

Albrechtstr. 21 Bimmer und Ruche nebft Bubehor auf gleich ober fpater gu vermiethen. Rab. Bart. 3030

Bertramftrafe 4 1 fl. ruh. Wohn. v. 2 Z. u. &. an fl. ruh. Familie per 1. Juli 311 verm. Räheres daselbst. 4031

Bertramftr.4, Neubau ich. Bobn. v. 3 B. u. R., fammt Bubeh. mit u. ohne Balton per 1. Juli bill. 3. v. Rah. baf. 8662

Drudenstrake 3

nabe ber Emferftrage find im Border- und Sinterhaufe Bobn. von 2 Bimmer u. Ruche und all. Bubebor fofort gu vermiethen. 3426 Rab. Barterre.

Emserfraße 19

fcone Frontfpipe 1 Bimmer,Ruche und Reller fofort ober 1. Juli gu vm. Rat. Bart. 3549

Jeloftraße 16 ein Zimmer und Ruche auf gleich

Helenenstraße 22 eine Manfarbe nebft fl. Ruche u.

Reller gu vermiethen. hochstätte 23

Sth. Bart., eine Wohnung von 1 Bimmer u. Luche auf 1. Juni 20 permiethen. 3965 gu vermiethen.

Sih. 1 St., eine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Kammer, Rüche und Keller auf 1. Juli zu berm. 3966

Karlftrake 26, Sinterhaus Dach rechts, 1 Golaf-

gimmer gu perm.

Ludwigftr. 11 1 Bimmer und Ruche per 1. Mai au vermiethen.

Müllerftrafe 2 ift eine Bohnung von 1 Zimmer und Ruche an ruhige Leute auf 1. Juli gu vermiethen.

Nerostraße 6 § 1 Bohn., 1 Bim., Ruche u. Bub., per gleich ober fpater ju verm.

Meroftraffe 3537

eine Wohnung, bestehend aus 2 Bimmer, Ruche nebft Bubehör im Borderhaus auf 1. Juli zu verm. Raberes bei Friedrich Efchbacher, Röderstraße 35.

für flashenbierholt! Reroftrage 35/37 eine Wohnung mit Blaichenbierteller auf 1. Juli zu vermiethen. Raberes bei Friedrich Efchbacher, Röber-3591 ftraße 900. 35.

Platterfrage 28 2 Bimmer, Ruche und Bubehör fogleich ob. 1. Juli zu verm. 3007

Platterftr. 36 2 Bimmer, Ruche und Bubebor auf 1. April zu vermiethen. 2681

Philippsbergft. 4a, 1 Er. h. ift gr. Zimmer u. Ruche an eb. Wittwe auf 1. Juli zu verm.

Roonstraße 5, Frontfpihe, Bohnung, 2 Bimmer, Ruche und Reller an rubige Familie jum 1. Juli ju verm. Raberes Barterre. 3581

Römerberg 12 mei Bohnungen von je 1 Bimmer

und Ruche fofort guverm. 4025 Schachtstraße 30 1 Manf. 3. verm. b. Fr. Maus. 3721

Chwalbacherftr. 49 swei geraumige B. nebft Ruche 2. St. im Sth., mit ober ohne Bertftatte i. 1. St. auf fofort gu berm. Rah. 47, Bart. 2585

Somiberg 15, 1., ein leeres und ein möblirtes Bimmer gu bermiethen.

Steingasse 31, Sinterbau eine abgeschloffene Bohnung 2 gimmer, Ruche u. Bubehor auf fofort ju vermiethen.

Stiftstraße 24 Gartenh., Bohnung 3 Bimmer, Ruche, Manfarbe und Reller per 1. Juli gu verm. Rab. Bbb. 1.@

Wellrikftrafte 5 Gartenhaus, 3 große Zimmer, Gin biefiges induprielles Unter-Ruche, Mansarbe und Zubehör nehmen sucht zur Bergrößerung per 1. Juli zu verm. Raberes bes Betriebes einen

Walramftrake 32 Bob. Frontfp. 2 Zimmer, Ruche u. Zubehör für 235 Mt. zu verm. Rab. 2. Stod rechts. 2978

Webergale 58
ein großes unmöblirtes Zimmer im 1. Stod auf sofort zu verm. Räheres baselbst. 8756

Wellrikftraße 44 ift eine Bohnung im Borber-haus 2 St. b., 3 Bimmer und Ruche, auf gleich ober fpater gu vermiethen. 759

Wörtharage 13, Ede Jahnfir.

Freundl. Bohnungen im Mittelbau 2 Zimmer, Kuche und 3 Zimmer, Kuche und Zubehor zu vermiethen, auf Berlangen fann 1 B. separat mit verm, werben. Dadwohn 2 B. u. Ruche ic.

Gin guter Weinfeller auf gl. ob. fpater gu vermietben. 6207*

Schon, Weinkeller und Manfarbe

fofort billig gu verm. Capellenftrafte 2b.

Bu vermiethen

ein ichones gr. Bimmer in guter Lage, mobl. ob. unmobl. auf gl. ob. fpater. Rab. Erp. b Bl. Ablerftrage 29, 1. St., ein

A fcones und ein einfach mobl Bimmer gu bermiethen. Ablerftrafie 63, Sinterh. Dach, f. ein anft. Mabden Golafftelle erhalten. 6230*

Bleichftr. 21, Sth. 2 St. b. 3904 Bimmer gu bermiethen.

Feldstraße 12, Borberh. 2. St. rechts, einf. gr. moblirtes Bimmer mit feb. Eing. an 1-2 anft. reinl. Leute zu berm.

Hermannstr. 12,2. findet ein junger Mann icon mobl. Zimmer u. fehr gute Roft pr. Boche 10 Mart. 3112

Markiftr. 13, Borberb., möblirtes Bimmer fofort zu verm. 6269*

Platterfrage 28, IL., reundl. mobl. Bim. 3. vm 6126 Blatteritt. 104,

Direft am Balbe 2 mobl, gr. Bimmer m. g. Balf. fof. g. berm.

Römerberg 21, 1. St., ein Bimmer mit ob. ohne Penfion gu verm. Nah. baf. Part. Poberftraße 19, 2. St. r., mobl. Rimmer an Babnerin ober

Schneiberin gu verm. Saalgaffe 22

fleines mobl. Bimmer gu berm Sedanstraße 10, Sinterb. 2 St., einfach möblirtes Bimmer gu vermiethen. 4005

Schwalbacherstrake63, Sinterh. 2. St., einfach möblirtes Bimmer auf fofort bill. ju verm. a

Isalramstr. 1. St., Bimmer und Ruche gu verm. Rab. baf. bei Werner. a

Wellritftrafe 18, Sinterb. 3. St., erhalt ein reinl. Arbeiter gute Roft und Logis. a Wellritffr. 45, Sth. 3. St. mobil. Bimmer gu berm. 6265 Mebergaffe 46, S. 1. St. r. erh. Arbeiter Schlafftelle. 6300°

Offene Stellen:

Commanditair

Ein Weftenschneider gef. Gauert, Johnstr. 5. 6271*

Lackirer. Lehrling

gegen Bergutung gefucht 3969 Selenenstraße 18. Braver Junge

fann bie Schlofferei erlernen. Rabered Stiftftr. 24.

Verein Arbeitsnachweis im Rathhane.

Arbeit finden: Schneiber Schloffer 1 Mechanifer Schreiner Rimmerleute

Gärtner Bergolber 1 Barbier Ladierer Spengler-Lehrling

Sattler-Behrling Buchbinber-Lehrling Schloffer-Behrling Schreiner-Behrlinge

Schneiber-Lehrlinge 2 Mlleinmabden 1 Rahmabchen f. Beißzeugnaben

f. Rleibermachen Sausmabden

Arbeit fuchen: Bolontar f. Photogr. g. Berg. Schloffer 4 Schreiner

Schloffer 3 Ladierer Lapezierer

5 Schuhmacher Schneiber 2 Inftallateure 8 Anftreicher Spengler Tüncher

Seizer Saushalterinnen Butfrauen

Monat&frauen Bertauferinnen Ein Schneiderlehrling

gefucht Schachtstraße 4, 2. 6260 l fnhr- u. Ackerknecht gefucht Bellritfir. 16.

Jugendliche Arbeiterinnen

Wiesbadener Staniol= u. Metallkapfelfabrik M. Flach, Marftraße 3.

Ein Madden fann bas Rleidermachen

riernen. Nah. Ablerftr. 24. 3883 Gin perfectes Bügelmab-den für bauernb auf fofort gefucht. Rab. Expedition biefes 6296

Lehrmädchen. a. achtbarer Familie sofort gesucht. Joseph Saas, 3164 4 Michelsberg 4 2525252525252525

Jung. Mädden ".14-16 ageub. a. fof. gef. Ablerftr. 1, B. r. Ein Mädchen

gefucht Bellmunbftr. 39, Stb. Mädchen fann bas nachen gründl. erlern, Platterftr. 9.

Stellen Gefude:

Junger Mann fucht feine freie Beit burch Beitragen von Buchern und fdriftlichen Arbeiten u. f. w. auszufüllen. Gefi. Off. unt. R. D. 50 poftlagernb. a

mit 30,000 M. unter günstigen Bedingungen. Hohe Rentabilität. Hoppothefarische Sicherheit. Feinste Reservagen. Gest. Offert. unter G. 276 an die Erp. d. Bl. 6284*

Gine reinlige Frau Monatftelle für Morgens ob. auch Abenbs. Bellmundfir. 43, Sth. Brt. L. a Gine Frau fucht Beschäftigung im Baschen u. Buten, bief. nimmt auch Monatft. an. Schwal-bacherftraße 11 im Dach.

Gin br. Hausmadchen f. Stelle. Räh. hermannstr. 9, Brorh. 2. Gine unabhängige, junge Frau jucht Monatstelle am liebsten bei feineren älteren Leuten. hirsch-graben 12, 3. St. 1.

Gin frästiger Junge für tägl.

1—2 Stunden zum Auslaufen und Kahren gesucht. Räb.
Erped. d. Bl. 6283*
Ein braver Junge l. die Bäderei
erlern. Rambach Ro. 91. 6099*

für nnentgeltlichen

Hermann

12. Langgasse 12.

Empfehle mein großes Lager in fertigen

inaben-Garderoben

vom einfachften bis zum eleganteften Benre. Gammtliche Artifel find aus nur guten, foliben Stoffen in befter Berarbeitung bergefiellt und werben möglichft billigen Preifen verlauft. Anfertigung nach Maass =

unter Garant ie.

Donnerftag

Brann, 12 Langgasse 12. 12 Langgasse 12.

P. P.

Bir beehren uns hiermit mitzutheilen, daß wir bem Berrn

Carl Reichwein,

Ecke Dotzheimer- und Hellmundstrasse.

ben Alleinvertauf unferer gesinterten Mosaikplatten für Biesbaben und Umgegend übertragen haben.

Geftütt auf eine 35 jahrige Erfahrung find wir in ber Lage, hinfichtlich Qualitat, Barte, Festigteit und exafter Ausführung jeber Konfurreng begegnen und dabei im Preise wefentliche Bortheile bieten gu fonnen.

Bir bitten daher, bei Bedarf fich an unseren Berrn Bertreter, der ftets größeres Lager unterhalt und auch bas Berlegen ber Platten unter Garantie übernimmt, menden gu wollen und empfehlen den verehrl. Behorden und herren Intereffenten diefe neuefte naffauifche Induftrie ber geft. Beachtung. Sochachtungsvoll

Ransbacher Mosaik- u. Platten-Fabrik.

Gesellschaft m. beschr. Haftung.

Schlofferiehrling gef. Sed-

Manifest Backer B

Brauerei Reichel), die große Flasche 35 Bf., & fleine 18 Pf., empfiehlt

Heinrich Karb, Moritzstrasse 21.

Rohlens, Coafes und Solz-Sandlung, Comptoir: Sellmundftrage 41, empfiehlt

la Qualität Hausbrand,

In ftückreiche, melirte u. gew. mel. Rohlen, Runtohlen in den verichiedenen Gorten u. Rorngrößen, Gierfohlen von Bede Alte Saafe, Braun fohlen-Briquette, Solgtohlen, fowie Buden und Riefern-Brennholz.

Stadt M § 1 folgende filds u

Berthes Grundful verfahref kon dem theilt wi faher üb

Secondary Second

teinne Pelicatek-Jager-Matles-Haringe, neue Wialta-Rartoffeln billigft bei

Hermann Neigenfind, Oranienftrafte 52, Ede Goetheftrafte

Einen Posten neuer Jackets per Stück 15 Mk.

sowie alle noch vorräthigen

Tuch, Seiden u. Tüll Umhänge

zu bedeutend reducirten Preisen empfiehlt

Webergasse J. Bacharach,



erdurch beehre mich, verehrliche Herrschaften und Wagenbesitzer auf meine hiesige Filiale

Moritzstrasse 64

aufmerkfam zu machen, woselbst eine größere Anzahl fammtlich in meiner renommirten Fabrit in Schwäbisch Sall hergestellter

Wagen verschiedener Art ausgestellt find, ju beren Besichtigung ich gang ergebenft einlabe.

J. Beisswenger, Wagen-Fabrifant aus Schwäbisch Sall. 64 Moritzstrasse 64.

Wiesbadener Augusta Victoria-Lotterie. das Loos

0000000000000000

Mark 90,000 Mark

Ziehung 1. Juli 1895 und folgende Tage.

Hauptgewinne 20.000, 10,000, 5000 Mark.

Alle Gewinne mit 90 pCt. ihres angegebenen Werthes garantirt. Loofe 1 Mart, 11 Loofe 10 Mart, Porto und Lifte 30 Pfg. empfiehlt das General-Debit

Julius Boldberg & Lie., Bank = Beschäft, Cöln=Rhein Loofe gu haben in allen Lotteric-Weichaften

Korbwaaren aller Art w. schnell u. bill. in eig. Werffiatte repa- Wasche zum Baschen und ange-Karl Wittleh, Korb., Holz- u. Burftenwaaren-Geschäft, Michelsb. 7. nommen Albrechtur. 14. 6295*



Lager in

Filg- u. Stroffuten in den neueften Formen und Farben. Seibenhüte. Mechanithüte

3705 Mützen aller Art.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redaction: Für ben politischen Theil u. bas Feuilleton: Ebefreder Friedrich Sannemann; für ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Inseratentheil: Lubwig Somoll. Sammtlich in Biesbaben.
